

Einladung

zur 4. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
66. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Valentina Sauer (Stv. Präsidentin)
Mette Wagner (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 20. August 2023

— Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

hiermit lade ich euch zur 4. Sitzung des 66. Studierendenparlaments ein. Sie findet als ordentliche Sitzung

am Montag, den 28. August 2023 um 18:15 Uhr

— in Hörsaal S1 (Schlossplatz 2, 48149 Münster) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

01. Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
03. Feststellung der Tagesordnung
04. Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
05. Berichte aus dem AStA
06. Weitere Berichte
- 07. Beschluss von Protokollen
08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
 - I. *Fraktion der Juso-HSG*
Antrag auf Umbesetzung von Ausschüssen
09. *Fraktion des RCDS*
Antrag zur Zivilklausel
10. *Fraktionen von CampusGrün und der Sozialistischen Liste*
Für eine Stärkung der Zivilklausel



Seite 2 von 2

Freundliche Grüße

Soenke Janssen

Präsident des Studierendenparlaments

Vorläufige Tagesordnung

für die 4. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
66. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Valentina Sauer (Stv. Präsidentin)
Mette Wagner (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 28. August 2023

— Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

als vorläufige Tagesordnung für die 4. Sitzung des 66. Studierendenparlaments setze ich fest:

01. Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 03. Feststellung der Tagesordnung
04. Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
05. Berichte aus dem AStA
06. Weitere Berichte
07. Beschluss von Protokollen
 - I. Öffentliches Protokoll der 2. Sitzung des 66. StuPa
 - II. Nichtöffentliches Protokoll der 2. Sitzung des 66. StuPa
08. Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
 - I. *Fraktion der Juso-HSG*
— Antrag auf Umbesetzung von Ausschüssen
09. *AStA-Finanzreferat*
 1. Nachtragshaushaltsplan 2023
10. Anträge zur Zivilklausel
 - I. *Fraktion des RCDS*
Antrag zur Zivilklausel
 - II. *Fraktionen von CampusGrün und der Sozialistischen Liste*
Für eine Stärkung der Zivilklausel

Seite 2 von 2

11. *AStA-Vorsitz*
Bestätigung eines nicht-autonomen Referenten

12. *AStA-Referat für Kultur und Queer_Feminismus*
Kultursementicket Sprachkurse im Wintersemester 2023/24

Freundliche Grüße

Soenke Janssen
Präsident des Studierendenparlaments

Protokoll

der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

**Präsidium des
Studierendenparlaments**
66. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)
Valentina Sauer (Stv. Präsidentin)
Mette Wagner (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Münster, den 26. August 2023

Die 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 31. Juli 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
	I. 1. Nachtragshaushaltsplan 2023.....	1
	II. Gegen eine Ausspielung von Rassismus und Antisemitismus.....	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung.....	5
TOP 4	Aufnahme von Hochschulgruppen.....	5
	I. Akademische Verbindung Cheruscia Münster im CV.....	5
	II. GeoUrbanum.....	8
TOP 5	Finanzanträge aus dem Haushaltsausschuss.....	8
	I. Vernetzungstreffen Kritische Medizin.....	8
	II. Radverleih für Studierende.....	13
	III. 1. Nachtragshaushaltsplan 2023.....	16
TOP 6	Bestätigung autonomer Referent*innen.....	16
TOP 7	Wahl der Senatsbeauftragung.....	17
TOP 8	Bestätigung eines nicht-autonomen Referenten.....	17
TOP 9	Einspruch gegen die Wahl zum 66. Studierendenparlament.....	19
TOP 10	Beschluss gegen jeden Antisemitismus.....	21

Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	CampusGrün	Von	Bis
1	Lisa-Nicole Bücken	18:22	21:30
2	Patricia Rickert	18:22	21:30
3	Celina Lea Boss	18:22	21:30
4	Shari Langner	18:22	21:30
5	Soenke Janssen	18:22	21:30
6	Felix Mehls	18:22	21:30
7	Deborah Aimionowane	18:22	21:30
8	Markus Schieferdecker	18:22	21:30
9	Christopher Margraf	18:22	21:30
10	Jonas Gromzik	18:22	21:30
11	Niklas Padberg	18:22	21:30
12	Nicolas Stursberg	18:22	21:30
13	Maik Blomberg	18:22	21:30
14	Felix Heilemann	–	–

	LHG		
1	Valentina Sauer	18:22	21:30
2	Marius Diekmann	18:22	21:30
3	Marco Skala	–	–
4	Markus Leitschuh	18:22	21:30
5	Ali Lubna	–	–

	RCDS	Von	Bis
1	Mette Wagner	18:22	21:30
2	Finn Hölter	18:22	21:30
3	Jonas Pape-Petrolat	18:22	21:30
4	Augustinus Künzel	18:22	21:30

	Juso-HSG		
1	Maurice Schiller	18:22	21:30
2	Antonia Miersch	18:22	21:30
3	Marina Romić	18:22	21:30
4	Madita Fester	18:22	21:30

	Sozialistische Liste		
1	Juli Sommer	18:22	21:30
2	Laura Höh	18:22	21:30

	DIE LISTE		
1	Frederic Barlag	18:22	21:30

	DIL		
1	Amir Alhalis	–	–

CG CampusGrün
LISTE Die LISTE

RCDS Ring Christlich-Demokratische Studenten
Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
DIL Demokratische Internationale Liste

LHG Liberale Hochschulgruppe
SL Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen).

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:22 Uhr. Es sind 27 von 31
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 **I.** 1. Nachtragshaushaltsplan 2023

7 **Stellungnahme des Haushaltsausschusses zum Nachtragshaushalt nach §17 Abs. 1**

8
9 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
10
11 *Der Haushaltsausschuss ist mit dem Nachtragshaushalt grundsätzlich zufrieden und erachtet die*
12 *Veränderungen als sinnvoll und realistisch.*

13
14 *Wir möchten die besondere Situation der verspäteten Beitragszahlungen hervorheben, die eine*
15 *Notwendigkeit für viele Anpassungen hervorgerufen hat und nicht in der Arbeit des Finanzreferats*
16 *begründet sind.*

17
18 *Die Erhöhung des Titels für den Haushaltsausschuss, trotz eines angemessenen Haushaltens*
19 *desselbigen, liegt in der nach-Corona-Situation und der anhaltenden Inflation begründet.*

20
21 *Die Fachschaftshaushalte wurden aktualisiert und an die reale Situation angepasst. Wir begrüßen*
22 *das Haushalten nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit, sodass mit*
23 *positivem Überschuss im nächsten Haushaltsjahr gerechnet werden kann.*

24
25 *Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme des Nachtragshaushaltes an das*
26 *Studierendenparlament (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).*

27
28 *Mit freundlichen Grüßen*
29 *Jonas Pape-Petrolat und Lisa-Nicole Bücken*
30 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*

31
32 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat) begründet die Dringlichkeit.

33
34 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des 1. Nachtragshaushaltsplan 2023
35 **Abstimmungsergebnis:** (26/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

36 **II.** Gegen eine Ausspielung von Rassismus und Antisemitismus

37 *Das Studierendenparlament möge beschließen:*

38

- 39 1. *Das Studierendenparlament setzt sich gegen jegliche Form des Rassismus ein und*
40 *solidarisiert sich mit von anti-palästinensischem und antimuslimischem Rassismus*
41 *betroffenen Menschen.*
- 42
- 43 2. *Das Studierendenparlament setzt sich für einen Kampf gegen Antisemitismus und gegen*
44 *eine Ausspielung von Unterdrückungsformen gegeneinander ein. Der AStA intensiviert*
45 *seine Bemühungen daraufhin, dass jüdische und muslimische Menschen weder auf dem*
46 *Campus noch außerhalb gefährdet sein dürfen und vollzieht den Kampf gegen*
47 *Antisemitismus und Rassismus gemeinsam. Das beinhaltet auch die Bemühungen*
48 *gegenüber der Universitätsleitung und weiteren Kooperationspartner*innen, die*
49 *Kriminalisierung von palästinensischen Stimmen zu unterbinden und gleichzeitig*
50 *entschieden gegen Antisemitismus vorzugehen. Ansatzpunkte sind normalisierter*
51 *Antisemitismus bspw. in Burschenschaften und im unkritischen positiven Bezug auf*
52 *historische Figuren wie dem ehemaligen Namensgeber der Uni, Wilhelm II. Des Weiteren*
53 *sollte gerade an der Uni die Verwurzelung des Antisemitismus in deutscher Kultur und*
54 *Philosophie sichtbar gemacht werden.*

55
56 **Begründung:**

57 *In den vergangenen Jahren wurde im Studierendenparlament mehrmals ein Beschluss gefasst,*
58 *der meist Titel wie „Gegen jeden Antisemitismus“ oder ähnliches trug, aber selbst von den*
59 *Antragsstellenden, meist salopp als „BDS Antrag“ bezeichnet wurde. Zunächst ist diese*
60 *Irreführende Betitlung zu kritisieren. Alle diese Anträge beziehen sich fast ausschließlich auf den*
61 *Boykott Israels. Warum dieser nicht zwingend antisemitisch ist soll im Folgenden erläutert*
62 *werden, aber zunächst muss ganz scharf kritisiert werden, dass Antisemitismus aus anderen*
63 *Bereichen konsequent verschwiegen wird. Wie bereits in den Forderungen erwähnt, ist es ein*
64 *offenes Geheimnis, dass in Burschenschaften, auch in Münster, nicht nur historisch, sondern*
65 *auch aktuell Antisemitismus sowie auch Rassismus und Sexismus stark praktiziert werden.*
66 *Beispielhaft sei hier der Vorfall angeführt, bei dem aus dem Verbindungshaus des münsterschen*
67 *Wingolf das Lied „SA im Feindesland“ zu hören war.*

68
69 *Des Weiteren ist die Begründung der Kontinuität und der Verweis (nicht bindender) Beschlüsse*
70 *anderer Politischer Organe unzureichend. Den aktuell vorliegenden Anträgen fehlt eine politische*
71 *Analyse gänzlich.*

72
73 **Ein historischer Abriss des sogenannten Nah-Ost-Konflikts**

74 *Nach dem Ende des Osmanischen Reichs im Zuge des Ersten Weltkriegs bestätigte der Völker-*
75 *bund Palästina im Jahr 1922 als britisches Mandatsgebiet. Diese Mandats Herrschaft hielt bis*
76 *1947 an und umfasste das, was heute Israel und die besetzten palästinensischen Gebiete sind.*

77
78 *Im Jahr 1947 empfahlen die Vereinten Nationen die Teilung Palästinas in einen jüdischen Staat*
79 *(55 % des Territoriums) und einen arabischen Staat (45 % des Territoriums), wobei Jerusalem*
80 *und Umgebung unter internationale Verwaltung gestellt werden sollten. Damals waren etwa*
81 *30 % der Bevölkerung jüdisch und ca. 70 % palästinensisch. Sowohl die palästinensische*
82 *Führung als auch arabische Staaten stellten sich gegen das Vorhaben.*

83
84 *Tausende Palästinenser*innen sowie Jüdinnen und Juden wurden während des Konflikts von*
85 *1947 bis 1949 und im Zuge der Ausrufung des Staates Israel im Mai 1948 durch Angriffe auf*
86 *Zivilpersonen getötet, und mehr als 800.000 Palästinenser*innen wurden aus ihren Heimatorten*

87 *vertrieben. Unter Palästinenser*innen ist dieses Ereignis als El Nakba (die Katastrophe) bekannt.*
88 *Viele Menschen wurden aus ihren Dörfern und Städten vertrieben und flohen in andere Teile des*
89 *Landes, das letztlich der Staat Israel wurde. Andere flohen in verschiedene Gegenden des*
90 *Mandatsgebiets Palästina (wovon 22 % nach dem Konflikt unter die Kontrolle von Jordanien oder*
91 *Ägypten kamen). Von den übrigen Menschen flohen die meisten nach Jordanien, Syrien oder in*
92 *den Libanon.*

93
94 *Seither hindert Israel die palästinensischen Flüchtlinge und ihre Nachkommen sowie*
95 *Binnenvertriebene innerhalb Israels daran, in ihre Heimatorte zurückzukehren.*

96
97 *Palästinenser*innen, die in von Israel besetzten Gebieten wie dem Gazastreifen, dem*
98 *Westjordanland, den Golanhöhen oder Ostjerusalem, oder auch in Israel mit israelischer*
99 *Staatsbürgerschaft leben, werden durch eine Vielzahl von diskriminierenden Gesetzen und*
100 *Praktiken, die fortwährenden Enteignungen und Vertreibungen, und die regelmäßige Gewalt*
101 *durch Siedler*innen, Armee und Polizei unterdrückt und von politischer Teilhabe und*
102 *Organisation abgehalten. Nach internationalem Recht und einer Vielzahl menschenrechtlicher*
103 *Organisationen verübt Israel Apartheid gegen Palästinenser*innen.*

104
105 ***Das Problem mit der „Arbeitsdefinition Antisemitismus“ der IHRA***
106 *Die IHRA Definition von Antisemitismus ist ein weitverbreitetes Instrument für die notwendige*
107 *Erfassung und Bekämpfung von Antisemitismus. Die Definition verspricht eine begriffliche*
108 *Festigkeit und gab für ihre Zeit eine notwendige Aktualisierung der Debatte.*

109
110 *Betrachtet man die Definition genauer, so fällt auf, dass sie einige antisemitische Phänomene*
111 *und Analyseebenen hervorhebt, dabei aber andere, wesentliche, sehr weitgehend ausspart. Dies*
112 *gilt insbesondere für ideologische und diskursive Aspekte, beispielsweise den Antisemitismus*
113 *als verschwörungstheoretisches Weltbild. Zudem können manche israelbezogene Beispiele,*
114 *die der Kerndefinition hinzugefügt sind, nur mithilfe weiterer Informationen über den Kontext als*
115 *antisemitisch klassifiziert werden, da das Beschriebene mehrdeutig ist. In der Definition liegen*
116 *vor allem im Bezug auf Israel keine Kriterien vor, die eine antisemitischen Fokussierung auf den*
117 *Staat von einer unterscheiden, die auf die politischen Handlungen und die weltpolitische*
118 *Bedeutung Israels zurückzuführen ist.*

119
120 *Die Definition an sich ist sehr vage gehalten. Dies kann an sich sinnvoll sein, da antisemitische*
121 *Weltbilder und Taten sehr viel umfassend sind. Zum Beispiel ist es wichtig zu erwähnen, dass*
122 *Antisemitismus auch nicht Jüd*innen treffen kann. Beispielweise aufgrund stereotypisch jüdischer*
123 *Charakteristiken und Praktiken. Durch die Vagheit der Definition steigt aber die Bedeutung der*
124 *Beispiele, auch wenn diese durch Formulierungen wie „kann“ in einem ähnlichen Stil verfasst*
125 *sind.*

126
127 *7 der 11 Beispiele beziehen sich auf den Staat Israel. Dadurch wird eine Gewichtung gesetzt. Es*
128 *macht also einen Unterschied ob man sich auf die Definition allein, oder auch auf die Beispiele*
129 *bezieht. Einige der Beispiele lassen sich ohne weiteren Kontext als Antisemitismus einordnen,*
130 *andere erfordern weitere Informationen. Antinationalistische Kritik, an einer Nationalbewegung,*
131 *oder säkulare, auf das Konzept eines religiösen Staates bezogene Kritik wird nicht klar von*
132 *antisemitischer abgegrenzt. In der Einleitung findet sich zwar folgender Satz: „Allerdings kann*
133 *Kritik an Israel, die mit der an anderen Ländern vergleichbar ist, nicht als antisemitisch betrachtet*
134 *werden“ es wird allerdings nicht genauer ausgeführt, was damit gemeint ist. Eine Kritik an*

135 *welchen anderen Ländern, und von wem? Und fallen alle Kritiken, die sich auf Umstände und*
136 *Praktiken beziehen, die spezifisch in Israel vorherrschen, so unter diese Definition?*

137
138 *Zusammenfassend kann man sagen, dass das Hauptproblem der Definition ihre Vagheit und*
139 *Gewichtung ist. Diese macht sie offen für politische Instrumentalisierung wie die pauschale*
140 *Darstellung von zivilem Widerstand gegen, oder bloße Kritik an, Israel und seinem Vorgehen als*
141 *antisemitisch.*

142
143 **Antizionismus und Antisemitismus**

144 *Eine Gleichsetzung von Antizionismus und Antisemitismus ist grundlegend falsch. Auch wenn*
145 *Antizionismus antisemitisch begründet sein kann, so kann er beispielsweise auch*
146 *antinationalistisch oder säkular begründet sein.*

147
148 *Beim Zionismus handelt es sich um eine nationalistische Bewegung, die von Beginn an die*
149 *Vertreibung der ansässigen palästinensischen Bevölkerung vorsah, wenn sie sie überhaupt in*
150 *Betracht zog, und es ist wichtig zu betonen, dass grade im 19. Jahrhundert, aber auch heute*
151 *noch, es eine große antizionistische Bewegung unter Jüd*innen selbst gab bzw. gibt. In der*
152 *zionistischen Bewegung war der Gedanke verbreitet, dass der Antisemitismus in Europa nicht zu*
153 *besiegen sei. Die antizionistischen Jüd*innen hingegen kämpften für eine Anerkennung in ihren*
154 *eigenen Staaten. In Osteuropa war beispielsweise der allgemeine Jüdische Arbeiterbund einer*
155 *der wichtigsten antizionistischen Organisationen. Am 20. November 2018 appellierten 34*
156 *israelische Gelehrte (darunter David Harel, Eva Illouz, Paul Mendes-Flohr, Zeev Sternhell und*
157 *Moshe Zuckermann) in einem offenen Brief an Europa bzw. an die österreichische*
158 *Bundesregierung, Antizionismus nicht mit Antisemitismus gleichzusetzen, da dies Israel gegen*
159 *Kritik immun mache. Die jüdische Stimme für den gerechten Frieden für Nahost unterstützt*
160 *außerdem auch die BDS Bewegung.*

161
162 **Warum BDS nicht automatisch antisemitisch ist**

163 *Boycott, Divestment and Sanctions (BDS) ist eine palästinensisch geführte Bewegung, die sich*
164 *an zivilgesellschaftliche Akteur*innen verschiedenster Nationen richtet, um Regierungen dazu zu*
165 *bewegen, wirtschaftliche Beziehungen zu Israel zu kappen, um dessen Besatzung*
166 *palästinensischer Gebiete, die Vertreibung von Palästinenser*innen, sowie die systemische*
167 *Diskriminierung gegen Palästinenser*innen zu beenden und den vertriebenen*
168 *Palästinenser*innen und ihren Nachkommen die Rückkehr nach Palästina zu ermöglichen. Die*
169 *von der Bewegung gewählten Aktionsformen sind inspiriert durch die erfolgreichen*
170 *Boycottbewegungen gegen Apartheid-Südafrika und wurden auch von anti-Apartheid- Veteranen*
171 *aus Südafrika empfohlen.*

172
173 *Nach der IHRA-Definition von Antisemitismus müsste diese Kampagne, die sich mit israelischen*
174 *Menschenrechtsverletzungen, nicht aber mit den Menschenrechtsverletzungen anderer Staaten*
175 *auseinandersetzt, klar antisemitisch sein - schließlich wird Israel so doppelten Standards*
176 *unterworfen. Hier wird spätestens klar, dass eine solche Sichtweise völlig sinnlos ist: Natürlich*
177 *muss sich eine Kampagne zu einem spezifischen Unrecht nicht gleichzeitig mit allen anderen*
178 *Unrechten auf der Welt befassen, eine solche Hürde zur Thematisierung israelischer*
179 *Menschenrechtsverletzungen würde sie komplett verunmöglichen. Auch die Jerusalemer*
180 *Erklärung zum Antisemitismus von 2020 kam zum Schluss, dass ein Boykott Israels nicht*
181 *automatisch antisemitisch ist.*

182

183 *Natürlich kann es auch in diesem Kontext Antisemitismus geben, wie z.B. wenn Menschen weil*
184 *sie jüdisch sind zur Positionierung oder Distanzierung von Israel und Zionismus aufgefordert*
185 *werden oder, was vereinzelt vorkam, dass jüdische Künstler*innen Ziel von lokalen*
186 *Boykottbewegungen werden. Das macht aber eben nicht die grundlegende Strategie und*
187 *Bewegung antisemitisch.*

188
189 **Quellen und Literaturhinweise**
190 [https://www.juedische-stimme.de/dokumentiert-vermischt-kritik-an-israel-nicht-mit-](https://www.juedische-stimme.de/dokumentiert-vermischt-kritik-an-israel-nicht-mit-antisemitismus)
191 [antisemitismus](https://www.juedische-stimme.de/dokumentiert-vermischt-kritik-an-israel-nicht-mit-antisemitismus)

192
193 *Peter Ulrich, Gutachten zur «Arbeitsdefinition Antisemitismus» der IHRA*
194
195 [https://www.amnesty.de/sites/default/files/2022-08/Amnesty-Uebersetzung-Zusammenfassung-](https://www.amnesty.de/sites/default/files/2022-08/Amnesty-Uebersetzung-Zusammenfassung-Bericht-Israels-Apartheid-against-Palestinians-2022.pdf)
196 [Bericht-Israels-Apartheid-against-Palestinians-2022.pdf](https://www.amnesty.de/sites/default/files/2022-08/Amnesty-Uebersetzung-Zusammenfassung-Bericht-Israels-Apartheid-against-Palestinians-2022.pdf)

197
198 *Edward W. Said, The Question of Palestine, 1979*
199
200 https://treaties.un.org/doc/Treaties/1976/07/19760718%2003-04%20AM/Ch_IV_7p.pdf

201
202 <https://jerusalemdeclaration.org/>

203
204 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags der Fraktion der Sozialistischen Liste
205 mit dem Titel „Gegen eine Ausspielung von Rassismus und
206 Antisemitismus“

207 **Abstimmungsergebnis:** (12/1/14) – Damit wird die Dringlichkeit nicht festgestellt.

208 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

209 Die Tagesordnung ist festgestellt. Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem
210 Protokoll.

211 **TOP 4** Aufnahme von Hochschulgruppen

212 **I.** Akademische Verbindung Cheruscia Münster im CV

213 Die Antragstellenden stellen den Antrag vor.

214
215 Frederic Barlag (Die LISTE): Die meisten Hochschulgruppen nennen kostenlose Raumnutzung
216 als Hauptmotivationsgrund, in die Liste aufgenommen zu werden. Warum möchtet ihr HSG
217 werden?

218
219 Robert Krön (AV Cheruscia): Es zeigt unsere Nähe zur Universität, die Kern unserer Identität ist.
220 Aus praktischen Gründen ist das für die Außendarstellung wichtig. Wir sind selbstorganisiert. Wir
221 haben mehrere Party's und möchten dafür auch auf Unigeländen werben.

222
223 Juli Sommer (SL): Möchtest du dich einmal vorstellen?

224

225 Robert Krön (AV Cheruscia): Ich bin Robert Krön, seit 2016 Mitglied in der Verbindung. Wir haben
226 ein Haus an der Steinfurter Straße mit Studentenwohnraum. Ich war Schriftführer, habe an der
227 Ausbildung der Füchse mitgewirkt und auch andere Ämter ausgeführt. Ab jetzt bin ich
228 mitverantwortlich für Hochschulpolitik des Münsteraner Verbands.

229
230 Frederic Barlag (Die LISTE): Du warst also Fuchsmajor und hast Füchse auf den Rang des
231 Burschen vorbereitet? Warum nennt ihr euch Burschen, wenn ihr keine Burschenschaft seid?
232 Möchtet ihr eine Nähe dazu aufbauen?

233
234 Robert Krön (AV Cheruscia): Ich habe den Fuchsmajor unterstützt. Der Name der
235 „Burschen“ kommt aus der Urzeit. Wir folgen gewissen Traditionen, grenzen uns aber auch ab.
236 Wir sind strikt unpolitisch, sondern katholisch. Wir nutzen die Begriffe aus der Tradition seit fast
237 180 Jahren.

238
239 Juli Sommer (SL): Du meinstest, du seist für Hochschulpolitik zuständig, aber ihr seid unpolitisch.
240 Was bedeutet das für euch? Inwiefern bezieht ihr euch trotzdem etwa auf die freiheitlich
241 demokratische Grundordnung oder grenzt euch von Extremismus jeglicher Art ab?

242
243 Robert Krön (AV Cheruscia): Hochschulpolitik bedeutet in diesem Kontext der Umgang mit der
244 Hochschule. Dass ich jetzt hier stehe, sehe ich als Teil von Hochschulpolitik. Die Verbindung ist
245 ein politikfreier Raum. „Patria“ meinte früher Vaterlandsliebe, mittlerweile das von uns als
246 Bekenntnis zur freiheitlich demokratischen Grundordnung ausgelegt.

247
248 [...]

249
250 Wir engagieren uns gemeinsam, jeder für sich in seinem Sinne und aus eigenen Überzeugungen.
251 Das sind keine Handlungsanweisungen.

252
253 Madita Fester (Juso-HSG): Ist es Pflicht, der katholischen Kirche anzugehören? Wie können alle
254 von eurer Verbindung profitieren, wenn nur männliche Personen aufgenommen werden?

255
256 Robert Krön (AV Cheruscia): Mitglied in der katholischen Kirche zu sein, ist derzeit noch
257 Aufnahmevoraussetzung, ebenso männlich zu sein. Die Verbindung bildet einen Vorteil für die
258 Minderheit der männlichen katholischen Studenten.

259
260 Frederic Barlag (Die LISTE): Bei euch steht Alkoholverbot als mögliche Strafe in der
261 Geschäftsordnung. Seid ihr alle solche Sauköpfe?

262
263 Robert Krön (AV Cheruscia): Das bezieht sich auf Verbindungsveranstaltungen, nicht auf das
264 Privatleben. Für viele ist es ein spaßiger Teil, der dazu gehört. Manche strapazieren dieses
265 Privileg über.

266
267 Laura Höh (SL): Wer ist denn klar *nicht* Teil der Gemeinschaft oder Verbindung und warum?

268
269 Robert Krön (AV Cheruscia): Wer bei uns Mitglied werden kann, ist vom Kartellverband so
270 vorgeschrieben. Mitglied kann jeder in Münster eingeschriebene katholische Student werden.

271
272 [?]: Was ist, wenn man keinen Alkohol trinkt? Wird privater Alkohol konfisziert?

- 273
274 Robert Krön (AV Cheruscia): Nein, und jemand der keinen Alkohol trinkt, trinkt eben keinen. Das
275 ist immer eine persönliche Entscheidung. Es gibt keinen Zwang.
276
277 **GO-Antrag von Madita Fester (Juso-HSG) auf Schließung der Redeliste.**
278
279 Gegenrede.
280
281 Madita nimmt den GO-Antrag zurück.
282
283 Lisa-Nicole Bücken (CG) ist dran, zieht zurück.
284
285 Juli Sommer (SL): Kannst du nochmal auf die Partys eingehen? Sind die wichtig, um neue
286 Mitglieder anzuwerben? Was ist eure Strategie?
287
288 Robert Krön (AV Cheruscia): Die meisten Mitglieder kommen über das Wohnraumangebot zu
289 uns. In der Gemeinschaftsetage können sie außerdem Gemeinschaft erfahren. Die Partys sind
290 nicht das Wichtigste, aber geben uns auch eine Möglichkeit, zu zeigen, dass wir nicht nur alte
291 weiße sich betrinkende Männer sind, die Parolen rufen.
292
293 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Schön, dass du hier bist und dich dem aussetzt. Was habt ihr in
294 der nächsten Zeit geplant?
295
296 Robert Krön (AV Cheruscia): Wir haben jährlich mindestens einen Vortrag, zuletzt beispielsweise
297 über den Rückbau von Kernkraft. Intern versuchen wir, unsere Ausrichtung zu finden und
298 Prozesse zu hinterfragen. Es wird immer wichtiger, auch alte Strukturen aufzubrechen.
299
300 Shari Langner (AStA-Vorsitz, CG): Frank Köbeling sagt, er sei alter Herr bei euch. Er gehört zu
301 den Corona-Leugnern. Wie ist eure Verbindung zu ihm?
302
303 Robert Krön (AV Cheruscia): Zu sehr kann ich über Interna nichts sagen, es steht aber jedem
304 frei, sich im Rahmen der freiheitlich demokratischen Grundordnung und privat so zu äußern, wie
305 er will. Wenn es für uns schädigend ist oder als unsere Meinung dargestellt wird, müssen die
306 nötigen Prozesse angestoßen werden.
307
308 **GO-Antrag von Madita Fester (Juso-HSG) auf Schließung der Redeliste.**
309
310 Gegenrede: Ein Gast wusste nicht, dass er Rede- und Fragerecht hat und möchte auch eine
311 Frage stellen.
312
313 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
314 **Abstimmungsergebnis:** (4/12/11) – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.
315
316 Frederic Barlag (Die LISTE): Sucht ihr aktiv Kontakt zu Fachschaften, indem ihr etwa anbietet,
317 Räume zur Verfügung zu stellen?
318
319 Robert Krön (AV Cheruscia): Direkten Kontakt haben wir nicht, aber in der O-Woche werden
320 häufiger Veranstaltungen mit etwa 200 Leuten bei uns organisiert.

321
322 Gast: Wenn sich ein Mitglied medial farben tragend politisch äußert, wie ist das dann? Es gab ein
323 Handy-Bild mit „Fuck AFA“ bei einer Cheruscia-Veranstaltung, das Bild wurde sogar
324 hochgeladen.

325
326 Robert Krön (AV Cheruscia): Das ist mir nicht bekannt. Wenn ein Mitglied die Verbindung
327 öffentlich schlecht darstellt, hat das Konsequenzen. Dieser Fall war bislang nicht das Thema
328 einer Diskussion.

329
330 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Jonas Pape-Petrulat für die Fraktion des**
331 **RCDS.**

332
333 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Madita Fester für die Fraktion der Juso-HSG.**

334
335 Es wird geheim abgestimmt.

336
337 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme der Hochschulgruppe „Akademische
338 Verbindung Cheruscia Münster im CV“ in die vom Rektorat
339 geführte Hochschulgruppenliste

340 **Abstimmungsergebnis:** (7/1/21) – Damit wird die Aufnahme nicht empfohlen.

341 **II.** GeoUrbanum

342 Das Projekt wird vorgestellt.

343
344 Juli Sommer (SL): Was verspricht ihr euch von der Eintragung als Hochschulgruppe? Wo könntet
345 ihr vielleicht anecken bei den Instituten, wenn ihr umgrabt?

346
347 GeoUrbanum: Da ist auch ein Neubauprojekt geplant. Wir hoffen, als Interessengemeinschaft
348 standhafter zu werden. Wir wollen breiter gefächert an Leute herantreten. Über den AStA geht
349 Werbung wahrscheinlich leichter.

350
351 Frederic Barlag (Die LISTE): Wieviele Mitglieder habt ihr und gibt es genügend Zucchini für alle?

352
353 GeoUrbanum: Erst sieben, acht Leute. Gemüse ist mehr als genug da.

354
355 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme der Hochschulgruppe
356 „GeoUrbanum“ in die vom Rektorat geführte
357 Hochschulgruppenliste

358 **Abstimmungsergebnis:** (28/0/0) – Damit wird die Aufnahme der Hochschulgruppe
359 empfohlen.

360 **TOP 5** Finanzanträge aus dem Haushaltsausschuss

361 **I.** Vernetzungstreffen Kritische Medizin

362 **Empfehlung an das Studierendenparlament**

363 *Sehr geehrte Parlamentarier*innen,*
364
365 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 26. Sitzung nach Besprechung des Antrags*
366 *„Vernetzungstreffen Kritische Medizin“ für die Annahme desselben unter Änderung der*
367 *Zweckgebundenheit ausgesprochen (3/0/1). Die empfohlene Summe beträgt 1.380€.*
368

369 *Mit freundlichen Grüßen*
370 *Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrolat*
371 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*
372

373 **Finanzierungsantrag Vernetzungstreffen Kritische Medizin**

374 *Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses und Studierendenparlaments,*
375

376 *die Beauftragung Pflege plant gerade mit vielen anderen Akteuer*innen das Vernetzungstreffen*
377 *Kritische Medizin, welches dieses Jahr in Münster stattfinden wird.¹ Für die Finanzierung dieser*
378 *Veranstaltung bitten wir den AStA, um finanzielle Unterstützung von insgesamt 1380 Euro. Dieser*
379 *Antrag unterscheidet zwischen der Anfrage von **direkt zweckgebundenen Geldern**, welche für*
380 *zwei Veranstaltungen benötigt werden, welche zwar im Rahmen in der Konferenz stattfinden,*
381 *allerdings von der Beauftragung Pflege organisiert werden (in Höhe von 880 €) und **nicht direkt***
382 ***zweckgebundenen Geldern**, welche für den Gesamthaushalt der Konferenz angefragt werden*
383 *(in Höhe von 500 €). Die Konferenz Das Vernetzungstreffen soll vom 4.- 6. August 2023 in*
384 *Räumen der Westfälischen Wilhelms- Universität Münster im Rahmen einer Konferenz*
385 *stattfinden. Die erwarteten 150 Teilnehmenden werden eine Vielzahl an Vorträgen und*
386 *Workshops zur Auswahl haben, an denen sie im Laufe der drei Tage teilnehmen können. Dabei*
387 *bieten wir eine große Bandbreite an gesundheitspolitischen Themen an. Es wird u.a. zum Beispiel*
388 *eine Filmvorstellung zu den Pflegestreiks, Vorträge zu nachhaltigem Aktivismus, medizinische*
389 *Gesundheitsaspekte, der Versorgung Genitalverstümmelungen. Dies Versorgung*
390 *Geflüchteter soll eine und inhaltliche in Krisenzeiten, einen Basis Workshop für die feministische*
391 *zu weiblicher weiterführende Auseinandersetzung mit den Themen bilden. Ziel des*
392 *Vernetzungstreffens ist es, dass die Teilnehmenden das Gelernte in ihren regionalen Gruppen,*
393 *Organisationen oder in ihrem privaten Umfeld weiter diskutieren und Bildungsarbeit fortsetzen.*
394 *Die Konferenz soll ebenfalls die Möglichkeit der Vernetzung mit bereits bestehenden Initiativen*
395 *wie zum Beispiel dem Verein Demokratischer Ärzt*innen (vdä*) oder SoliMed Köln schaffen.*
396 *Diese Vernetzung kann die Wirkmächtigkeit politischer Arbeit vervielfachen.*
397

398 *Neben der inhaltlichen Weiterbildung und Vernetzung mit externen Initiativen soll auf der*
399 *Konferenz auch die Vernetzung der Teilnehmenden und der Ortsgruppen, die sie vertreten, im*
400 *Fokus sein. In Form eines strukturierten Brainstormings werden die Teilnehmenden*
401 *Möglichkeiten erarbeiten, die überregionale Vernetzung nachhaltig aufzubauen und konstruktiv*
402 *von den anderen Ortsgruppen zu profitieren.*
403

404 *Die Vernetzung dient dazu, dass sich die Gruppen untereinander austauschen, Strategien sowie*
405 *bisher zum Teil eigenständig erarbeitete Fähigkeiten miteinander zu teilen, um diese dann zurück*
406 *an ihre Heimatuniversitäten tragen zu können. Somit ist dieses Treffen auch ein starkes*
407 *Multiplikator*innentreffen, von dem nicht nur die anwesenden Teilnehmenden sondern auch das*
408 *Gesundheitspersonal und Patient*innen in den jeweiligen Heimatstädten profitieren können. Das*
409 *Vernetzungstreffen wird zudem als Ort des Empowerments und der Inspiration für aktivistisches*
410 *Arbeiten fungieren.*

411
412 *Wir erwarten uns daher von dem Treffen, einen aktiven und reflektierten Austausch zu den*
413 *verschiedensten gesundheitspolitischen Zusammenhängen und zu Themen welche im*
414 *Curriculum nicht (ausreichend) behandelt werden. Es bietet zudem die Möglichkeit zur Erlernung*
415 *und Ausbau diverse Skills und Arbeitsstrategien, um das (erlernte) Wissen tatsächlich auch*
416 *strukturell verankern zu können. Durch die Schaffung eines Raumes zur überregionalen*
417 *Vernetzung der einzelnen Orts- und Arbeitsgruppen sowie mit anderen aktivistischen Gruppen*
418 *und Strukturen erhoffen wir uns zudem dem Problem entgegenzuwirken, dass Gruppen*
419 *aneinander vorbei und ohne den Erfahrungsschatz anderer Gruppen arbeiten.*

420
421 *Das Vernetzungstreffen hilft uns bei unserem gemeinsamen Ziel, die Gesundheit(sversorgung)*
422 *aller Menschen nachhaltig und langfristig zu verbessern und damit dem gesellschaftlichen*
423 *Zustand, indem alle Menschen auch in der Realität, ein Recht auf Gesundheit haben und eine*
424 *adäquate Gesundheitsversorgung erhalten, näher zu kommen*

425
426 **Beauftragung Pflege**
427 *Neben vielen organisatorischen Tätigkeiten vor, während und nach der Konferenz werden von*
428 *uns zwei inhaltliche Slots geplant.*

429
430 *Am Freitagabend würden wir gerne den Film „Höchstens vier Wochen“ zeigen. Dieser*
431 *dokumentiert die Streikbewegung „Notruf NRW“, die sich als Zusammenschluss aller Unikliniken*
432 *NRWs im letzten Jahr einen berufsübergreifenden Tarifvertrag Entlastung erkämpfte. Der Streik*
433 *dauerte nicht wie der Titel vermuten lässt höchstens vier Wochen, sondern mit 77 Tagen so*
434 *lange, wie kein anderer an deutschen Krankenhäusern bevor und war seitdem Grundstein für*
435 *viele weitere Streikbewegungen deutschlandweit. Im Anschluss an den 60-minütigen Film, soll*
436 *ein einstündiges Gespräch mit zwei Krankenpfleger*innen folgen, die Teil der Streikbewegung*
437 *waren. Dabei ist Raum für (persönliche) Nachfragen, aber auch für weitergehende Diskussionen.*
438 *Der Film ist frei auf YouTube zu sehen, jedoch möchten wir die aktivistische Arbeit von Jonas*
439 *Alter mit einem Betrag wertschätzen, der den Film als Student eigenständig ohne finanzielle*
440 *Förderung im Vorhinein produziert und gedreht hat. Der Kontakt zu den streikenden*
441 *Krankenpfleger*innen in Münster besteht aufgrund bereits erfolgreicher Vernetzung der*
442 *Beauftragung Pflege in vergangenen Semestern. Diese Kontakte können wir jetzt dafür nutzen,*
443 *dass deutschlandweite Vernetzung und Austausch stattfinden. Wir erhoffen uns einen*
444 *motivierenden Effekt auf die Teilnehmenden, von denen ein Großteil schon selbst die schlechten*
445 *Arbeitsbedingungen in der Pflege und Krankenhaus zu spüren bekommen hat. Die positive*
446 *Verstärkung eines solchen berufspolitischen Erfolges wie der des „Notruf NRWs“ kann so einen*
447 *Schneeballeffekt erzielen.*

448
449 *Die zweite Veranstaltung, die wir gerne durchführen würden, ist ein Vortrag mit SoliMed Köln.*
450 *SoliMed Köln ist Teil des Poliklinik Syndikats. Dies ist ein Zusammenschluss von Projekten der*
451 *ambulanten Gesundheitsversorgung deutschlandweit, der für eine adäquate ambulante*
452 *Versorgung eine strikte Miteinbezugnahme der politischen und sozialen Verhältnisse der*
453 *Patient*innen fordert. Es haben sich auf dieser Basis Stadtteilgesundheitszentren gebildet, in*
454 *denen verschiedene Berufsgruppen miteinander arbeiten, um nicht nur auf individueller Ebene,*
455 *sondern auch auf (lokal)gesellschaftlicher Ebene Gesundheitsarbeit zu leisten. Konkret werden*
456 *so neben ärztlicher Versorgung auch psychologische, sozialarbeiterische und pflegerische*
457 *Sprechstunden angeboten. SoliMed Köln ist seit mehreren Jahren dabei ein solches*
458 *Gesundheitszentrum im Stadtteil Kalk aufzubauen.*

459
460 *Bei dem Vortrag soll es am Beispiel ihres Projektes, um konkrete Alternativen zu aktuellen*
461 *Versorgungsstrukturen gehen. SoliMed Köln wird dabei ganz praktisch von ihren Erfahrungen*
462 *bei dem Gründungsprozess eines solchen Gesundheitszentrums berichten. Wir erhoffen uns von*
463 *der Veranstaltung, dass junge Menschen aus dem Gesundheitsbereich innovative und kritische*
464 *Versorgungsprojekte kennenlernen und so auch die sich noch im Wachstum befindende*
465 *Bewegung der Polikliniken weitere Unterstützung deutschlandweit erfährt.*

466
467 *Hauptsächlich richten sich die Vorträge an interessierte Studierende, jedoch werden sie auch*
468 *einen Raum bieten die Streikbewegung Notruf NRW sowie das SoliMed Netzwerk mit*
469 *Studierenden zu vernetzen. Da es sich bei der Veranstaltung Freitagabend um die*
470 *Auftaktveranstaltung handelt und es keine weiteren Vorträge parallel geben wird, werden ca. 150*
471 *Teilnehmende erwartet. Bei dem Vortrag der SoliMed Köln werden ca. 50 Menschen erwartet.*

472
473 **Kosten:**
474 *Wie bereits eingangs erwähnt, unterscheidet dieser Antrag zwischen der Beantragung von*
475 ***zweckgebundenen Geldern und nicht direkt zweckgebundenen Geldern.***

476
477 **A) Zweckgebundene Gelder**

478
479 *Im Folgenden werden die zweckgebundenen Kosten aufgelistet, welche für die zwei von uns*
480 ***organisierten Veranstaltungen benötigt werden. Für diese beantragen wir insgesamt 880 €.***

Veranstaltung Film „Höchstens vier Wochen“ mit anschließendem Gespräch	Spende für den Film	100 €
	Honorar 2x	300 € igs.
SoliMed Köln	Honorar 2x	400 € igs.
Verpflegung Dozierende		50 €
Öffentlichkeitsarbeit		30 €
Insgesamt		880 €

481
482
483 **B) Nicht direkt zweckgebundene Gelder**
484 *Im Folgenden wird die gesamte Kostenplanung, der Konferenz aufgelistet. Es ist ersichtlich, dass*
485 *durch die Größe der Veranstaltung, bei der auch Verpflegung und Übernachtungen (im Rahmen*
486 *einer Bettenbörse) der Teilnehmenden mitgeplant wird, erhebliche Kosten entstehen. Um die*
487 *Ticketpreise, welche solidarisch gestaffelt sind, so gering wie möglich zu halten, ist die Konferenz*
488 *auf diverse andere Bezuschussung angewiesen. Die Finanzierung muss dabei auf verschiedene*
489 *Schultern verteilt werden, wobei aufgrund der Größe des Projekts im Vorhinein nicht jeder*
490 *Kostenpunkt einzeln ermessen werden kann. Aus diesem Grund beantragen wir für die gesamte*
491 *Konferenz einen Zuschuss des Studierendenparlaments **in Höhe von 500 €**, welches nicht direkt*
492 *zweckgebunden, den Finanztopf der Konferenz weiter füllen soll.*

493
494 **Angefrage/Bestehende Geldgeber, Sponsoren Kooperationen**
495

- AStA Universität Göttingen
- Koordinierungsausschuss Universität Wien

496

- 497 • *Studierendenrat Halle*
- 498 • *AStA Universität Münster*
- 499 • *Heinrich-Böll-Stiftung NRW*
- 500 • *Rosa-Luxemburg-Stiftung*

501
502

Gewinn-/Verlust-Rechnung

Einnahmen		Ausgaben	
Beschreibung	Summe	Beschreibung	Summe
Vorverkaufsticket	625,00€	Fahrtkosten Orgateam	900,00€
Minimalticket (30€)	2010,00€	IT	200,00€
Normalticket (35€)	1155,00€	Material und Sonstiges	800,00€
Soliticket (40€)	760,00€	Honorare Ref	2500,00€
AStA Köln (beantragt)	1500,00€	Fahrtkosten Ref	1800,00€
AStA Göttingen (beantragt)	1500,00€	Übernachtung Ref	1200,00€
Wien (beantragt)	1000,00€	Geschenke für Ref	225,00€
Heinrich-Böll- Stiftung NRW (geplant)	500,00€	Unterbringung TN	300,00€
Rosa-Luxemburg- Stiftung (beantragt)	1500,00€	Verpflegung TN	3700,00€
AStA Universität Münster (geplant)	500,00€	KüFa	660,00€
FSR Freiburg (geplant)	500,00€	Getränke	300,00€
Stura Halle (beantragt)	1000,00€		
	12.550,00€		12.585,00€

503
504

*Wir würden sehr freuen, wenn sich die Mitglieder*innen des Haushaltsausschusses und des Studierendenparlamentes dafür entscheiden, den Antrag der Beauftragung Pflege zu unterstützen und zu bewilligen. Wir möchten unterstreichen, welche Bedeutung die Konferenz für den Standort Münster hat und auf die Chance hinweisen, durch Ihre Unterstützung Thematiken rund um das Thema Pflege prominent auf dem Vernetzungstreffen zu platzieren.*

510

*Mit freundlichen Grüßen,
 Sarah, Henrik und Paul von der Beauftragung Pflege*

513

Jonas Pape-Petrulat (Haushaltsausschuss): Wir haben einen ÄA gestellt, dass alle Mittel zweckgebunden vergeben werden soll. Das ist formell wichtig.

516

Die Antragstellenden übernehmen den Änderungsantrag.

518

Frederic Barlag (Die LISTE): Wie groß wäre das Problem bei einer Ablehnung durch das StuPa?

519

Henrik (Beauftragung Pflege): Wir brauchen das Geld, das ist wichtig.

521

522

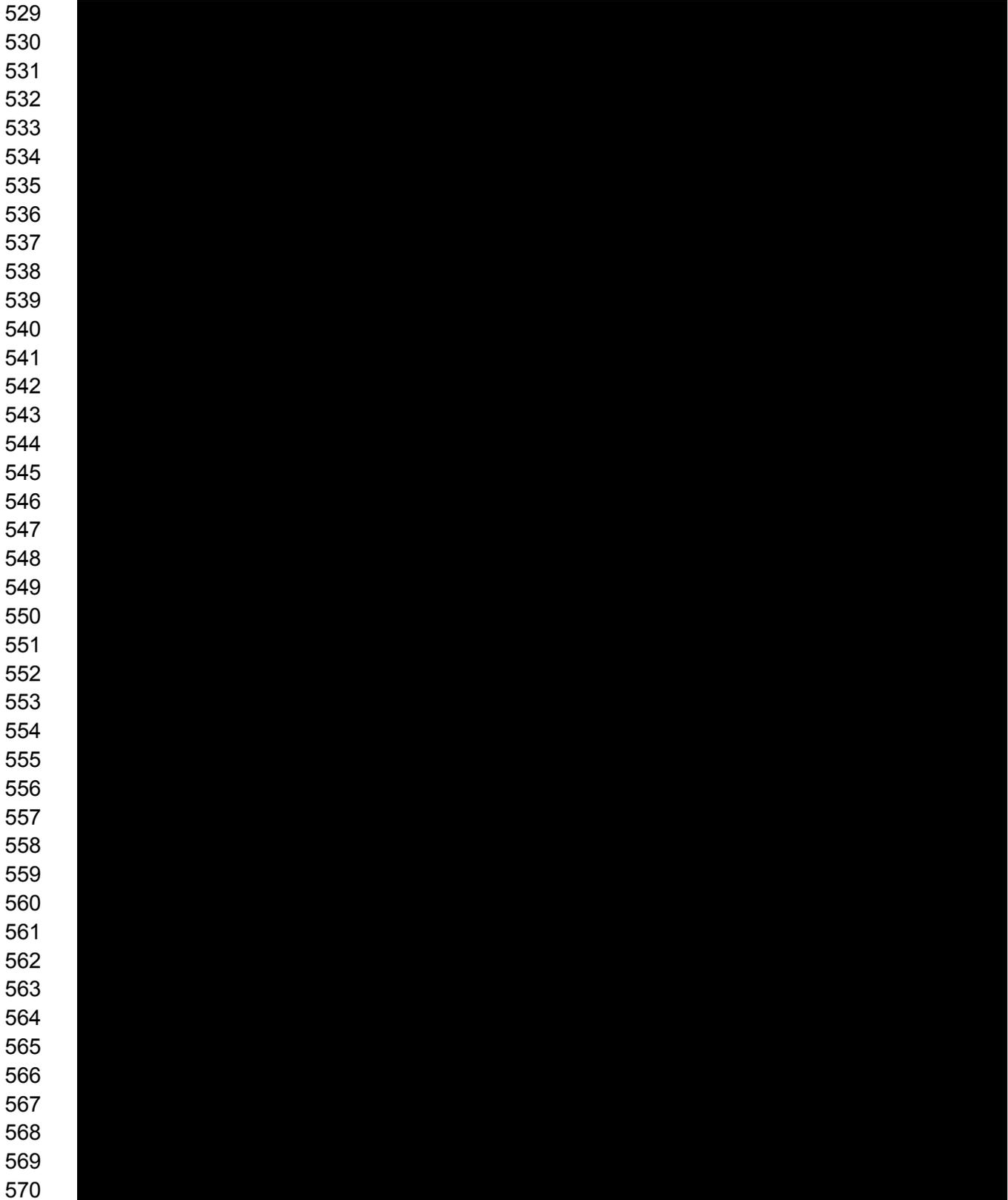
Abstimmungsgegenstand: Finanzantrag der Beauftragung Pflege mit dem Titel „Vernetzungstreffen Kritische Medizin“

523
524

525 **Abstimmungsergebnis:** (22/5/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

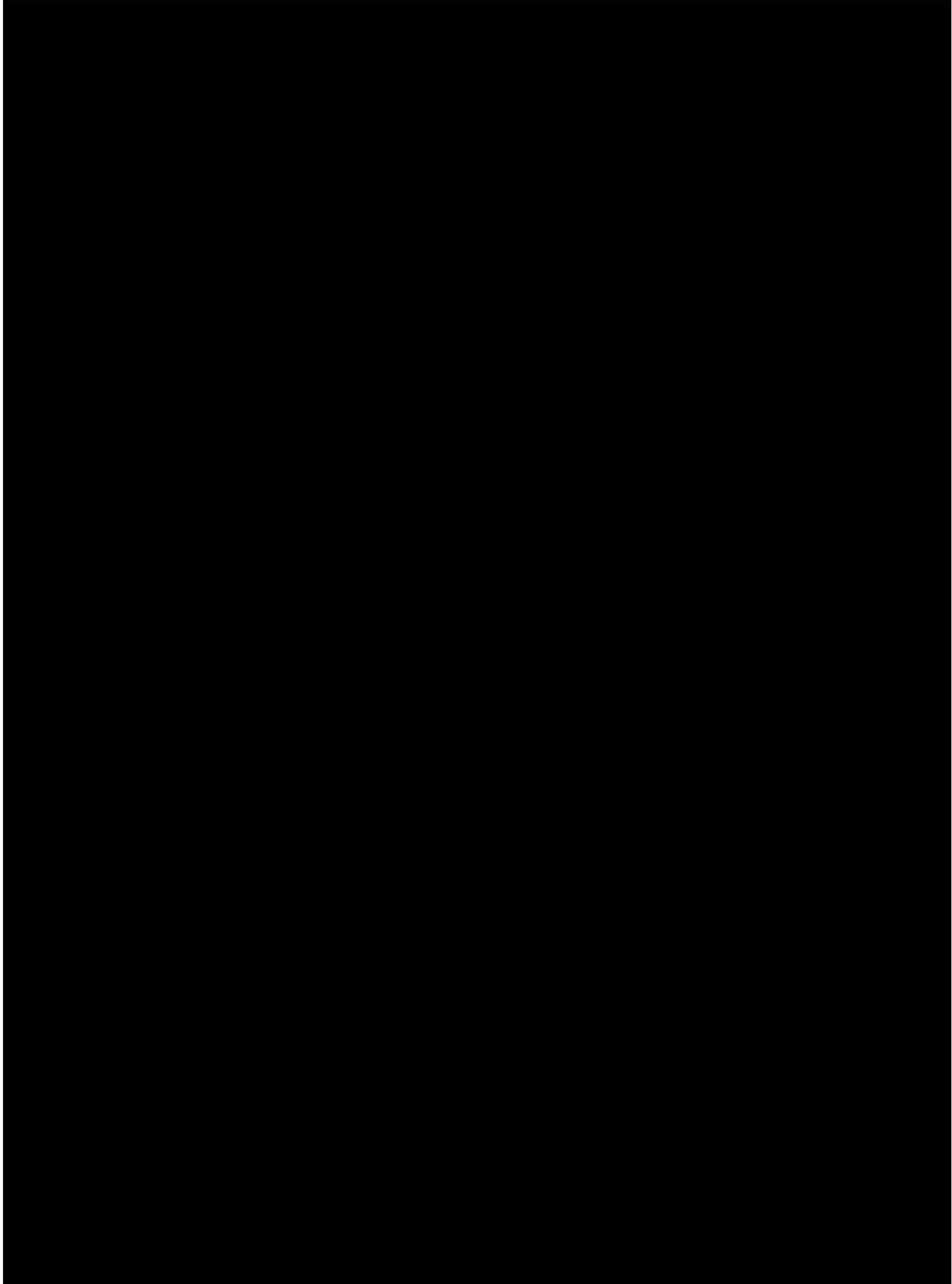
526 **II.** Radverleih für Studierende

527 **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.** Der GO-Antrag wird ohne Gegenrede
528 angenommen.



529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570

571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614



615 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des AStA-Referats für Nachhaltigkeit, Mobilität und
616 Infrastruktur mit dem Titel „Radverleih für Studierende“
617
618 CampusGrün

619	Lisa-Nicole Bücken	– Ja
620	Patricia Rickert	– Ja
621	Celina Lea Boss	– Ja
622	Shari Langner	– Ja
623	Soenke Janssen	– Ja
624	Felix Mehls	– Ja
625	Deborah Aimionowane	– Ja
626	Markus Schieferdecker	– Ja
627	Christopher Margraf	– Ja
628	Jonas Gromzik	– Ja
629	Niklas Padberg	– Ja
630	Nicolas Stursberg	– Ja
631	Maik Blomberg	– Ja
632	Felix Heilemann	– Ja
633		
634	LHG	
635	Valentina Sauer	– Ja
636	Marius Diekmann	– Ja
637	Marco Skala	– Ja
638	Markus Leitschuh	– Ja
639	Ali Lubna	– Ja
640		
641	RCDS	
642	Mette Wagner	– Ja
643	Finn Hölter	– Ja
644	Jonas Pape-Petrolat	– Ja
645	Augustinus Künzel	– Ja
646		
647	Juso-HSG	
648	Maurice Schiller	– Ja
649	Antonia Miersch	– Ja
650	Marina Romić	– Ja
651	Madita Fester	– Ja
652		
653	Sozialistische Liste	
654	Juli Sommer	– Ja
655	Laura Höh	– Ja
656		
657	DIE LISTE	
658	Frederic Barlag	– Ja
659		
660	DIL	
661	Amir Alhalis	– Ja
662		
663	Abstimmungsergebnis:	(28/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

664 **III. 1. Nachtragshaushaltsplan 2023**

665 *Wiedergabe des Antragstextes: s.o.*

666
667 Frederic Barlag (Die LISTE): Danke für das neue Design, es ist viel verständlicher. Zum
668 Sportreferat: Wie waren die Absprachen? Kommt das Geld erstmal in die Aktiva-Titel?

669
670 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Die rechnen damit, dass das annähernd ausgereizt wird.
671 Das wird mehr in der Breite angenommen. Beim Titel für Inventar ist das nochmal anders. Da
672 geht ein größerer Teil in den Überschuss.

673
674 Frederic Barlag (Die LISTE): Es soll ja eine zweite Aushilfe dazukommen. Arbeitet Tom wirklich
675 so schlecht?

676
677 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Nein, wir haben eine zweite Aushilfe eingeplant, weil die
678 Öffnungszeiten verlängert wurden. Tom wird weiter angestellt.

679
680 Frederic Barlag (Die LISTE): Titel 7191: Werden 100.000 € mehr verwendet, als geplant?

681
682 Nicolas Stursberg (AStA-Finanzreferat): Ja.

683
684 **GO-Antrag auf sofortige Überweisung des 1. Nachtragshaushalts 2023 in die zweite**
685 **Lestung von Maret Speemann für die Fraktion von CampusGrün.**

686
687 Gegenrede von Frederik Barlag (Die LISTE): Das ginge viel zu schnell und es gab keine Zeit für
688 Änderungsanträge. Ich plädiere mit Nachdruck dafür, heute nur die erste Lesung zu machen.

689
690 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf sofortige Überweisung des 1.
691 Nachtragshaushaltsplans 2023 in die zweite Lesung

692 **Erforderliches Quorum:** Zweidrittelmehrheit

693 **Abstimmungsergebnis:** (18/0/10) – Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

694 **TOP 6 Bestätigung autonomer Referent*innen**

695 *Liebe Wahlleitung, liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

696
697 *wir bitten um die Bestätigung der autonomen Referentin für die Belange der Fachschaften*
698 *Jaqueline Wefers, welche zum 01.06.2023 ernannt wurde, sowie von Jost Weisenfeld und*
699 *Maurice Martins Santana als autonome Referenten für die Belange der behinderten und*
700 *chronisch kranken Studierenden, die zum 01.07.2023 ernannt wurden und von Markus*
701 *Schieferdecker als Referent*in für die Belange der schwulen und bisexuellen Studierenden,*
702 *ernannt zum 01.07.2023, bei der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments am 10.07.2023.*

703
704 *Viele Grüße,*
705 *Shari und Gabriel*

706
707 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung autonomer Referent*innen

708 **Abstimmungsergebnis:** (28/0/0) – Damit sind die Ernennungen bestätigt.

709 **TOP 7** Wahl der Senatsbeauftragung

710 *Liebe Parlamentarier*innen,*

711
712 *am 22. Juni 2023 fand eine Vollversammlung der behinderten und chronisch kranken*
713 *Studierenden statt. Auf dieser Vollversammlung wurde beschlossen, dass Kübranur Binek dem*
714 *Senat als studentischer Senatsbeauftragter für die Belange behinderter und chronisch kranker*
715 *Studierender vorgeschlagen werden soll. Der Vorschlag des Studierendenparlaments muss*
716 *fristgerecht beim Senat eingehen, sodass dieser am 11.10.2023 die Ernennung von Kübranur*
717 *Binek abstimmen kann.*

718
719 *Daher bitten wir darum zu beschließen, dass das Studierendenparlament dem Senat Kübranur*
720 *Binek für die Wahl als studentischer Senatsbeauftragter für die Vertretung der Belange*
721 *behinderter und chronisch kranker Studierender vorschlägt.*

722
723 *Mit freundlichen Grüßen*
724 *Maurice Martins Santana und Jost Weisenfeld*

725
726 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung von Kübranur Binek als Beauftragte für Studierende
727 mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

728 **Abstimmungsergebnis:** (27/1/0) – Damit wird Kübranur Binek als Beauftragte für
729 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
730 empfohlen.

731 **TOP 8** Bestätigung eines nicht-autonomen Referenten

732 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

733
734 *wir bitten um die Bestätigung des nicht-autonomen Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Jonas*
735 *Gromzik, welcher am 05.07.2023 ernannt wurde, bei der nächsten Sitzung des*
736 *Studierendenparlaments am 31.07.2023.*

737
738 *Viele Grüße,*
739 *Shari und Gabriel*

740
741
742 **Bewerbung**
743 *Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*

744
745 *ich bin seit dem SoSe23 bei Campus grün aktiv und lerne fortwährend etwas Neues dazu. Mir*
746 *bereitet es große Freude mich in der Hochschulpolitik zu engagieren. Ob es die wöchentlichen*
747 *Treffen, das Plakatieren, das Diskutieren, das Umsetzen von Ideen oder der Präsenzwahlkampf*
748 *sind, ist dabei egal. Mein Drang zu lernen, neue Erfahrungen zu sammeln und Dinge anzupacken,*
749 *ist noch lange nicht gestillt. Aus diesem Grund möchte ich Teil der Drehscheibe des studentischen*
750 *Engagements werden. Das ÖffRef ist genau diese Schnittstelle im AStA, um mitzubekommen,*
751 *was so auf dem Campus abgeht und was es für coole Projekte gibt.*

752

753 *Ich bin seit meinem Studienbeginn Teil der KoWi-Fachschaft und dort für die Mails und seit*
754 *kürzerem für Social Media zuständig. Außerdem bin ich ab Oktober Teil des Institutsvorstandes*
755 *des IfK um direkt am Geschehen Teil zu haben. Dass das wichtig ist, zeigt sich an der aktuellen*
756 *Thematik „Schließung der BEK“, bei der ich federführend mit der Päda-FS im Austausch mit dem*
757 *Dekanat stehe. Ich bin begeistert davon, Netzwerke zu knüpfen und gemeinsam für unsere*
758 *Interessen einzustehen.*

759
760 *Anfangs dachte ich nicht, dass ich so sehr Gefallen an der Mail-Zuständigkeit finden würde. Wer*
761 *schreibt auch schon einer Fachschaft? Pustekuchen. Mittlerweile bin ich sehr zufrieden mit dieser*
762 *Verantwortlichkeit und bin gerne die Ansprechperson der Fachschaft. Des Weiteren hilft mir mein*
763 *Organisationstalent die Planung der O-Woche effektiv zu strukturieren und klare Zuständigkeiten*
764 *zu definieren, um auch dieses Jahr Erstis wieder eine phantastische O-Woche bieten zu können.*
765 *Ich liebe die Zusammenarbeit mit anderen Studis und übernehme dafür auch gerne die*
766 *Organisation, wie z.B. bei der O-Wochen-Planung. Mein Studiengang ermöglichte es mir auch,*
767 *einen Workshop zum Schreiben einer Pressemitteilung zu absolvieren. Nebenbei habe ich meine*
768 *IT- Kenntnisse in einem Word-Press Kurs weitergebildet. Es erwartet mich im ÖffRef also nichts*
769 *gänzlich Neues. Die Kombination aus meiner Erfahrung in diesem Bereich und meiner*
770 *Lernfähigkeit lässt mich auch auf neue Herausforderungen gut vorbereitet sein.*

771
772 *Es erfüllt mich sehr zielstrebig, strukturiert und gewissenhaft Aufgaben zu erledigen, Menschen*
773 *zu helfen und einfach Dinge zu „machen“. Genau wegen diesem Mindset bin ich im ÖffRef richtig.*
774

775 *Mit lieben Grüßen*

776 *Jonas*

777
778 Frederic Barlag (Die LISTE): Bis wann stehst du zur Verfügung?
779

780 Jonas Gromzik: Ich habe vor, weitere vier Semester an dieser Uni zu studieren. So lange kann
781 ich mir das grundsätzlich vorstellen. Bisher macht es mir Spaß.
782

783 Frederic Barlag (Die LISTE): Das Referat ist ja in der schwierigen Position, auch neue
784 Studierende zu erreichen und eine klare Position in schwierigen Situationen zu haben. Fühlst du
785 dich in diesen komplexen Bereichen kompetent, auch kurzfristig was zu veröffentlichen?
786

787 Jonas Gromzik: Eine Absprache benötigt manchmal etwas mehr Zeit und muss gut überlegt sein.
788 Die Qualität eines Statements darf nicht leiden.
789

790 Christopher Margraf (CG): Wann kommt der AStA-TikTok-Account?
791

792 Jonas Gromzik: Davon halte ich persönlich nicht viel. Ich glaube nicht, dass das in absehbarer
793 Zeit eher nicht passiert.
794

795 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Jonas Gromzik zum Referenten
796 für Öffentlichkeitsarbeit

797 **Abstimmungsergebnis:** (24/4/4) – Damit ist die Ernennung von Jonas Gromzik zum
798 Referenten für Öffentlichkeitsarbeit bestätigt.

799 **TOP 9** Einspruch gegen die Wahl zum 66. Studierendenparlament

800 *Sehr geehrte Wahlleitung Ahrenhold,*
801 *geschätzte Mitglieder des 66. Studierendenparlaments,*

802
803 *hiermit lege ich Einspruch gegen die Wahl zum 66. Studierendenparlament ein, die vom 12. bis*
804 *zum 16.06.2023 stattgefunden hat und deren Ergebnis am Montag, 19.06.2023, bekanntgegeben*
805 *wurde.*

806
807 *Im nachfolgenden Schreiben werde ich diese Anfechtung begründen.*

808
809 *Dabei werde ich zwei Tatsachen schildern, die beide für sich allein genommen bereits §23 (6)*
810 *der Wahl- und Urabstimmungsordnung erfüllen.*

811
812 *Daher fordere ich das Studierendenparlament auf, die Wahl für ungültig zu erklären.*

813
814 **Die Wahl war nicht geheim**

815 *Ein zentraler Grundsatz der Wahl ist die geheime Stimmabgabe. Diese ist in §3 (1) der Wahl- und*
816 *Urabstimmungsordnung vorgeschrieben und garantiert, dass jede wahlberechtigte Person eine*
817 *freie Wahlentscheidung treffen kann.*

818
819 *Die Wahlleitung hat zudem die Aufgabe sicherzustellen, dass eine unbeobachtete Stimmabgabe*
820 *möglich ist (§20 (1) Wahl- und Urabstimmungsordnung).*

821
822 *An zahlreichen Urnen waren die Wahlkabinen auf eine Weise aufgestellt, die es problemlos*
823 *möglich machte, in diese während des Wahlvorgangs hineinzusehen. Beispielhaft sollen die die*
824 *Urnen an der ULB, an der Mensa am Aasee und in der Psychologie (Friednerstraße) genannt*
825 *werden.*

826
827 *Aufgrund des Wahlverfahrens, bei dem auf dem Wahlzettel ein Buchstabe und eine Zahl*
828 *eingetragen wird, ist es möglich, die Wahlentscheidung durch Beobachtung zu erkennen. Da*
829 *somit eine wesentliche Bestimmung des Wahlrechts verletzt wurde, ist die Wahl für ungültig zu*
830 *erklären.*

831
832 **Verspätete Briefwahlunterlagen**

833 *Die Briefwahl ist für viele Studierende, die in der Wahlwoche nicht in Münster sind oder aus*
834 *anderen Gründen die Wahl an der Urne vermeiden möchten, ein einfaches und erprobtes Mittel.*
835 *Sie ist in den Wahlgrundsätzen als zulässige Form der Stimmabgabe geregelt (siehe §3 (4) Wahl-*
836 *und Urabstimmungsordnung).*

837
838 *Von zahlreichen Studierenden ist bekannt, dass sie Briefwahl beantragt haben, die Unterlagen*
839 *sie jedoch erst nach dem Beginn der Stimmabgabe am 12.06.2023 erreichten. Somit war es*
840 *Studierenden, die in der Wahlwoche nicht an ihrem münsterschen Wohnort waren, nicht möglich,*
841 *per Briefwahl zu wählen, obwohl sie diese wünschten und beantragt hatten.*

842
843 *Die Briefwahl war somit zwar beantragbar, doch faktisch nicht für alle Studierenden möglich.*
844 *Damit ist ein Grundsatz der Wahl verletzt und die Wahl ist für ungültig zu erklären.*

845

846 *Bedauerlicherweise teilte der Zentrale Wahlausschuss auch auf Nachfrage nicht mit, wie viele*
847 *Studierende Briefwahl beantragt haben, daher kann hier nicht angeführt werden, welcher Anteil*
848 *dieser Studies eine gültige Stimme abgegeben haben.*

849
850 *Da die Zahl der Briefwahlstimmen nur etwa ein Drittel der des Vorjahres entspricht, kann jedoch*
851 *angenommen werden, dass zahlreiche Wahlberechtigte zwar per Brief wählen wollten, ihre*
852 *Stimmen jedoch nicht fristgerecht eingingen. Dies ist ebenfalls auf die späte Versendung*
853 *zurückzuführen.*

854
855 *Diese Stimmen wurden nicht gezählt und könnten zu einer Veränderung des Wahlergebnisses*
856 *führen. Aus diesem Grund ist die Wahl für ungültig zu erklären.*

857
858 **Weitere Verstöße gegen die Wahl- und Urabstimmungsordnung**

859 *Abschließend werden weitere Verstöße gegen die Ordnung gelistet, die der Wahl zugrunde liegt.*
860 *Diese mögen Einzelnen als kein ausreichender Grund für einen Einspruch erscheinen, doch die*
861 *schiere Summe scheint mir ein hinreichendes Argument gegen diese Ansicht. Verstöße gegen*
862 *die Wahl- und Urabstimmungsordnung untergraben das Vertrauen in die demokratischen*
863 *Strukturen und lassen Zweifel an der Legitimität des Parlaments zu. Auch wenn ich nicht*
864 *argumentieren möchte, dass diese Verstöße dazu führen sollten, dass die Wahl für ungültig*
865 *erklärt wird, so möchte ich sie doch anführen, um darzustellen, dass selbst einfache*
866 *Bestimmungen missachtet wurden und diese Wahl in keinem Fall reibungslos abließ.*

- 867
868
 - *§8 (6). Auf der Sitzung des Studierendenparlaments am 05.06.2023 war kein Mitglied des*
869 *Zentralen Wahlausschusses anwesend, um die Fragen der Mitglieder des Parlaments zu*
870 *beantworten.*
 - *§17 (2). Die Namen von antretenden Personen wurden auf dem Wahlzettel falsch*
872 *geschrieben. Auf der Wahlbewerbung wurde die richtige Schreibweise angegeben.*
 - *§17 (4). Studienfächer, für die Personen eingeschrieben sind, wurden nicht auf dem*
874 *Stimmzettel aufgeführt, obwohl diese auf der Einverständniserklärung, der*
875 *Wahlbewerbung und dem Aushang der zugelassenen Wahlbewerbungen einheitlich*
876 *angegeben waren.*
 - *§21 (1). Das Wahlergebnis wurde nicht unverzüglich bekannt gegeben, lediglich*
878 *ausgewählte Medien haben das Ergebnis mitgeteilt bekommen. Erst am 19.06.2023, zwei*
879 *Tage nach Ende der Auszählung, wurde das Ergebnis durch den Zentralen*
880 *Wahlausschuss bekannt gegeben.*
 - *Zudem wurde im Studierendenparlament berichtet, dass es zu Verwirrungen darüber*
882 *kam, welche Dokumente eingereicht worden sind und welche fehlen, da die Wahlleitung*
883 *Unterlagen mit nach Hause nahm.*

884
885 *Zusammenfassend möchte ich ausdrücklich festhalten, dass kein Zweifel besteht, dass die*
886 *Grundsätze der Wahl in unbestreitbarer und folgenschwerer Weise verletzt worden sind. Diesen*
887 *Einspruch anzunehmen und die Wahl für ungültig zu erklären ist somit ein nötiger Schritt.*

888
889 *Ich wünsche einen schönen Tag*
890 *Frederic Barlag*

891
892 *Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den Antrag ein.*
893

894 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz): Ist das Ziel des Antrags, die Wahl für ungültig zu erklären?

895
896 Frederic Barlag (Die LISTE): Das Ziel ist, festzustellen, dass die Wahl nicht den Anforderungen
897 der Ordnung des 65. StuPa entspricht. Also Ja.

898
899 Finn Hölter (RCDS): Wir stimmen dir als Fraktion zu.

900
901 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Frederic Barlag für die Fraktion der LISTE.**

902
903 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Maret Speemann (CG).**

904
905 Gegenrede von Frederik Barlag.

906
907 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von der Fraktion von CampusGrün.**

908
909 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des Mitglied des Studierendenparlaments Frederic Barlag
910 mit dem Titel „Einspruch gegen die Wahl zum 66.
911 Studierendenparlament“

912 **Abstimmungsergebnis:** (7/1/20) – Damit ist der Antrag abgelehnt.

913
914 Frederic Barlag meldet ein Sondervotum an.

915 **TOP 10** Beschluss gegen jeden Antisemitismus

916 *Geschätztes Parlament,*
917 *liebe Kommiliton*innen,*

918
919 *hiermit stellen wir einen Antrag an das 66. Studierendenparlament.*

920
921 *Das Parlament möge beschließen:*

922
923 *„Das Studierendenparlament positioniert sich klar gegen jede Form des Antisemitismus. Als*
924 *Richtlinie dient den Gremien und Organen der verfassten Studierendenschaft die Arbeitsdefinition*
925 *Antisemitismus der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA). Das*
926 *Studierendenparlament bekennt sich zum Existenzrecht Israels und zum Recht des Staates*
927 *Israels, sich und seine Bevölkerung zu verteidigen. Das Studierendenparlament lehnt*
928 *Boykottbestrebungen gegen Israel ab, insbesondere Aufrufe zum akademischen oder kulturellen*
929 *Boykott, da diese nicht mit dem gesetzlichen Auftrag der Studierendenschaft vereinbar sind.*

930
931 *Daher spricht sich das Studierendenparlament gegen jegliche Zusammenarbeit mit der „Boykott,*
932 *Divestment and Sanctions“-Bewegung (kurz BDS) und ihre Unterstützenden, wie z.B. der Gruppe*
933 *„Palästina Antikolonial“, aus. Gruppen oder Einzelpersonen, welche belegbar die BDS-Bewegung*
934 *unterstützen oder sich positiv auf diese beziehen, die sich gegen das Existenz- oder*
935 *Verteidigungsrecht Israels positionieren, sich mit der Gruppe „Palästina*
936 *Antikolonial“ solidarisieren oder Teil von dieser sind, oder terroristische Gewalt gegen Israel*
937 *befürworten, dürfen keine Honorare, Aufwandsentschädigungen, Projektförderungen oder*
938 *sonstige Gelder aus dem Haushalt der verfassten Studierendenschaft erhalten. Ebenso stellt die*
939 *verfasste Studierendenschaft jenen Gruppen oder Einzelpersonen oder Veranstaltungen, an*

940 *denen jene Gruppen oder Einzelpersonen mitwirken, keine Räume zur Verfügung und nimmt*
941 *keine Raumbuchungen für diese vor.*

942
943 *An Veranstaltungen externer Veranstalter*innen, an denen Organe der verfassten*
944 *Studierendenschaft mitwirken sollen und bei welchen sich auch Gruppen oder Einzelpersonen*
945 *beteiligen, die die BDS-Bewegung unterstützen oder sich positiv auf diese beziehen, oder die*
946 *anhand der Arbeitsdefinition Antisemitismus der IHRA anderweitig als antisemitisch identifiziert*
947 *werden können, sollte zunächst ein Dialog mit der*dem externen Veranstalter*in gesucht werden.*
948 *In diesem müssen die Gremien der verfassten Studierendenschaft ihre Mitwirkung unter die*
949 *Bedingung stellen, dass keine gleichzeitige Zusammenarbeit mit antisemitischen Gruppen oder*
950 *Einzelpersonen stattfindet und dadurch deren Ausschluss anregen. Werden jene Gruppen oder*
951 *Einzelpersonen daraufhin nicht von der Veranstaltung Seite 1 von 2 ausgeschlossen, so beteiligen*
952 *sich Gremien der verfassten Studierendenschaft nicht. Ebenso werden solche Veranstaltungen*
953 *folglich nicht durch die Gremien der verfassten Studierendenschaft beworben oder anderweitig*
954 *unterstützt.*

955
956 *Das Studierendenparlament fordert die Universität Münster auf, sich klar gegen die BDS-*
957 *Bewegung zu stellen und ihren antisemitischen Positionen, die einer freien und international*
958 *vernetzten Wissenschaft diametral entgegenstehen, keinen Raum zu bieten. Sie soll keine*
959 *Veranstaltungen durchführen, unterstützen oder bewerben, bei denen Israel delegitimiert, BDS-*
960 *Positionen vertreten oder Terrorismus gegen Israel und seine Bewohner*innen befürwortet wird.*
961 *Dritten sollen keine Räume für solche Veranstaltungen durch die Universität zur Verfügung*
962 *gestellt werden. In der politischen Bildungsarbeit der verfassten Studierendenschaft,*
963 *insbesondere der des AStA und seiner Beauftragungen, soll eine kritische Auseinandersetzung*
964 *mit allen Formen des Antisemitismus regelmäßig Berücksichtigung finden.“*

965
966 ***Kurzbegründung des Antrags***

967 *Der vorliegende Antrag wurde in den vergangenen Parlamenten verabschiedet.*

968
969 *Ihn hier erneut einzureichen begründet sich schlicht aus dem Diskontinuitätsprinzip, dem*
970 *Grundsatz, dass in der vergangenen Legislatur getroffene Beschlüsse für das neu konstituierte*
971 *Parlament keine Bedeutung haben.*

972
973 *Beim Vorliegenden Antrag wünscht man sich doch, dass es nicht nötig ist, jedes Jahr erneut zu*
974 *beschließen, dass es für Einzelpersonen und Gruppen mit antisemitischen Ansichten keine*
975 *Gelder und keine Unterstützung aus der Studierendenschaft gibt.*

976
977 *Ausdrücklich raten wir zur Lektüre der Antragsbegründungen aus den vergangenen Jahren und*
978 *hoffen, dass es in der Vorstellung und Debatte nicht nötig sein wird zu begründen, warum*
979 *Antisemitismus und die Personen und Gruppen, die ihn verbreiten, abzulehnen und unter keinen*
980 *Umständen zu finanzieren sind.*

981
982 *Mit freundlichem Gruß*

983 *Jacqueline Wefers, Simon Wefers, `bout food i guess Škulec und Frederic Barlag*

984
985 *Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den Antrag ein. Ich wünsche mir ein klares Statement, dass*
986 *wir keine antisemitischen Gruppen mit Geld unterstützen wollen.*

987

988 **Änderungsantrag der Juso-HSG**

989 *Streiche ab „Kurzbeurteilung des Antrags“ alles und ersetze durch:*

990
991 *Antisemitismus lässt sich nicht auf ein einzelnes politisches Spektrum begrenzen, sondern taucht*
992 *in verschiedenen Formen in allen politischen und gesellschaftlichen Spektren auf. Eine dieser*
993 *Formen ist der israelbezogene Antisemitismus, der sich mit Hilfe des 3D-Tests, entwickelt von*
994 *Nathan Sharansky, erkennen lässt. Wird Kritik am Staat Israel in Form von Dämonisierung,*
995 *Doppelstandards oder Delegitimierung geäußert, so handelt es sich nicht um „legitime“ Kritik,*
996 *sondern um israelbezogenen Antisemitismus. Dieser äußert sich beispielsweise im Absprechen*
997 *des Existenzrechts des einzigen jüdischen Staates.*

998
999 *Auch in Münster kommt es immer wieder zu antisemitischen Vorfällen, die klar im Spektrum des*
1000 *israelbezogenen Antisemitismus zu verorten sind. So wurde in der Vergangenheit beispielsweise*
1001 *eine Israelfahne vor der Synagoge verbrannt. Und auch vor universitären Kontexten macht der*
1002 *aggressive israelbezogene Antisemitismus keinen Halt: Unterstützer:innen der BDS-Bewegung*
1003 *sind nicht selten (prominente) Wissenschaftler:innen und die Boykottaufrufe der antisemitischen*
1004 *Bewegung adressieren dezidiert Wissenschaft und Forschung.*

1005
1006 *Für ein Studierendenparlament, dass sich konsequent gegen jeden Antisemitismus und für einen*
1007 *sichereren Campus für Jüdinnen und Juden einsetzt, ist dieser Beschluss daher unerlässlich.*
1008 *Der Antrag knüpft an die erste Deutsch-Israelische Studierendenkonferenz 2019 an, bei der der*
1009 *freie Zusammenschluss von student*innenschaften, das Junge Forum der DIG, der AStA der Uni*
1010 *Darmstadt, der AStA der Uni Frankfurt, sowie die Juso-Hochschulgruppen, Campus Grün, die*
1011 *Liberalen Hochschulgruppen und der RCDS in einer gemeinsamen Resolution die Etablierung*
1012 *der Arbeitsdefinition Antisemitismus an deutschen Hochschulen und den entschiedenen Einsatz*
1013 *gegen alle Formen des Antisemitismus beschlossen. Diese Resolution wird von der*
1014 *Hochschulrektorenkonferenz unterstützt, welche die Arbeitsdefinition Antisemitismus „an allen*
1015 *Hochschulstandorten etabliert sehen [möchte]“. Die Resolution wurde im Oktober 2022 vom fzs,*
1016 *der JSUD, dem JuFo, den Juso-Hochschulgruppen, CampusGrün, den Liberalen*
1017 *Hochschulgruppen und dem RCDS durch die zweite Deutsch-Israelische Studierendenkonferenz*
1018 *erneut bestätigt und erweitert.*

1019
1020 Maurice Schiller (Juso-HSG) bringt den Änderungsantrag vor.

1021
1022 Frederic Barlag (Die LISTE): Wir übernehmen den Änderungsantrag nicht. Nach unserem
1023 Verständnis ist es kein Änderungsantrag, da der Antragstext nicht geändert wird. Formal ist das
1024 kein Änderungsantrag. Eure Begründung ist toll und gehört ins Protokoll. Aber es ändert den
1025 Antrag nicht.

1026
1027 Madita Fester (Juso-HSG): Da steht ja „streiche“. Es wird ja etwas ergänzt.

1028
1029 Soenke Janssen (Präsident): Der Begründungstext wird nicht mit rumgeschickt.

1030
1031 Madita Fester (Juso-HSG): Deswegen soll das auch gestrichen werden, damit das in den Antrag
1032 inhaltlich mit eingeht. Als Teil des Beschlusses.

1033

- 1034 Frederic Barlag (Die LISTE): In diesem Fall habe ich den Änderungsantrag missverstanden. Ich
1035 halte die Motivation für hervorragend. Es ist nicht die Begründung, die die Liste für ihren Antrag
1036 gibt. Das sehe ich nicht als Änderungsantrag.
1037
- 1038 Juli Sommer (SL): Gegen beide Anträge: In der Umgangssprache wird immer BDS-Antrag gesagt.
1039 Er lässt viele Formen aus und bezieht sich nur auf Israel-bezogenen Antisemitismus.
1040
- 1041 Jonas Pape-Petrulat (RCDS): Der RCDS bekennt sich klar gegen jeden Antisemitismus.
1042
- 1043 Laura Höh (SL): Es geht immer um BDS, aber es geht nicht aus den Anträgen hervor, warum
1044 BDS antisemitisch sein soll. Ich würde mir da eine schriftliche Begründung wünschen.
1045
- 1046 Madita Fester (Juso-HSG): Es richtet sich gezielt gegen den Staat Israel. Es gibt auch keine
1047 Saudi-Arabien-Kritik oder an China.
1048
- 1049 Frederic Barlag (Die LISTE): Der Schwerpunkt des Antrags ist Israel-bezogener Antisemitismus,
1050 das ist richtig. Falls die Sozialistische Liste einen besseren Antrag hat, bin ich gerne bereit das
1051 zu diskutieren.
1052
- 1053 Juli Sommer (SL): Zu Madita: Die Anti-Apartheid-Bewegung in Südafrika ist so ein Beispiel. Wenn
1054 einzelne Jüdinnen und Juden mit Israel gleichgesetzt werden [...]
1055
- 1056 Laura Höh (SL): Boykotte finden selten aus der Bevölkerung heraus statt, häufig aber von
1057 Staaten. Man hat sich überhaupt nicht mit BDS auseinandergesetzt und arbeitet sich hier immer
1058 noch daran ab. Es gibt diese Menschenrechtsverletzungen und ähnliche Bewegungen. Es ist
1059 weit hergeholt, das als so was Seltenes abzustempeln. Was ist denn eurer Meinung nach
1060 überhaupt die Ursache von Antisemitismus? Inwiefern ist der Antrag ein Mittel, um sich dem
1061 Problem zuzuwenden?
1062
- 1063 Chris Margraf (CG): Sagst du, das ist gerade genauso rassistisch und autoritär wie in Südafrika?
1064
- 1065 Juli Sommer (SL): Israel hat keine feste Ideologie, aber die Voraussetzungen des Verbrechens
1066 der Apartheid sind erfüllt.
1067
- 1068 Frederic Barlag (Die LISTE): Zu Laura: Das ist ein Finanzantrag, keine Ursachenbekämpfung.
1069
- 1070 Madita Fester (Juso-HSG): Natürlich stellen wir uns in besonderer Weise an die Seite Israels als
1071 einzigen Schutzraum für Juden und Jüdinnen.
1072
- 1073 Laura Höh (SL): Zur Apartheid: Der Begriff wird nicht nur im Kontext mit Südafrika verwendet,
1074 sondern auch in Bezug auf viele andere Länder. Im Westjordanland stehen Israelis bspw. unter
1075 Zivilrecht und Palästinenser unter Militärrecht.
1076
- 1077 Niklas: Kritik am Staat Israel ist sicherlich auch legitim. Aber ihr bringt BDS mit der
1078 Widerstandsbewegung in Südafrika zusammen. Es geht ja um die Strategien der Bewegung.
1079
- 1080 Madita Fester (Juso-HSG): Es ist auch legitim, an der Regierung Kritik zu üben. Hier geht es aber
1081 darum, Antisemiten kein Geld zu geben.

- 1082
1083 Juli Sommer (SL): Das ist total falsch. Beispiel ist nur die BDS-Bewegung.
1084
1085 Finn Hölter (RCDS): Vielleicht seid ihr da einfach überstimmt.
1086
1087 Juli Sommer (RCDS): Wenn ein Antrag durchgeht, der sich hauptsächlich auf die BDS-Bewegung
1088 bezieht, heißt das auch, dass der zivile Widerstand für Studis in Münster eingeschränkt wird. Der
1089 Widerstand strebt einen friedlichen Boykott an. Das ist Kriminalisierung von zivilem Widerstand.
1090
1091 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich hoffe, dass das Finanzreferat auch bei anderen Gruppen darauf
1092 achtet, dass sie ggf. kein Geld bekommen. Ziviler Widerstand wird nicht eingeschränkt. Ich übe
1093 den auch aus, ohne dafür Geld zu bekommen. Es geht um die Vergabe von Geldern, nicht um
1094 mehr.
1095
1096 Laura Höh (SL): Was ist eurer Meinung nach die Bevölkerung Israels? Was gehört denn zum
1097 Staatsgebiet? Wie begründet ihr die Verteidigung außerhalb israelischen Staatsgebiets?
1098
1099 Moritz Flottmann (AStA-Fachschaftenreferat): Ich würde die historische Diskussion gerne nach
1100 der Sitzung führen. Das ist nicht relevant für die Vergabe für Gelder.
1101
1102 Laura Höh (SL): Natürlich ist das relevant. Das ist ja eure Begründung dafür, dass BDS
1103 antisemitisch sein soll. Widerstand gegen die Vertreibung und Aufruf zu Boykott ist doch eurer
1104 Ansicht nach antisemitisch und das sei Verteidigung Israels und der israelischen Bevölkerung.
1105
1106 Chris Margraf (CG): Es werden Grenzen überschritten, wenn man Terrorismus in Israel
1107 unterstützt, wenn der Kulturaustausch boykottiert wird.
1108
1109 Madita Fester (Juso-HSG): Niemand wirft dir gerade vor, dass du antisemitisch seist, weil du
1110 Israel kritisierst. Aber das geht nun mal ganz schnell. Wenn kultureller, gesellschaftlicher
1111 Austausch boykottiert wird, ist das ein Problem.
1112
1113 **GO-Antrag auf eine Fraktionspause von Maret Speemann für die Fraktion von**
1114 **CampusGrün.**
1115
1116 Die Sitzung wird für fünf Minuten unterbrochen.
1117
1118 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste.**
1119
1120 Formale Gegenrede von Frederic Barlag (Die LISTE)
1121
1122 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
1123 **Abstimmungsergebnis:** (12/10/4) – Damit ist der GO-Antrag angenommen.
1124
1125 Juli Sommer (SL): Teil des Antrags ist es, Gelder zu entziehen, wenn sich eine Gruppe
1126 antisemitisch äußert. Das stimmt nicht. BDS wird per se Rederecht vorenthalten. Ich rate, gegen
1127 den Antrag zu stimmen.
1128

- 1129 Laura Höh (SL): „Kauft nicht bei Israel“ ist etwas ganz anderes, als „Kauft nicht bei Juden.“ Es
1130 geht klar darum, friedlich und gewaltfrei zu protestieren, ohne Tote und Terror. Zu Madita, dass
1131 es problematisch sei, Jüd:innen auszuschließen: Aktuell passiert genau das gegen Palästinenser.
1132 Es gibt keinen Unterricht in der Muttersprache Arabisch. Auch hier in Münster werden sie
1133 ausgeschlossen, weil nicht über sie berichtet wird. Der SDS hat Vorträge nicht bezahlt
1134 bekommen. Zum Punkt Divestment: Das ist eine politische Protestform, die auch vom AStA der
1135 Uni Münster praktiziert wird.
1136
1137 Soenke Janssen (Präsident) schließt die Sitzung um 21:30 Uhr, da die Räume durch den
1138 Hausmeister geschlossen werden müssen.

1. Änderungsantrag zum Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 892:

„Frederic Barlag (Die LISTE) bringt den Antrag ein.“

durch:

„Geschätztes Parlament, liebe Kommilitonen, hiermit stelle ich den zweiten Einspruch gegen die Wahl zum 66. Studierendenparlament vor. Ich habe mich dazu entschieden, heute einen anderen Ton anzuschlagen, als ich es üblicherweise in diesem hohen Haus tue. Der flapsige Vortrag und ein Spiel mit Krawatten, dass ich in der letzten Sitzung präsentieren wollte, bleibt euch somit vorenthalten.

Den ersten Einspruch habe ich mit Humor vorgestellt und es wurde mit einem Änderungsantrag beantwortet, der dieses ernste Anliegen ausgehöhlt hat. Dies hat mich mit Wut und Enttäuschung erfüllt und ich möchte mich im Voraus entschuldigen sollte es mir heute nicht gelingen zu verhindern diese Emotionen überkochen zu lassen. Ich habe mir fest vorgenommen meine Frustration nicht gegen Personen zu wenden, die sich in diesem Gremium engagieren und ihre Zeit investieren, und hoffe diesen Vorsatz halten zu können.

Einige mögen sich fragen, warum es zwei Einsprüche gegen die Wahl gibt, warum ich schon wieder hier vorne stehe. Der erste Einspruch, der in der konstituierenden Sitzung behandelt wurde, enthielt die Gründe aus Perspektive der Wahlliste, die ich einreichte; der heutige Einspruch führt allgemeine Gründe auf, die nicht mit der Situation einer einzelnen Gruppe vermischt werden sollten. Diejenigen unter euch, die mich länger und besser kennen wissen, dass ich Wahlen nicht für das beste Mittel einer demokratischen Willensbildung halte und ich die Schwächen des parlamentarischen Systems kenne und gern ausführlich darlege. Doch wir als Studierendenschaft haben uns für dieses Mittel und dieses System entschieden und so stehe ich hier und verteidige das, was unsere Grundlage sein sollte.

Die Wahl war nicht geheim.

An der Psychologieurne und an der ULB war es problemlos möglich sich mit einem Heißgetränk und einem Notizbuch zu setzen und in die Wahlkabine hinein zu sehen. An beiden Standorten ist es problemlos möglich die Kabinen auf eine Art aufzustellen, die dies unmöglich macht – so ist es in den vergangenen Jahren geschehen.

Über zehn Prozent der Stimmen wurden an diesen beiden Urnen abgegeben. Ich spare mir weitere Beispiele, denn der entscheidende Punkt ist bereits jetzt mehr als deutlich: Die Wahl war nicht für alle geheim.

Es kann keine Debatte, ob es gegen die Grundsätze der Wahl verstößt, wenn diese nicht für viele nicht geheim durchgeführt werden konnte. Ebenso ist indiskutabel klar, wer die Verantwortung für diesen Fehler trägt: die Wahlleitung hat die geheime Stimmabgabe sicherzustellen; siehe §20 (1) Wahlordnung.

Ein zweiter Punkt die die Stimmabgabe per Briefwahl.

Es ist nicht möglich zu sagen wie viele Studierende ihre Stimme per Briefwahl abgeben wollten, da der ZWA trotz mehrfacher Nachfrage meine Frage hierzu nicht beantwortete.

Eine Personen, die wussten, dass sie in der Wahlwoche nicht in Münster sein werden und fristgerecht Briefwahl beantragt haben, haben in mehreren Fällen am Sonntag vor der Wahlwoche noch keine Unterlagen erhalten.

Eine gleiche Wahl war ihnen per Briefwahl nicht möglich. Die Wählenden kann kein Vorwurf gemacht werden. Sie haben sich richtig verhalten und alle Fristen eingehalten. Und doch konnten sie ihre Stimme nicht abgeben.

Vierzig solcher Einzelfälle reichen aus, um das Wahlergebnis zu verändern, doch ein einziger reicht aus um das Vertrauen in die demokratische Mitbestimmung zu erschüttern.

Im vergangenen Jahr gab es - trotz einiger Probleme mit der Briefwahl und zahllosen Stimmen, die erst nach der Auszählung ankamen – etwa die dreifache Menge an Briefwahlstimmen, fast zweihundert Stimmen mehr.

Sicher ist, dass diese Wahl nicht gleich war. Dazu kommt die Spekulation, ob das Wahlergebnis dem Willen der Wählenden entspricht.

Ich möchte darum bitten, diese Punkte ernst zu nehmen. Ich möchte darum bitten, dass ihr über die Konsequenzen eurer Stimme nachdenkt.

Diese Wahl war nicht für alle geheim und nicht für alle gleich. Wollt ihr dies akzeptieren? Wollt ihr die Botschaft senden, dass diese Verstöße gegen unsere selbstgegebenen Grundsätze keine Konsequenzen haben?

Oder werdet ihr diesem Antrag zustimmen?

Danke für eure Aufmerksamkeit.“

Begründung:

Ich muss mir eine gewisse Eitelkeit eingestehen und wenn ich mir die Mühe mache eine Rede zu schreiben und zu halten, die das gesamte Parlament in etwas versetzt, dass ich als nachdenkliches Schweigen wahrgenommen habe, möchte ich diese Rede für die nachfolgenden Generationen festgehalten wissen.

Der dargestellte Text bildet auf Grundlage meiner Notizen die Rede ab, die ich vor dem Parlament vortrug.

Grüße

Frederic Barlag

2. Änderungsantrag zum Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 903:

„GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Maret Speemann (CG).“

durch:

„GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Maret Speemann für die Fraktion CampusGrün.“

Begründung:

Der Antrag auf geheime Abstimmung, ein wichtiges Mittel des Minderheitenschutzes in unserer Demokratie, wurde in diesem Fall von einer Fraktion eingebracht. Somit ist gemäß der Satzung keine Gegenrede möglich.

Es hier als Antrag einer einzelnen Person darzustellen entspricht nicht dem Ablauf der Debatte.

Grüße

Frederic Barlag

3. Änderungsantrag zum Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 687 und 905:

„Frederik Barlag“

durch:

„Frederic Barlag“

Begründung:

Sie dürfen alles über mich schreiben, Hauptsache der Name ist richtig geschrieben.

Grüße

Frederic Barlag

4. Änderungsantrag zum Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster

Wertes Parlament,

ich bitte die folgende Änderung am Protokoll der 2. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Uni Münster anzunehmen.

Ersetze in Zeile 674 folgende:

„Es soll ja eine zweite Aushilfe dazukommen. Arbeitet Tom wirklich so gut?“

durch:

„Es wird kein Geld für eine zweite Aushilfe mehr eingeplant, Arbeitet Tom wirklich so gut?“

Begründung:

Im folgenden Gelächter, dass entstand da die die Antwort mit dem Wort „Nein“ begann, ist scheinbar meine Frage etwas untergegangen.

Es entspricht dem Haushaltsentwurf, dass Gelder für Aushilfen gekürzt werden und ich würde nie die Arbeit von Tom und das Adjektiv schlecht in einem Satz verwenden.

Ich bitte daher um eine Änderung.

Grüße

Frederic Barlag

Münster, 20. August 2023

Antrag auf Umbesetzung von Ausschüssen

Im Haushaltsausschuss soll Julie Gawryluk durch Sven Frenck ersetzt werden.

Im Vergabeausschuss soll Noah Preis durch Miriam Walter ersetzt werden.

Liebe Grüße

Emma Würffel und Maurice Schiller

Haushaltsausschuss

des Studierendenparlaments



HHA | c/o AStA Uni Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster

Haushaltsausschuss des 66.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrolat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Mittwoch, 19. Juli 2023

Stellungnahme des Haushaltsausschusses zum Nachtragshaushalt nach §17 Abs. 1

Sehr geehrte Parlamentarier*innen,

Der Haushaltsausschuss ist mit dem Nachtragshaushalt grundsätzlich zufrieden und erachtet die Veränderungen als sinnvoll und realistisch.

Wir möchten die besondere Situation der verspäteten Beitragszahlungen hervorheben, die eine Notwendigkeit für viele Anpassungen hervorgerufen hat und nicht in der Arbeit des Finanzreferats begründet sind.

Die Erhöhung des Titels für den Haushaltsausschuss, trotz eines angemessenen Haushaltens desselbigen, liegt in der nach-Corona-Situation und der anhaltenden Inflation begründet.

Die Fachschaftshaushalte wurden aktualisiert und an die reale Situation angepasst.

Wir begrüßen das Haushalten nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit, sodass mit positivem Überschuss im nächsten Haushaltsjahr gerechnet werden kann.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme des Nachtragshaushaltes an das Studierendenparlament (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Pape-Petrolat und Lisa-Nicole Bücken
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

1. Nachtragshaushaltsplan 2023

Radio Q

Radio Q

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1019	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Hochschulradio (*q)	13.316,10 €	0,00 €	9.947,40 €	Anpassungen an verspätete Beitragszahlungen
1029	Beiträge zum Hochschulradio (*q)	21.309,00 €	25.500,00 €	37.750,00 €	
1059	Rückstellungen für das Hochschulradio (*q)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6510	Ausgaben für Hochschulradio (*q)	24.677,70 €	25.500,00 €	37.750,00 €	
8859	Rückstellungen Hochschulradio (*q)	0,00 €	0,00 €	9.947,40 €	
8919	Überschuss Hochschulradio (*q)	9.947,40 €	0,00 €	0,00 €	

Dadurch, dass das Studierendensekretariat die Endabrechnungen der Semesterbeiträge für Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 erst in diesem Jahr überwiesen hat, bedarf es einiger systematischer Anpassungen. Der Auszahlungsmodus mit Radio Q bleibt hiervon unverändert.

Semesterticket

Semesterticket

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1018	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Semesterticket (*st)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
1028	Beiträge zum Semestertickethaushalt (*st)	14.069.569,12 €	17.758.182,08 €	17.525.951,52 €	Anpassung an Beitragschaos
1034	Beiträge der Universität zur Erstattung der Gutschrift 9-Euro-Ticket (*st)			59.249,06 €	Neuer Titel für 9-Euro-Ticketerstattung
1058	Rückstellungen für das Semesterticket (*st)	7.115,42 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
5708	allgemeine/sonstige Ausgaben Semesterticket (*st)	213,51 €	0,00 €	59.249,06 €	Ausgaben für die Erstattung des 9-Euro-Tickets
5718	Zahlungen an die Verkehrsbetriebe (*st)	11.637.277,28 €	17.758.182,08 €	17.525.951,52 €	Anpassung an Beitragschaos
5728	Erstattung für die Verkehrsbetriebe (*st)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Unverändert
5738	Erstattung aus sozialen Gründen Semesterticket (*st)	6.728,06 €	0,00 €	0,00 €	Unverändert
7157	Zuführung an Rücklage Semesterticket (*st)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Unverändert
8858	Rückstellungen Semesterticket (*st)	2.432,465,69 €	0,00 €	0,00 €	Unverändert

Dadurch, dass das Studierendensekretariat die Endabrechnungen der Semesterbeiträge für Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 erst in diesem Jahr überwiesen hat, bedarf es einiger systematischer Anpassungen. Der neue Titel 1034 dient der zu erwartenden Einnahme der Gutschriften, welche an exmatrikulierte Studierende auf Antrag ausgezahlt wird. Die Auszahlung wird weiterhin über Titel 5708 durchgeführt, da hier bereits Auszahlungen erfolgt sind.

Kultursestemesterticket

Kultursemeresterticket

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1016	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Kultursemeresterticket (*k)	0,00 €	0,00 €	51.642,01 €	temporäres Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahrs
1026	Beiträge zum Kultursemerestertickethaushalt (*k)	145.201,80 €	302.130,80 €	385.066,20 €	Anpassung an Beitragschaos
1035	Beiträge Studierende anderer Hochschulen zum Kultursemerestertickethaushalt (*k)	8.371,90 €	10.000,00 €	10.000,00 €	unverändert
1056	Rückstellungen für das Kultursemeresterticket (*k)	80.052,83 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
6516	Ausgaben für das Kultursemeresterticket (*k)	181.984,52 €	300.000,00 €	372.552,79 €	Anpassung an Beitragschaos
8856	Rückstellungen des Kultursemerestertickets (*k)	0,00 €	12.130,80 €	74.155,42 €	Anpassung an Beitragschaos
8916	Überschuss Kultursemeresterticket (*k)	51.642,01 €	0,00 €	0,00 €	unverändert

Dadurch, dass das Studierendensekretariat die Endabrechnungen der Semesterbeiträge für Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 erst in diesem Jahr überwiesen hat, bedarf es einiger systematischer Anpassungen. Der Auszahlungsmodus des Kultursemerestertickets bleibt hiervon unverändert.

Sport

Sport

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1017	Überschuss aus altem Haushaltsjahr Sportreferat	139.094,63 €	309,00 €	44.291,98 €	Anpassung an Rechnungsergebnis
1027	Beiträge zum Sportreferatshaushalt	99.442,00 €	119.000,00 €	141.848,00 €	Beiträge für WiSe22/23 kamen erst im Januar
1033	Beiträge FH-Studierende zum Sportreferatshaushalt	36.289,40 €	36.000,00 €	36.000,00 €	unverändert
1057	Rückstellungen für das Sportreferat *#6230 *#8857	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
2210	Einnahmen des Sportreferats	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
4210	Aufwandsentsch. AStA-Sportreferat (3)	17.467,95 €	17.809,00 €	17.809,00 €	unverändert
4220	Aufwandsentsch. Obleute [Bis NTH2022_2: Aufwandsentsch. Sportreferat-ÜbungsleiterInnen und Obleute]	59.425,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	unverändert
6210	Ausgaben für Allgemeines und Inventar (*#6220)	128.801,05 €	46.000,00 €	100.830,98 €	Vorschlag
6211	Ausgaben für Reisekosten	1.032,70 €	1.500,00 €	1.500,00 €	unverändert
6220	Ausgaben für Sportveranstaltungen (*#6210)	23.807,35 €	30.000,00 €	42.000,00 €	Vorschlag
6230	Ausgaben für Übungsleiter*innen *#1017 *#6230		50.000,00 €	50.000,00 €	unverändert
8857	Rückstellungen des Sportreferats *#1017 *#6230	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
8917	Überschuss Sportreferat	44.291,98 €	0,00 €	0,00 €	unverändert

Dadurch, dass es einen erhöhten Überschuss aus dem Vorjahr gab und das Studierendensekretariat die Endabrechnungen der Semesterbeiträge für Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 erst in diesem Jahr überwiesen hat, bedarf es einiger systematischer Anpassungen. In Absprache mit dem Sportreferat wurden die Titel 6210 und 6220 entsprechend angehoben.

Allgemeiner Haushalt

Allgemeine Einnahmen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1010	Überschuss aus altem Haushaltsjahr	224.172,06 €	301.136,76 €	-5.785,13 €	Beiträge für WiSe22/23 kamen erst im Januar
1020	Beiträge zum Studierendenschaftshaushalt *#3140	877.881,90 €	1.044.128,50 €	1.147.239,14 €	Beiträge für WiSe22/23 kamen erst im Januar
1030	außerordentliche Erträge	23,55 €	0,00 €	162,10 €	temporäres Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahrs
1031	Spenden	0,00 €	0,00 €	25,00 €	temporäres Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahrs
1032	außerordentliche Erstattungen	6.773,00 €	0,00 €	2.647,57 €	temporäres Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahrs
1040	Zinseinnahmen allgemein	80,56 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
1041	Zinseinnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	112,50 €	0,00 €	5.277,73 €	temporäres Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahrs
1050	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#5130 *#5140 *#4101 *#8850	17.593,30 €	137.919,62 €	139.054,40 €	Abschmelzung von Rücklagen zum Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben

Dadurch, dass das Studierendensekretariat die Endabrechnungen der Semesterbeiträge für Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 erst in diesem Jahr überwiesen hat, bedarf es einer Neuschätzung von Überschuss und Beiträgen. Die Rückstellungen sollen weiter abgeschmolzen werden, bis eine Anpassung des Semesterbeitrags angemessen erscheint.

Verwaltungseinnahmen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1110	Allgemeine Verwaltungseinnahmen *# 5110	30,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
1116	Erstattung von Prozesskosten/ Rechtshilfe *# 5520	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
1120	Einnahmen aus der Erhebung von Schlüsselpfand *#5110	1.800,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	
1130	Einnahmen der Wahlen zu SP, FSV und ASV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
1140	Einnahmen aus dem Verkauf von Inventar der Studierendenschaft *#5110	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen der Wohnraumverwaltung

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1220	Einnahmen aus der Unterverm. Wohnraum Frauenstraße 24 *#5220	55.446,32 €	54.000,00 €	54.000,00 €	unverändert
1230	Einnahmen aus der Unterverm. Wohnraum Frauenstraße 8 *#5230	5.640,75 €	5.500,00 €	5.500,00 €	

Einnahmen der Druckerei

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1310	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Studierender	18.154,50 €	0,00 €	314,00 €	temporäres Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahrs
1311	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen der Allgemeinen Studierendenvertretung	2.651,00 €	3.000,00 €	0,00 €	Schließung Druckerei
1312	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Fachschaften	2.499,50 €	0,00 €	0,00 €	Schließung Druckerei
1313	Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen Dritter	454,00 €	0,00 €	0,00 €	Schließung Druckerei
1314	Einnahmen der Druckerei aus Druck des Semesterspiegels *#5646	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Schließung Druckerei
1340	Einnahmen aus dem Verkauf von Druckereigeräten	0,00 €	0,00 €	12.300,00 €	temporäres Rechnungsergebnis des laufenden Haushaltsjahrs

Die Druckerei wurde geschlossen. Der Verkauf von Druckereigeräten hat 12.300€ ergeben. Verbucht wurden fünf Druckaufträge vom 23.12.2022, deren Überweisungen erst in diesem Jahr eingegangen sind.

Einnahmen des Fahrzeugverleihs

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1410	Einnahmen aus Verleih von Kfz an Studierende	68.865,52 €	60.000,00 €	65.000,00 €	Anpassung unter Berücksichtigung von RE2022_VORL
1411	Einnahmen aus Verleih von Kfz an Organe der Studierendenschaft	11.458,65 €	10.000,00 €	11.000,00 €	Anpassung unter Berücksichtigung von RE2022_VORL
1440	Einnahmen aus dem Verkauf Kfz	0,00 €	0,00 €	1.100,00 €	Verkauf eines Kfz mit Motorschaden
1441	Erstattungen für Reparaturen	579,88 €	1.000,00 €	1.000,00 €	unverändert

Die Preise für den Kfz-Verleih wurden letztes Jahr angehoben. Die Einnahmen für dieses Jahr wurde anhand der Einnahmen der ersten Jahreshälfte konservativ geschätzt. Ein Kfz wurde aufgrund eines Motorschadens verkauft.

Darlehensrückflüsse

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1590	Einnahmen aus dem Rückfluss von Sozial-, Schwangerschafts- und Examensdarlehen [Bis NTH22_2: Einnahmen aus Rückfluss von Darlehen Studierender]	33.829,44 €	105.000,00 €	105.000,00 €	unverändert
1592	Einnahmen aus Rückfluss von Sozial-Darlehen Studierender	57.256,54 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen aus Veröffentlichungen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
1620	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Studierendenschaft	1.300,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	unverändert
1648	Einnahmen Semesterspiegel *# 5646	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen der Vertretungen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
2110	Einnahmen Präsentation, Repräsentation, Bewirtung und Reisen *#6110	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
2120	Einnahmen der Studierendenschaft von Veranstaltungen *#6120 *#6420	3.881,86 €	7.000,00 €	7.000,00 €	
2132	Einnahmen Internationales Sommerfest *#6132	0,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	
2140	Einnahmen aus sonstigen Projekten *#6140	1.941,00 €	0,00 €	0,00 €	
2150	Einnahmen des Behindertenreferats *#6150	2.231,43 €	0,00 €	0,00 €	
2153	Einnahmen des Frauenreferats *#6153	1.074,80 €	0,00 €	0,00 €	
2154	Einnahmen des Lesbenreferats *#6154	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2155	Einnahmen des Schwulenreferats *#6155	192,52 €	0,00 €	0,00 €	
2156	Einnahmen des Referats für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende *#6156	215,16 €	0,00 €	0,00 €	
2157	Einnahmen des Promovierendenreferates *# 6157	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2158	Einnahmen des Referats für Black People, Indigenous People and People of Color *#6158	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2159	Einnahmen des INTA*-Referats *#6159		0,00 €	0,00 €	
2160	Sondereinnahmen Autonome Referate *6160	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen der ASV

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
2310	Einnahmen der ASV *#6310	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert

Einnahmen der Fachschaftsräte / der Fachschaftenkonferenz – Teil 1

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
2602	Einnahmen des FSR Sprachwissenschaft *#	93,62 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
2604	Einnahmen des FSR Anglistik/Amerikanistik *#	2.132,73 €	0,00 €	0,00 €	
2605	Einnahmen des FSR Lehramtsausbildung Berufskolleg *#	290,50 €	0,00 €	0,00 €	
2606	Einnahmen des FSR Biologie *#	179,69 €	0,00 €	0,00 €	
2607	Einnahmen des FSR Byzantinistik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2608	Einnahmen des FSR Chemie *#	866,98 €	0,00 €	0,00 €	
2610	Einnahmen des FSR Pädagogik *#	589,43 €	0,00 €	0,00 €	
2612	Einnahmen des FSR Social Anthropology *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2614	Einnahmen des FSR ev. Theologie *#	716,00 €	0,00 €	0,00 €	
2616	Einnahmen des FSR Geographie/Landschaftsökologie *#	1.975,69 €	0,00 €	0,00 €	
2617	Einnahmen des FSR Geoinformatik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2618	Einnahmen des FSR Geowissenschaften *#	109,71 €	0,00 €	0,00 €	
2620	Einnahmen des FSR Geophysik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2622	Einnahmen des FSR Germanistik *#	1.845,47 €	0,00 €	0,00 €	
2624	Einnahmen des FSR Geschichte *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2626	Einnahmen des FSR Hebammenwissenschaft *#		0,00 €	0,00 €	
2628	Einnahmen des FSR Indogermanistik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen der Fachschaftsräte / der Fachschaftenkonferenz – Teil 2

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
2629	Einnahmen des FSR Islamische Theologie *#	130,31 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
2630	Einnahmen des FSR Islamwissenschaften *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2631	Einnahmen des FSR Judaistik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2632	Einnahmen des FSR Jura *#	909,29 €	0,00 €	0,00 €	
2634	Einnahmen des FSR Klassische und frühchristliche Archäologie *#	497,65 €	0,00 €	0,00 €	
2635	Einnahmen des FSR kath. Theologie *#	921,65 €	0,00 €	0,00 €	
2636	Einnahmen des FSR Klassische Philologie *#	1.151,42 €	0,00 €	0,00 €	
2639	Einnahmen des FSR Kultur- und Sozialanthropologie/*#	210,00 €	0,00 €	0,00 €	
2642	Einnahmen des FSR Kunstgeschichte *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2644	Einnahmen des FSR Mathematik/Informatik *#	120,20 €	0,00 €	0,00 €	
2646	Einnahmen des FSR Medizin *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2647	Einnahmen des FSR Musikhochschule *#	1.356,46 €	0,00 €	0,00 €	
2648	Einnahmen des FSR Musikpädagogik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2650	Einnahmen des FSR Musikwissenschaft *#	326,09 €	0,00 €	0,00 €	
2652	Einnahmen des FSR Niederlandistik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2654	Einnahmen des FSR Nordistik *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2656	Einnahmen des FSR Altorientalistik-Koptologie-Ägyptologie-Vorderasiatische Altertumskunde *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen der Fachschaftsräte / der Fachschaftenkonferenz – Teil 3

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
2658	Einnahmen des FSR Pharmazie *#	250,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
2660	Einnahmen des FSR Philosophie *#	3.639,03 €	0,00 €	0,00 €	
2662	Einnahmen des FSR Physik *#	905,00 €	0,00 €	0,00 €	
2664	Einnahmen des FSR Politikwissenschaft *#	3.904,16 €	0,00 €	0,00 €	
2666	Einnahmen des FSR Lehramt GHR *#	1.292,07 €	0,00 €	0,00 €	
2667	Einnahmen des FSR Lehramt Sonderpädagogik *#		0,00 €	0,00 €	
2668	Einnahmen des FSR Psychologie *#	1.225,00 €	0,00 €	0,00 €	
2670	Einnahmen des FSR Kommunikationswissenschaft *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2671	Einnahmen des FSR Religionswissenschaft *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2672	Einnahmen des FSR Romanistik/Slavistik/Baltistik *#	50,05 €	0,00 €	0,00 €	
2673	Einnahmen des FSR Sinologie *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2674	Einnahmen des FSR Soziologie *#	745,17 €	0,00 €	0,00 €	
2676	Einnahmen des FSR Sport *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2678	Einnahmen des FSR Ur- und Frühgeschichte *#	235,56 €	0,00 €	0,00 €	
2680	Einnahmen des FSR Kulturanthropologie/Volkskunde *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2682	Einnahmen des FSR Interdisziplinäre Studien Wirtschaft, Politik und Recht *#	38,00 €	0,00 €	0,00 €	
2684	Einnahmen des FSR Wirtschaftswissenschaften *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen der Fachschaftsräte / der Fachschaftenkonferenz – Teil 4

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
2686	Einnahmen des FSR Zahnmedizin *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
2690	Einnahmen für die Fachschaftenkonferenz *#	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2691	Einnahmen der Fachschaftenbeauftragten *#		0,00 €	0,00 €	
2699	Sondereinnahmen Fachschaften *#	134,00 €	0,00 €	0,00 €	

Einnahmen aus Entnahme aus Rücklagen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
3110	Entnahme aus Betriebsmittelrücklage	178.384,21 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
3120	Entnahme aus Erneuerungsrücklage	0,00 €	49.226,46 €	49.226,46 €	unverändert
3121	Entnahme aus der Erneuerungsrücklage IT	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	Anpassung bzgl. AStA-Website
3124	Entnahme aus Rücklage Frauenstr.24	40,21 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
3153	Entnahme aus Erneuerungsrücklage Druckerei	10.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	unverändert
3154	Entnahme aus Erneuerungsrücklage Bulliverleih	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	Anpassung bzgl. Bulli-Anschaffung
3166	Entnahme aus Rücklage Fachschaften *#6699 *#7166	0,00 €	0,00 €	0,00 €	unverändert
3190	Entnahme aus Darlehensrücklage	0,00 €	119.771,98 €	119.771,98 €	unverändert
3191	Entnahme aus der Rücklage für Soziales *#5510 *#5590		0,00 €	0,00 €	unverändert

Die Anschaffung eines neuen Bullis sowie die Programmierung der neuen AStA-Website werden durch Entnahmen aus entsprechenden Rücklagen finanziert. Eine Auffüllung der Rücklagen zu einem späteren Zeitpunkt ist angedacht.

Bezüge der Angestellten / Ausgaben für Aushilfen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
4010	Bezüge der Angestellten des AStA	472.385,75 €	485.000,00 €	485.000,00 €	unverändert
4030	Ausgaben für Aushilfen allgemein	10.824,96 €	17.500,00 €	7.500,00 €	Senkung an erwartbare Ausgaben
4040	Ausgaben für Wahlhelfer*innen SP/FSV/ASV-Wahl	36.218,00 €	46.000,00 €	46.000,00 €	unverändert

Die Einstellung einer zweiten Aushilfe für das AStA-Büro wird nicht weiter eingeplant.

Aufwandsentschädigungen, Vergütungen für Mitglieder der Studierendenschaft

Titel	Bezeichnung	RE2022 VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
4101	Gesetzliche Beiträge *#1050 *#8850			0,00	Für Buchung von Nachzahlungsforderungen der Rentenversicherung
4110	Aufwandsentsch. Vorsitz (3)	17.687,09	19.992,00	19.992,00	unverändert
4111	Aufwandsentsch. Finanzreferat (4)	9.007,09	16.500,00	16.500,00	unverändert
4140	Aufwandsentsch. Thematische Referate (1)	60.688,38	78.768,00	78.768,00	unverändert
4150	Aufwandsentsch. Behindertenreferat (1)	10.484,56	13.128,00	13.128,00	unverändert
4151	Aufwandsentsch. Fachschaftenreferat (1)	21.315,59	26.256,00	26.256,00	unverändert
4153	Aufwandsentsch. Frauenreferat (1)	10.294,49	13.128,00	13.128,00	unverändert
4154	Aufwandsentsch. Lesbenreferat (1)	6.634,79	13.128,00	13.128,00	unverändert
4155	Aufwandsentsch. Schwulenreferat (1)	10.186,98	13.128,00	13.128,00	unverändert
4156	Aufwandsentsch. Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende (1)	10.339,63	13.128,00	13.128,00	unverändert
4157	Aufwandsentsch. Promovierendenreferat (1)	8.215,00	13.128,00	9.000,00	Anpassung an langjährige Praxis: AE 250€ pro Person pro Monat
4158	Aufwandsentsch. Referat für Black People, Indigenous People and People of Color (1)	10.419,60	13.128,00	13.128,00	unverändert
4159	Aufwandsentsch. INTA*-Referat	0,00	13.128,00	13.128,00	unverändert
4190	Aufwandsentsch. Beauftragungen (*#6125) (5)	62.200,00	90.000,00	70.000,00	Anpassung an mögliche Ausgaben bei max. 30x250€ für die verbleibenden Monate
4310	Aufwandsentsch. ASV-Vorsitz (2)	19.669,79	25.200,00	25.200,00	unverändert
4410	Aufwandsentsch. SP-Präsidium	4.200,00	4.800,00	4.800,00	unverändert
4420	Aufwandsentsch. SP-SchriftführerIn	1.920,00	2.400,00	2.400,00	unverändert
4430	Aufwandsentsch. Wahlausschuss SP/FSV/ASV-Wahlen	8.400,00	9.000,00	9.000,00	unverändert
4520	Aufwandsentsch. Redaktion SSP	360,00	720,00	720,00	unverändert
4530	Aufwandsentsch. GeschäftsführerIn SSP	180,00	360,00	360,00	unverändert
4540	Aufwandsentsch. Layout SSP	400,00	800,00	800,00	unverändert

Die Aufwandsentschädigungen für die Promovierendenvertretung werden an 250€ pro Monat für drei Personen angepasst. Der Titel der Aufwandsentschädigungen für Beauftragungen wird gesenkt, anhand einer konservativen Verrechnung der bisherigen Ausgaben und der Maßgabe, dass bis zu 30 Personen bis zu 250€ in den verbleibenden Monaten erhalten können.

Allgemeine Verwaltungsausgaben

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
5110	Allgemeine Verwaltungsausgaben [Bis NTH2022_2: Kosten des allgemeinen Geschäftsbedarfs] *#1110 *#1120 *#1050 *#1140 *#7121 *#8850 (6)	5.467,18	75.000,00	70.000,00	Senkung aufgrund Schätzung anhand des temporären Rechnungsergebnisses
5111	Kosten Kassenführung, Buchhaltung etc. (XXX)	24.356,59	0,00	0,00	unverändert
5115	Ausgaben für Honorar RechnungsprüferIn/KassenprüferIn	1.640,00	1.640,00	1.640,00	unverändert
5116	Ausgaben für Prozesskosten der Studierendenschaft (XXX)	0,00	0,00	0,00	unverändert
5117	Ausgaben für Versicherungen der Studierendenschaft (XXX)	6.714,95	0,00	0,00	unverändert
5118	Beiträge nach Sozialgesetzbuch (XXX)	3.734,38	0,00	0,00	unverändert
5119	Ausgaben für Fortbildung der Angestellten (XXX)	726,26	0,00	0,00	unverändert
5120	Ausgaben für die Erstattung von Schlüsselpfand *#1120 (XXX)	1.240,00	0,00	0,00	unverändert
5121	Kosten der Rechtsberatung für Studierende	20.179,72	21.000,00	21.000,00	unverändert
5129	Ausgaben für Durchführung SP-Sitzungen und Ausschüsse	541,10	12.000,00	12.000,00	unverändert
5130	Kosten der Wahlen zu SP, FSV und ASV *#1050 *#8850 (XXX)	16.485,52	0,00	0,00	unverändert
5140	Beschaffung Inventar, Instandhaltung und kleine Baumaßnahmen *#1050*#1140/ *#7120/*#7121/*#8850 (XXX)	4.899,21	0,00	0,00	unverändert

Die Allgemeinen Verwaltungsausgaben wurden gesenkt, da die Kosten für die räumliche Umstrukturieren des AStA, insbesondere der Schaffung eines barrierearmen Plenumsraums, niedriger ausgefallen sind, als erwartet wurde.

Wohnraumverwaltungsausgaben

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
5220	Ausgaben für die Anmietung Wohnraum Frauenstraße 24 *#1220	50.478,65	54.000,00	54.000,00	unverändert
5230	Ausgaben für die Anmietung Wohnraum Frauenstraße 8 *#1230	5.376,00	5.500,00	5.500,00	

Druckereiausgaben

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
5310	allgemeine/sonstige Ausgaben Druckerei	1.723,92	1.250,00	0,00	Schließung Druckerei
5320	Ausgaben für die Beschaffung von Verbrauchsmaterial für die Druckerei	3.075,83	2.000,00	0,00	
5341	Ausgaben für die Instandhaltung von Geräten Druckerei	0,00	2.000,00	0,00	
5350	Ausgaben für Miete / Wartung von Geräten Druckerei	14.453,72	3.000,00	0,00	

Fahrzeugverleihausgaben

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
5417	Ausgaben für Abgaben und Versicherungen [Bis NTH2022_2: Ausgaben für die Versicherungen für Kfz]	10.627,22	15.000,00	15.000,00	unverändert
5418	Ausgaben für die öffentlichen Abgaben für Kfz (XXX)	1.466,00	0,00	0,00	unverändert
5420	Ausgaben für die Betriebsstoffe für Kfz	9.100,05	24.000,00	24.000,00	unverändert
5440	Ausgaben für die Beschaffung und Instandhaltung von Kfz [Bis NTH22_2: Ausgaben für die Beschaffung von Kfz] *#7154 *#3154	0,00	15.000,00	15.000,00	unverändert
5441	Ausgaben für die Instandhaltung von Kfz *#7154	3.733,50	0,00	0,00	unverändert
5450	Ausgaben für Fahrräder			25.057,75	Für voraussichtliche Umsetzung: Vertrag Tretty

Für die Einführung eines Fahrradverleihs für Studierende ab Oktober wurde der Betrag des teuersten Angebots mit voraussichtlichen Chancen der Annahme angesetzt.

Ausgaben für Beitragserstattungen, Rechtsschutz und Darlehen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
5510	Erstattungen Semesterbeiträge *#7191 *#3191	24.526,54	50.000,00	50.000,00	unverändert
5520	Ausgaben für Rechtshilfe für Studierende laut SP-Beschluss *# 1116	2.366,18	10.000,00	10.000,00	
5590	Ausgaben für Sozial-, Schwangerschafts- und Examensdarlehen [Bis NTH2022_2: Ausgaben für die Gewährung von Darlehen] *#7191 *#3191	37.810,54	125.000,00	125.000,00	
5592	Ausgaben für die Gewährung von Sozialdarlehen *#7192	52.251,54	0,00	0,00	

Ausgaben für Veröffentlichungen der Studierendenschaft

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
5645	allgemeine/sonstige Ausgaben Semesterspiegel	7,80	1.500,00	1.500,00	unverändert
5646	Ausgaben für Druckkosten Semesterspiegel *#1648	6.238,10	8.000,00	8.000,00	
5647	Zeilengeld/Bildhonorar freie MitarbeiterInnen Semesterspiegel	0,00	100,00	100,00	
5670	Ausgaben für Ersti-Info *#6115	13.967,59	12.500,00	12.500,00	
5671	Annoncen in Medien	1.688,90	3.000,00	3.000,00	

Ausgaben für Beiträge

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
5810	Ausgaben für Beiträge	2.850,30	4.000,00	4.000,00	unverändert
5830	Ausgaben für überregionale Vernetzung	6.174,23	3.300,00	4.500,00	Berücksichtigung der Erhöhung der Beiträge zum Landes-ASTen-Treffen

Die vom Landes-ASTen-Treffen beschlossene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde berücksichtigt.

Ausgaben der Vertretungen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
6110	Ausgaben für Präsentation, Repräsentation und Bewirtung *#2110	622,76	700,00	700,00	unverändert
6111	Ausgaben für Reisekosten	282,30	500,00	500,00	unverändert
6114	Ausgaben für den Einkauf von Medien	390,26	500,00	500,00	unverändert
6115	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit *#5670	26.702,42	45.000,00	50.000,00	Anpassung wegen AStA-Website
6120	Ausgaben für Veranstaltungen der Studierendenschaft *# 2120	14.330,70	40.000,00	40.000,00	unverändert
6125	Ausgaben für Projektförderungen (*#4190)	12.617,22	25.000,00	25.000,00	unverändert
6132	Ausgaben Internationales Sommerfest *#2132	0,00	15.000,00	15.000,00	unverändert
6140	Ausgaben für sonstige Projekte *#2140	20.814,64	21.000,00	35.000,00	Einrichtung Puffer
6150	Ausgaben des Behindertenreferates *# 2150	4.486,42	5.000,00	5.000,00	unverändert
6153	Ausgaben des Frauenreferates *#2153	5.805,94	5.000,00	5.000,00	unverändert
6154	Ausgaben des Lesbenreferates *#2154	3.410,88	5.000,00	5.000,00	unverändert
6155	Ausgaben des Schwulenreferates *#2155	3.999,54	5.000,00	5.000,00	unverändert
6156	Ausgaben des Referats für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende *#2156	4.443,17	5.000,00	5.000,00	unverändert
6157	Ausgaben des Promovierendenreferates *#2157	2.559,83	5.000,00	5.000,00	unverändert
6158	Ausgaben des Referats für Black People, Indigenous People and People of Color *#2158	1.520,83	5.000,00	5.000,00	unverändert
6159	Ausgaben des INTA*-Referats *#2159	98,00	5.000,00	5.000,00	unverändert
6160	Sonderausgaben Autonome Referate *#2160	731,36	10.000,00	10.000,00	unverändert

Für die Programmierung der AStA-Website wurden der Titel für Öffentlichkeitsarbeit erhöht. Ferner laufen Projekte mit Einzelpersonen auch bei Bezug zur Öffentlichkeitsarbeit nun über den Titel für sonstige Projekte. Da weitere Ausgaben hinzu gekommen sind und weitere hinzukommen können, erhält dieser Titel einen Puffer, der nächstes Jahr reduziert werden kann.

Ausgaben der ASV

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
2310	Ausgaben für die ASV *#2310	3.833,24	6.000,00	6.000,00	unverändert

Zuwendungen an Stellen außerhalb der Studierendenschaft

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
6420	Ausgaben für die Unterstützung von Veranstaltungen *# 2120	12.912,21	25.000,00	30.000,00	Anpassung an erhöhte Nachfrage beim Haushaltsausschuss
6421	Ausgaben für regelmäßige Kooperationsprojekte	6.533,24	11.000,00	11.000,00	unverändert

Die Ausgaben für Externe, insbesondere Hochschulgruppen, haben nach der Corona-Pandemie nun wieder zu genommen. Ausgaben nach dem Titel 6420 bedürfen der Zustimmung des Haushaltsausschusses des Studierendenparlaments, sowie bei Ausgaben über 1.000 € der Zustimmung des Studierendenparlaments selbst.

Zuweisungen an die Fachschaften, die Fachschaftenkonferenz – Teil 1

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
6602	Ausgaben des FSR Sprachwissenschaft *#	855,62	792,00	783,00	aktualisiert
6604	Ausgaben des FSR Anglistik/Amerikanistik *#	4.620,33	2.482,50	2.380,50	aktualisiert
6605	Ausgaben des FSR Lehramtsausbildung Berufskolleg *# [bis NTH 20_2: Ausgaben des FSR IBL]	725,79	783,00	825,00	aktualisiert
6606	Ausgaben des FSR Biologie *#	3.986,69	3.807,00	3.742,50	aktualisiert
6607	Ausgaben des FSR Byzantinistik *#	0,00	780,00	781,50	aktualisiert
6608	Ausgaben des FSR Chemie *#	4.307,98	3.441,00	3.109,50	aktualisiert
6610	Ausgaben des FSR Pädagogik *#	3.569,93	2.980,50	2.799,00	aktualisiert
6612	Ausgaben des FSR Social Anthropology *#	36,32	861,00	844,50	aktualisiert
6614	Ausgaben des FSR Ev. Theologie *#	1.407,38	2.116,50	1.959,00	aktualisiert
6616	Ausgaben des FSR Geographie/Landschaftsökologie *#	4.569,16	2.647,50	2.560,50	aktualisiert
6617	Ausgaben des FSR Geoinformatik *#	561,94	1.048,50	1.038,00	aktualisiert
6618	Ausgaben des FSR Geowissenschaften *#	1.357,71	1.248,00	1.192,50	aktualisiert
6620	Ausgaben des FSR Geophysik *#	1.282,86	1.294,50	1.131,00	aktualisiert
6622	Ausgaben des FSR Germanistik *#	4.747,63	3.316,50	3.223,50	aktualisiert
6624	Ausgaben des FSR Geschichte *#	3.049,19	3.094,50	2.842,50	aktualisiert
6626	Ausgaben des FSR Hebammenwissenschaft *#		750,00	0,00	Gründung ausgeblieben
6628	Ausgaben des FSR Indogermanistik *#	0,00	756,00	756,00	unverändert / ZWA hat keine Zahlen veröffentlicht, weil keine Wahl stattgefunden hat

Zuweisungen an die Fachschaften, die Fachschaftenkonferenz – Teil 2

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
6629	Ausgaben des FSR Islamische Theologie *#	1.591,31	1.461,00	1.273,50	aktualisiert
6630	Ausgaben des FSR Islamwissenschaften *#	229,82	921,00	880,50	aktualisiert
6631	Ausgaben des FSR Judaistik *#	0,00	750,00	0,00	Gründung ausgeblieben
6632	Ausgaben des FSR Jura *#	8.958,29	8.049,00	7.770,00	aktualisiert
6634	Ausgaben des FSR Klassische und frühchristliche Archäologie *#	1.357,15	859,50	846,00	aktualisiert
6635	Ausgaben des FSR Kath. Theologie *#	3.568,54	2.647,50	2.427,00	aktualisiert
6636	Ausgaben des FSR Klassische Philologie *#	2.103,92	952,50	934,50	aktualisiert
6639	Ausgaben des FSR Kultur- und Sozialanthropologie *#	1.216,41	1.018,50	952,50	aktualisiert
6642	Ausgaben des FSR Kunstgeschichte *#	353,47	1.138,50	1.110,00	aktualisiert
6644	Ausgaben des FSR Mathematik/Informatik *#	4.234,70	4.114,50	3.805,50	aktualisiert
6646	Ausgaben des FSR Medizin *#	2.793,70	4.522,50	4.578,00	aktualisiert
6647	Ausgaben des FSR Musikhochschule *#	2.763,46	1.407,00	1.341,00	aktualisiert
6648	Ausgaben des FSR Musikpädagogik *#	186,93	981,00	949,50	aktualisiert
6650	Ausgaben des FSR Musikwissenschaft *#	1.259,09	933,00	901,50	aktualisiert
6652	Ausgaben des FSR Niederlandistik *#	1.149,71	1.336,50	1.233,00	aktualisiert
6654	Ausgaben des FSR Skandinavistik [Bis NTH22_2: Ausgaben des FSR Nordistik] *#	350,29	852,00	841,50	aktualisiert
6656	Ausgaben des FSR Altorientalistik-Koptologie-Ägyptologie-Vorderasiatische Altertumskunde *#	69,35	910,50	873,00	aktualisiert

Zuweisungen an die Fachschaften, die Fachschaftenkonferenz – Teil 3

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
6658	Ausgaben des FSR Pharmazie *#	2.387,50	2.137,50	2.112,00	aktualisiert
6660	Ausgaben des FSR Philosophie *#	5.319,03	1.680,00	1.654,50	aktualisiert
6662	Ausgaben des FSR Physik *#	4.766,27	3.525,00	3.087,00	aktualisiert
6664	Ausgaben des FSR Politikwissenschaft *#	6.367,16	2.463,00	2.371,50	aktualisiert
6666	Ausgaben des FSR Lehramt GHR *#	5.016,57	3.724,50	3.606,00	aktualisiert
6667	Ausgaben des FSR Lehramt Sonderpädagogik *# (XXX)		750,00	0,00	Gründung ausgeblieben
6668	Ausgaben des FSR Psychologie *#	3.728,50	2.503,50	2.424,00	aktualisiert
6670	Ausgaben des FSR Kommunikationswissenschaft *#	1.125,64	1.740,00	1.677,00	aktualisiert
6671	Ausgaben des FSR Religionswissenschaft *#	750,97	835,50	828,00	aktualisiert
6672	Ausgaben des FSR Romanistik/Slavistik [Bis NTH22_2: Ausgaben des FSR Romanistik/Slavistik/Baltistik] *#	1.815,55	1.765,50	1.615,50	aktualisiert
6673	Ausgaben des FSR Sinologie *#	567,62	895,50	885,00	aktualisiert
6674	Ausgaben des FSR Soziologie *#	2.206,17	1.461,00	1.452,00	aktualisiert
6676	Ausgaben des FSR Sport *#	1.102,78	2.233,50	2.059,50	aktualisiert
6678	Ausgaben des FSR Ur- und Frühgeschichte *#	1.156,56	921,00	916,50	aktualisiert
6680	Ausgaben des FSR Kulturanthropologie/Volkskunde *#	0,00	798,00	783,00	aktualisiert
6682	Ausgaben des FSR Interdisziplinäre Studien Politik, Wirtschaft und Recht [Bis NTH22_2: Ausgaben des FSR Interdisziplinäre Studien Wirtschaft, Politik und Recht] *#	280,00	1.728,00	1.636,50	aktualisiert
6684	Ausgaben des FSR Wirtschaftswissenschaften *#	4.967,89	8.713,50	8.464,50	aktualisiert

Einnahmen der Fachschaftsräte / der Fachschaftenkonferenz – Teil 4

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
6686	Ausgaben des FSR Zahnmedizin *#	977,80	1.948,50	1.885,50	aktualisiert
6690	Ausgaben für die Fachschaftenkonferenz *#	13.619,57	20.000,00	20.000,00	unverändert
6691	Ausgaben der Fachschaftenbeauftragten *#		500,00	500,00	unverändert
6699	Sonderausgaben Fachschaften *#3166 *#7166	10.440,92	10.000,00	10.000,00	unverändert

Die Budgets der Fachschaften wurden anhand der Veröffentlichten Zahlen des ZWAs bezüglich Studierender im Erstfach je Fachschaft bemessen. Die Fachschaften erhalten 750€ sowie 1,50€ pro Studi im Erstfach. Da die Fachschaften Jüdische Studien, Lehramt Sonderpädagogik und Hebammenwissenschaft nicht rechtzeitig vor den Wahlen in die Satzung der Studierendenschaft aufgenommen worden sind, werden ihnen für dieses Haushaltsjahr keine Mittel eingeplant.

Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben im Rahmen von Darlehen, Niederschlagungen

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
7110	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	180.000,00	0,00	0,00	unverändert
7121	Zuführung an Erneuerungsrücklage IT *#5140	0,00	0,00	0,00	unverändert
7124	Zuführungen an Rücklage Frauenstr.24	0,00	0,00	0,00	unverändert
7153	Zuführungen an Erneuerungsrücklage Druckerei *#5340 *#5341	0,00	0,00	0,00	unverändert
7154	Zuführungen an Erneuerungsrücklage Bulliverleih *#5440 *#5441	0,00	0,00	0,00	unverändert
7166	Zuführung an Rücklage Fachschaften *#3166 *#6699	0,00	0,00	0,00	unverändert
7191	Zuführung an Rücklage für Soziales *#5590 *#5510		175.000,00	75.000,00	Anpassung an Grundlage: Berücksichtigung Krisenfonds
7310	Ausgaben für Zinsen	0,00	0,00	0,00	unverändert
7500	Niederschlagung der Verfolgung von Forderungen	371,22	10.000,00	10.000,00	unverändert

Da der Krisenfonds momentan über eine halbe Millionen Euro enthält und somit weitaus erfolgreicher funktioniert, als Ende letzten Jahres bei der Haushaltsplanaufstellung absehbar war, muss die Rücklage für Soziales vor dem Hintergrund der finanziellen Möglichkeiten der Studierendenschaft angepasst werden.

Rückstellungen, Überträge auf neues Haushaltsjahr

Titel	Bezeichnung	RE2022_VORL	H2023	NTH Entwurf	Bemerkung
8850	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *# 5140 *#1050 *#4101	0,00	8.996,32	0,00	Zuführung von Geldern für Inventar nicht notwendig
8910	Überschuss allgemeine Zwecke	-5.785,13	0,00	0,00	unverändert

Nach Abschluss der Umbauten im AStA ist eine Erhöhung der Rückstellungen für Inventar nicht länger notwendig.

AStA-Finanzreferat, Schlossplatz 1, 48149 Münster

An:
Studierendenparlament der Universität Münster

Finanzreferat

Nicolas Stursberg, Noah Preis
Mitarbeiter*innen:
Uwe Warda, Bernd Winter

Raum 106
Mo -Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Referat 0251 83 23054
Bernd Winter 0251 83 22109

asta.finanzreferat@uni-muenster.de

Dienstag, 22. August 2023

Änderungsantrag zum 1. Nachtragshaushalt 2023

Liebe Parlamentarier*innen,

wir beantragen am von uns beantragten Nachtragshaushalt folgende Neufassungen:

Titel	Bezeichnung		RE2022_VORL	H2023	NTH2023_1
1040	Zinseinnahmen allgemein	a	80,56 €	0,00 €	126,93 €
1041	Zinseinnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	a	112,50 €	0,00 €	8.769,00 €
1050	Rückstellungen für allgemeine Zwecke *#4101 *#5129 *#5110 *#5440 *#8850	a	17.593,30 €	137.919,62 €	195.436,20 €
3154	Entnahme aus Erneuerungsrücklage Bulliverleih	a	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5440	Ausgaben für die Beschaffung und Instandhaltung von Kfz [Bis NTH22_2: Ausgaben für die Beschaffung von Kfz] *#7154 *#3154 *1050	a	0,00 €	15.000 €	15.000 €
6115	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit *#5670	a	26.702,42 €	45.000,00 €	60.000,00 €

Begründung: Der Ansatz für die Zinseinnahmen wurden an die rechnerisch bisher eingegangenen Zinseinnahmen angepasst. Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit wurden an die geplante Entnahme aus der Erneuerungsrücklage IT angeglichen, um die Buchhaltung zu vereinfachen bezüglich der AStA-Website zu vereinfachen. Die Erneuerungsrücklage Bulliverleih wurde auf Null gesetzt, um die Buchhaltung zu vereinfachen. Außerdem wurde ein Deckungsverbund mit den Rückstellungen für allgemeine Zwecke eingerichtet, um einen absehbar erhöhten Bedarf nach Bulli-Neuanschaffungen tragen zu können.

Viele Grüße

Noah und Nicolas

AStA-Finanzreferat, Schlossplatz 1, 48149 Münster

An:
Studierendenparlament der Universität Münster

Finanzreferat

Nicolas Stursberg, Noah Preis
Mitarbeiter*innen:
Uwe Warda, Bernd Winter

Raum 106
Mo -Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

Referat 0251 83 23054
Bernd Winter 0251 83 22109

asta.finanzreferat@uni-muenster.de

Donnerstag, 24. August 2023

Änderungsantrag zum 1. Nachtragshaushalt 2023

Liebe Parlamentarier*innen,

wir beantragen am von uns beantragten Nachtragshaushalt die Umbenennung der folgenden Haushaltstitel in die jeweils angegebene Bezeichnung:

- 1020 Beiträge zum Studierendenschaftshaushalt
- 1130 Einnahmen der Wahlen zu StuPa, FSV und ASV [Bis NTH22_2: Einnahmen der Wahlen zu SP, FSV und ASV]
- 1592 Einnahmen aus Rückfluss von Sozial-Darlehen Studierender (XXX)
- 2110 Einnahmen Präsentation, Repräsentation und Bewirtung *#6110
- 2160 Sondereinnahmen Autonome Referate *# 6160
- 2602 Einnahmen des FSR Linguistik *#
- 2605 Einnahmen des FSR Lehramtsausbildung Berufskolleg *#
- 2628 Einnahmen des FSR Indogermanistik *# (XXX)
- 2654 Einnahmen des FSR Skandinavistik [Bis NTH22_2: Einnahmen des FSR Nordistik] *#
- 4040 Ausgaben für Wahlhelfer*innen StuPa/FSV/ASV-Wahl [Bis NTH22_2: Ausgaben für Wahlhelfer*innen SP/FSV/ASV-Wahl]
- 4159 Aufwandsentsch. INTA*-Referat (1)
- 4410 Aufwandsentsch. StuPa-Präsidium [Bis NTH22_2: Aufwandsentsch. SP-Präsidium]
- 4420 Aufwandsentsch. StuPa-Protokollant*in [Bis NTH22_2: Aufwandsentsch. SP-SchriftführerIn]
- 4430 Aufwandsentsch. Wahlausschuss StuPa/FSV/ASV-Wahlen
- 5129 Ausgaben für StuPa-Sitzungen und Ausschüsse [bis NTH22_2: Ausgaben für Durchführung SP-Sitzungen und Ausschüsse] *#1130
- 5440 Ausgaben für die Beschaffung und Instandhaltung von Kfz [Bis NTH22_2: Ausgaben für die Beschaffung von Kfz] #1050 *#1440 *#1441 *#7154 *#3154
- 5441 Ausgaben für die Instandhaltung von Kfz *#7154 (XXX)
- 5708 5718 5728 DV streichen wg. (*st)
- 5520 Ausgaben für Rechtshilfe für Studierende [Bis NTH22_2: Ausgaben für Rechtshilfe für Studierende laut SP-Beschluss] *#1116
- 6160 Sonderausgaben Autonome Referate *#2160
- 6230 Ausgaben für Übungsleiter*innen
- 6421 Ausgaben für Kooperationsprojekte

6602 Ausgaben des FSR Linguistik *#
6605 Ausgaben des FSR Lehramtsausbildung Berufskolleg *#
6628 Ausgaben des FSR Indogermanistik *# (XXX)
7154 Zuführungen an Erneuerungsrücklage Bulliverleih *#5440
8850 Rückstellungen für allgemeine Zwecke *# 5110 *#1050 *#4101

Sowie die Einfügung folgender zwei Titel mit jeweils einem vorläufigen Rechnungsergebnis 2022 und Ansätzen für H2023 und NTH2023_1 von 0,00 €:

2160 Sondereinnahmen Autonome Referate *#6160
8918 Überschuss Semesterticket (*st)

Begründung: Aufgrund des Zeitdrucks, den Nachtragshaushaltsplan möglichst schnell zu erstellen, kam es zu Flüchtigkeiten bei den Benennungen, die dem Beratungsstand zum Haushalt 2023 vor Beginn der 3. Lesung im 65. StuPa am 12.12.2022 entsprechen. Die beantragten Änderungen entsprechen dem aktuell gültigen Haushaltsplan wie er nach der 3. Lesung im 65. StuPa am 12.12.2022 beschlossen wurde. Zudem berücksichtigen wir die Streichung der Fachschaft Indogermanistik aus der Satzung der Studierendenschaft.

Viele Grüße

Noah und Nicolas

Liebes Präsidium,
Liebe Parlamentarier,



Das 66. Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament fordert den Senat auf, die sogenannte „Zivilklausel“ aus der Verfassung der Universität zu streichen. Streiche: „Forschung, Lehre und Studium an der Universität Münster sind auf zivile und friedliche Zwecke ausgerichtet.“

Die studentischen Senatoren werden aufgefordert, sich entsprechend für die Streichung einzusetzen. Der AstA unterstützt diese Forderung gleichzeitig durch entsprechende Öffentlichkeitsmaßnahmen.

Begründung:

Die Zivilklausel ist ein Relikt aus einer Zeit, in der man glaubte, die Welt sei geteilt, es gäbe keine Kriege mehr und die größten Bedrohungen seien überwunden. Die Demokratie würde sich durchsetzen und die Welt in Frieden leben. Francis Fukuyama sprach vom „Ende der Geschichte“. Im Glauben an die Friedensbewegung der 70er Jahre wurde dann an vielen Universitäten die Zivilklausel formuliert. Doch Pazifismus ist keine Staatsräson, sondern eine Entscheidung, die auch auf Hochschulebene wieder geändert werden kann.

Spätestens seit dem 20. Februar müssen wir feststellen: Es ist nicht entschieden. Freiheit, Demokratie und Wohlstand sind keine Selbstverständlichkeit, sie sind unter ständigem Angriff. Imperialisten und Nationalisten überfallen andere Staaten, um ihre Interessen und Großmachtphantasien durchzusetzen. Heute verteidigen die Ukrainerinnen und Ukrainer Tag für Tag nicht nur ihre Heimat, sondern auch unsere Werte. Wir sind ihrem mutigen Freiheitskampf jeden Tag aufs Neue zu tiefem Dank verpflichtet. Wer glaubt, dass Diktatoren wie Putin oder Xi Jinping nach dem Überfall auf die Ukraine oder Taiwan aufhören, wird sich täuschen.

Als freiheitliche und liberale Demokratie müssen wir wehrhaft sein. Wehrhaft gegen Angriffe auf unsere Werte, die wir im Zweifel auch militärisch verteidigen müssen. Dazu gehört eine gut ausgestattete Bundeswehr. Um für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet zu sein, brauchen wir eine aktive Forschung zu militärischen Themen an den Hochschulen. Auf mögliche Angriffe auf unsere Werte muss mit technologischem Vorsprung reagiert werden.

Des Weiteren ist bei vielen Forschungsprojekten ein sogenannter „Dual Use“, also die gleichzeitige zivile und militärische Nutzbarkeit, weder abzusehen noch auszuschließen. Forschungsvorhaben nur wegen des Verdachts einer potenziellen militärischen oder sicherheits- politischen Nutzung per se auszuschließen, halten wir daher für falsch und wäre letztlich Willkür. Der verantwortungsvolle Umgang mit Forschungsergebnissen und Erkenntnissen der Wissenschaft sollte für jeden Forscher die höchste Prämisse sein.

Soldatinnen und Soldaten leisten einen wichtigen Beitrag für unser aller Leben und nehmen dafür Risiken in Kauf wie kaum eine andere Berufsgruppe. Dafür gebührt ihnen Respekt und Anerkennung. Und sie verdienen es auch, dass die Bundeswehr sie angemessen ausrüstet, um ihr Leben zu schützen. Und das ist nur möglich, wenn wir sie einerseits ausreichend



finanzieren und uns andererseits auch militärischen Forschungsprojekten nicht verschließen. Das sind wir den Menschen, die unserem Land dienen, schuldig. Unsere Soldaten als „Staatsbürger in Uniform“, die im Auftrag des deutschen Volkes ihr Leben riskieren, sollen ein Höchstmaß an Sicherheit genießen.

Viele Grüße

Frederik Salomon, Mette Wagner für die RCDS-Fraktion

Antrag

Für eine Stärkung unserer Zivilklausel

Liebe Parlamentarier*innen,
das 66. Studierendenparlament möge beschließen:

"Das Studierendenparlament fordert den Senat dazu auf, die seit 2013 bestehende Zivilklausel der Universität Münster, die besagt, dass „Forschung, Lehre und Studium an der Universität Münster [...] auf zivile und friedliche Zwecke ausgerichtet [sind]“, in der Präambel beizubehalten sowie diese durch folgende Maßnahmen zu stärken und konsequenter umzusetzen:

1. Der Senat fügt der Verfassung der Universität einen Artikel hinzu, der die in der Präambel formulierten Ziele konkretisiert. Das Studierendenparlament schlägt die folgende Formulierung vor:

"Die Universität Münster ist dem Frieden verpflichtet und verfolgt in Forschung, Lehre und Studium ausschließlich zivile Zwecke. Sie leistet ihren Beitrag zu einer nachhaltigen, friedlichen und demokratischen Welt und kommt ihrer Verantwortung nach, Wissenschaft im Sinne des Erhalts der natürlichen Lebensgrundlagen zu betreiben. Der Senat fordert die Mitglieder der Universität dazu auf, Wissenschaft und Forschung, die diesen Grundsätzen widersprechen, abzulehnen. Das Rektorat wird aufgefordert, im Rahmen der Gestaltung der Verfahrensabläufe zur Beantragung von Forschungsmitteln sowie zur Durchführung von Auftragsforschungsprojekten sicherzustellen, dass die Wissenschaftler*innen der Universität die Anforderungen des Leitbildes der Universität beachten und ihre Forschungsvorhaben an den sich daraus ergebenden Maßstäben messen."

2. Die Einhaltung der Zivilklausel wird durch eine mit in demokratischer Wahl gewählten Vertreter*innen der Studierendenschaft, Professor*innen, Mitarbeiter*innen der Universität und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen besetzten Kommission überprüft. Die Kommission stellt sicher, dass für Forschungsprojekte und Lehrveranstaltungen, die gegen die Zivilklausel verstoßen, keine Mittel bereitgestellt werden. Der Kommission wird eine umfassende Einsicht in die Finanzierung und das Forschungsvorhaben des beantragten Forschungsprojekts gewährt.

Antrag: Für eine Stärkung unserer Zivilklausel

Das Studierendenparlament setzt sich außerdem für die erneute Aufnahme einer Zivilklausel in das Hochschulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen ein. Es fordert den AStA dazu auf, sich auf Landesebene hierfür einzusetzen und sich mit anderen ASten diesbezüglich zu vernetzen. Ebenfalls wird das Rektorat aufgefordert, die Wiederaufnahme und Stärkung der Zivilklausel auf Landesebene voranzutreiben, zum Beispiel über die Landesrektor*innenkonferenz."

Zur Begründung:

Die Zivilklausel unserer Universität, die 2013 durch die Bemühungen der verfassten Studierendenschaft eingeführt wurde, ist ein essenzieller Teil der Orientierung unserer wissenschaftlichen Arbeit am Wohl aller Menschen, das durch militärische Forschung gefährdet wird. Doch sie ist bei Weitem noch nicht perfekt, sondern im Gegenteil tendenziell schwach und hinsichtlich ihrer Durchsetzung unzureichend.

Deshalb, und gerade in Zeiten eines wiedererstarkenden Militarismus, Nationalismus, Chauvinismus und Blockdenkens in denen auf eine Stärkung der Armeen mit allen Mitteln gedrängt wird, stellen wir hiermit unseren Vorschlag zu einer verbindlicheren, konsequenteren Zivilklausel vor, mit der wir besser der Kriegslogik widerstehen können.

Die Erweiterung der Zivilklausel um einen entsprechenden Paragraphen in der Verfassung der Universität konkretisiert ihre Ziele und fügt ihnen hinzu, dass Wissenschaft dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen dienen soll, der für ein friedliches Zusammenleben unabdingbar ist. Dies ist doppelt relevant, wenn beachtet wird, dass Armeen allein für 5-6% der weltweiten CO2-Emissionen verantwortlich sind¹.

Auch die Umsetzung der Zivilklausel muss reformiert werden: Das von uns vorgeschlagene Modell einer demokratisch legitimierten Kommission ermöglicht eine bessere Diskussion über relevante Fälle, bei denen vor allem wir Studierende mehr Einfluss erhalten, und ist gleichzeitig eine gute Antwort auf das oft vorgebrachte Problem von Fällen der dualen Nutzung, in denen sowohl militärische als auch zivile Zwecke mit einem Forschungsprojekt erfüllt werden können. So werden diese Sachverhalte zur Diskussion gestellt und können auf Einzelfallbasis entschieden werden.

Eine wirklich wirksame Zivilklausel kann es aber nur dann geben, wenn die Universitäten sich nicht nur selbst überprüfen müssen, sondern wenn die Zivilklausel im Landeshochschulgesetz festgeschrieben wird, wie es aktuell in Bremen der Fall ist und in NRW noch bis 2019 der Fall war. Die Zusammenarbeit mit anderen ASten und der öffentliche Einsatz für dieses Ziel sind von besonderer Wichtigkeit, um Studierende über die Bedeutung der Zivilklausel zu informieren und sie friedenspolitisch zu prägen.

Auch klar militaristische Vorhaben wie etwa eine Abschaffung unserer Zivilklausel

¹ <https://www.sgr.org.uk/resources/carbon-boot-print-military-0>

Antrag: Für eine Stärkung unserer Zivilklausel

werden heutzutage mit dem erklärten Ziel des Friedens vorgetragen; schließlich stehe die eigene Armee und der eigene Nationalstaat ja grundsätzlich für ein friedliches Zusammenleben ein, man müsse nur gegen alle anderen gewinnen, um den "friedlichen" Status quo ante wieder herzustellen. Dieser Erzählung stellen wir uns entschieden entgegen: Friedenspolitisch zu handeln bedeutet nicht, den eigenen Staat nach Kräften im Krieg zu unterstützen, um so einen Frieden der Sieger hervorzubringen. Vielmehr erfordert es eine Bekämpfung der militaristischen Rechtfertigungen und wirtschaftlichen Verknüpfungen und Abhängigkeiten da wo wir es eben können - hier an unserer Universität!

Viele Grüße

Juli Sommer & Jan Nellesen für die Sozialistische Liste

Shari Langner & Lisa-Nicole Bücken für CampusGrün

Münster, 20. August 2023

ASTA-Vorsitz ■ Schlossplatz 1 ■ 48149 Münster

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Shari Langner und Gabriel
Dutilleux

Raum 201

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Sonntag, 20. August 2023

Bestätigung eines nicht-autonomen Referenten

Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,

wir bitten um die Bestätigung des nicht-autonomen Finanzreferenten Noah Preis, welcher zum 31.07.2023 ernannt wurde, bei der vierten Sitzung des 66. Studierendenparlaments am 28.08.2023.

Viele Grüße,

Shari und Gabriel

AStA-Vorsitz ■ Schlossplatz 1 ■ 48149 Münster

**Vorsitz des AStA der
Universität Münster**

Shari Langner und Gabriel
Dutilleux

Raum 201

tel 0251 83 222 85
0251 83 230 70

asta.vorsitz@uni-muenster.de

Sonntag, 27. August 2023

Änderungsantrag zum Antrag: „Bestätigung einer nicht-autonomen Referentin“

Ersetze:

„Änderungsantrag zum Antrag: „Bestätigung einer nicht-autonomen Referentin“

Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,

wir bitten um die Bestätigung des nicht-autonomen Finanzreferenten Noah Preis, welcher zum 31.07.2023 ernannt wurde, bei der vierten Sitzung des 66. Studierendenparlaments am 28.08.2023.

Viele Grüße,

Shari und Gabriel“

Durch

„Bestätigung eines nicht-autonomen Referentin und eines autonomer Referenten

Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,

wir bitten um die Bestätigung des nicht-autonomen Finanzreferenten Noah Preis, welcher zum 31.07.2023 ernannt wurde, sowie von Felix Mehls als autonomen Referenten für die Belange der schwulen und bisexuellen Studierenden, der zum 28.08.2023 ernannt wird, bei der vierten Sitzung des 66. Studierendenparlaments am 28.08.2023.

Viele Grüße,

Shari und Gabriel“

Münster, den 21.08.2023

**Bewerbung als Finanzreferent im
AStA der Universität Münster**



Liebe Mitglieder*innen des
Studierendenparlaments,

ich bin Noah Preis, 20 Jahre alt, und bewerbe mich hiermit um die Bestätigung als AStA-Referent für Finanzen. Ursprünglich komme ich aus Griesheim, einem Vorort von Darmstadt. Im September letzten Jahres bin ich nach Münster gezogen, um hier an der Uni Politik und Wirtschaft zu studieren.

Als Finanzreferent möchte ich zu einer verantwortungsvolle und soliden Haushaltspolitik beitragen. Dazu gehört einerseits, mit meinem Mit-Referenten bestehende Ausgaben des AStAs kritisch zu hinterfragen, sowie Prozesse der Verwaltung zu optimieren.

Andererseits, geht es mir darum, dass der AStA sich um die drängendsten Probleme von Studierenden kümmern kann. Dies geschieht durch die Bereitstellung von Services, wie dem AStA Bulli oder der psychologischen Beratung, sowie durch eine ausreichende Finanzierung der inhaltlichen Projekte unserer Referent*innen.

Vor allem aber liegt mir die finanzielle Unterstützung von Studierenden am Herzen. Neben der Vergabe von Darlehen ist hier insbesondere der Krisenfond zu nennen. Studieren ist immer noch ein Privileg, dass sich nicht jede*r in unserer Gesellschaft einfach so leisten kann. Daher ist es ungemein wichtig, wo auch immer möglich Bedürftige zu entlasten und ihnen ihr Studium zu ermöglichen.

Dazu bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung.

Mit besten Grüßen!

Noah Preis

Haushaltsausschuss

des Studierendenparlaments

HHA | c/o AStA Uni Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster



Haushaltsausschuss des 66.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrolat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Donnerstag, 24. August 2023

Stellungnahme des Haushaltsausschusses zu den Sprachkursen des Kultursemestertickets

Sehr geehrte Parlamentarier*innen,

Der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 4. Sitzung mit dem Antrag „Kultursemesterticket Sprachkurse im Wintersemester 2023/24“ beschäftigt. Wir begrüßen die nachfrageorientierte Struktur des Angebotes und die intensive Evaluation, die stattgefunden hat. Außerdem möchten wir positiv hervorheben, dass kein Teilnahmebeitrag für Studierende erhoben wird und dementsprechend auch die Räume der Universität kostenfrei genutzt werden können.

Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme an das Studierendenparlament (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung).

Mit freundlichen Grüßen

Jonas Pape-Petrolat und Lisa-Nicole Bücken
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

AStA der Universität Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster

66. Studierendenparlament der Universität Münster

**Referat für Kultur &
Queer_Feminismus**

Line Grewe & Felix Mehls

Raum 202

Tel 0251 83 21531

asta.kultur@uni-muenster.de

asta.kuqu@uni-muenster.de

Sonntag, den 20. August 2023

Kultursemesterticket Sprachkurse im Wintersemester 2023/24

Liebe Parlamentarier*innen,

das 66. Studierendenparlament möge beschließen:

„Die KuSeTi Sprachkurse werden auch im Wintersemester 2023/24 im Rahmen des Kultursemestertickets angeboten. Sie dienen dabei weiterhin einem niedrigschwelligen und hürdenfreien Zugang zu kulturellem Austausch und Sprachbewusstsein für die Studierenden der Universität, Kunstakademie und der katholischen Hochschule.

Die Sprachkurse werden durch bis zu 12.000,00 € aus dem Haushaltstopf der Studierendenschaft für ein Kultursemesterticket finanziert.

Die Sprachlehrer*innen erhalten pro Kurs für 15 Wochen Lehre, Vor- und Nachbereitung ein Honorar von 750,00 €.

Im Wintersemester 2023/24 können bis zu 16 KuSeTi Sprachkurse stattfinden.

Eine Evaluation der Sprachkurse im Wintersemester 2023/24 wird dem Studierendenparlament zugänglich gemacht. Die Entscheidung zur Weiterführung der KuSeTi Sprachkurse in zukünftigen Semestern obliegt dem Studierendenparlament.“

Viele Grüße

Line Grewe & Felix Mehls

AStA der Universität Münster | Schlossplatz 1 | 48149 Münster
66. Studierendenparlament der Universität Münster

**Referat für Kultur &
Queer_Feminismus**

Line Grewe & Felix Mehls

Raum 202

Tel 0251 83 21531

asta.kultur@uni-muenster.de

asta.kuqu@uni-muenster.de

Mittwoch, den 23. August 2023

Bericht zu den Kultursemesterticketgesprächskursen im SoSe 2023

„Ich fand den Kurs sehr schön. Dadurch dass wir viel über die Kultur gesprochen haben, hatte ich für mich eine tolle Gesamterfahrung. Ich fand es auch gut, dass wir das Schreiben und Sprechen viel geübt haben. Der Kurs hat mich motiviert, mich weiterhin mit der arabischen Sprache und Kultur zu beschäftigen und ich fände es super, wenn Arabisch wieder angeboten wird 😊“

„Der Unterricht war interaktiv gestaltet, es herrschte eine lockere und angenehme Stimmung und ich konnte viel lernen“

„Es hat Spaß gemacht den Kurs zu besuchen und der Kurs war viel praxisorientierter und alltagstauglicher als Kurse, die ich zuvor besucht habe, was mir gut gefallen hat und gut zu meinen Lernzielen gepasst hat“

„Ich fand den Kurs insgesamt sehr gut. Ich fands super, dass wir viel Sprechen und Schreiben geübt haben, was bei einem neuen Alphabet einfach sehr hilfreich ist. Außerdem fands ich toll, dass wir viel über die Kultur gesprochen haben. Dadurch war der Kurs mehr eine Art Gesamterfahrung und ich hatte das Gefühl, über die Sprache hinaus viel mitgenommen zu haben. Auf jeden Fall hat mich der Kurs aber sehr stark motiviert, mich weiter mit der arabischen Sprache und Kultur auseinanderzusetzen und ich hoffe, dass Arabisch wieder angeboten wird.“

Im Sommersemester 2023 haben 22 Sprachkurse stattgefunden, für die sich insgesamt 640 Studierende für eine Teilnahme beworben haben. Pro Kurs konnten maximal 20 Studierende teilnehmen. Insgesamt konnten 338 Studierende an einem Sprachkurs teilnehmen. Fortgeschrittenenkurse wurden insgesamt schlechter nachgefragt, weshalb zukünftig ausschließlich Anfänger*innenkurse angeboten werden sollen.

Kurs	Anmeldungsanfragen	Teilnehmer*innen
Spanisch A [2]	95	20
Finnisch A	14	14
Arabisch A	45	20
Griechisch A	13	13
Kroatisch A	6	6
Russisch A	35	20
Mandarin A	22	20
Arabisch F (nur bis Juni)	5	5
Russisch F	8	8
Türkisch F	8	8
Italienisch A	54	20
Spanisch A [1]	69	20
Türkisch A	29	20
Spanisch F	40	20
Französisch A	49	20
Schwedisch F	10	10
Griechisch F	3	3
Persisch A	11	11
Niederländisch A	30	20
Schwedisch A	50	20
Portugiesisch A	23	20
Französisch F	21	20
Σ	640	338

Generell kamen die KuSeTi Sprachkurse bei den Teilnehmenden sehr gut an. Unsere Einschätzung basiert auf einer Teilnehmenden-online-Evaluation die wir durchgeführt haben, und bei der insgesamt 142 Personen teilgenommen haben (wir können jedoch nicht versichern, dass jede Person nur einmal abgestimmt hat).

Bei dieser Evaluation haben 71,7% angegeben, dass ihnen der Kurs sehr gut gefallen hat und 81,6% haben ihren Sprachkurs mit der Note 1 & 2 bewertet.

Die Evaluation fand in verschiedenen Kategorien statt, wobei die bereits erwähnten Zitate aus dem Bereich der offenen Kommentare stammen. Wir sagen kurz etwas zu den Ergebnissen der einzelnen Kategorien.

Kategorie „Persönliche Angaben“

Es haben Studierende aus verschiedenen Semestern und aus allen verschiedenen Sprachkursen an der Evaluation teilgenommen

Kategorie „Tempo“

Über die Hälfte der Teilnehmenden gaben an, dass ihre Lehrer*in ein sehr gutes Lerntempo vorgegeben hat & dass sie sehr viel über die Kultur und das Land gelernt haben, dessen Sprachkurs sie besucht haben.

Kategorie „Inhalt“

Der Aspekt Kultur war uns in den Sprachkursen sehr wichtig. 83% der Teilnehmenden gaben an, dass sie gelernt haben, dass Sprache mehr ist als Worte & Es auch um die Menschen, die sie sprechen und die Kultur dahinter geht.

Kategorie „Gestaltung“

Hier lag der Fokus unter anderem auf der Sprachpraxis des Kurses.

92% gaben folgendes an: Mein*e Lehrer*in hat viele Praxiselemente eingebaut und nicht nur Frontalunterricht gemacht. Davon gaben wieder 92% an, dass dies ihnen gut gefallen hat.

Außerdem gaben hier knapp 88% an, dass der Sprachkurs sie motiviert hat die Sprache weiter zu lernen.

Des Weiteren haben wir hier abgefragt ob der Kurs vorzeitig abgebrochen wurde was 15,8% mit „ja“ beantworteten und haben abgefragt wie viele Sitzungen sie jeweils gefehlt haben und in einem freien Textfeld darum gebeten, ihren Grund fürs Fehlen anzugeben. Genaueres und unsere Überlegungen zu dem Punkt folgen.

Kategorie „Die Lehrenden“

- 85% : Mein*e Lehrer:*n war freundlich, ich habe mich im Kurs wohlfühlt.
- 81,5%: Ich würde den Kurs nochmal besuchen.
- 85%: Mein Kurs hat mir (sehr) gut gefallen (wie bereits am Anfang erwähnt)

Kategorie „Allgemeines“

Hier haben wir abgefragt, ob die Kurse weiterhin versetzt zum Semesterstart stattfinden sollten und ob die Teilnehmendenzahl der Kurse passend war. Diese Ergebnisse beziehen wir in die Planung der Kurse fürs Wintersemester mit ein.

Insgesamt haben hier wie bereits erwähnt 81,6% ihren Kurs alles in allem mit der Note 1 oder 2 bewertet.

Natürlich gab es auch Kritikpunkte, von denen wir einzelne, die das Kursformat oder spezifische Didaktik einzelner Lehrpersonen betreffen bereits in unsere Planung fürs nächste Semester mit einbezogen haben.

Eine Problematik, die die gesamten KuSeTi Sprachkurse betroffen hat, war die schwankende Teilnahme der Sprachkursteilnehmer*innen. In der Evaluation war ein Feld in dem Gründe für

das Abbrechen von bzw. das (wiederholte) Fehlen in den Sprachkursen angegeben werden konnten.

Unter den Ergebnissen gab es keinen Grund, der sich klar herauskristallisiert hat. Deshalb haben wir uns ein paar Ansätze überlegt, wie man die Stringenz der Teilnahme an den Sprachkursen im nächsten Semester erhöhen könnte.

Darunter fallen unter anderem das Verwenden eines Lehrbuches, dass sich alle Teilnehmenden selbst anschaffen (bei finanzieller Not werden sie die Möglichkeit haben unterstützt zu werden) und eine gut funktionierende Nachrückliste der Kursteilnehmenden.

Charlotte Hackbarth

Beauftragte für die KuSeTi Sprachkurse

Line Grewe & Felix Mehls

Referent*innen für Kultur & Queer_Feminismus



Westfälische Wilhelms-
Universität Münster

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau
AStA Uni Münster (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Uni Münster,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zu ihrer Veranstaltung AStA Sprachkurse Evaluation .

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Evaluationskoordinator Johannes Friederich
Tel.: 83 - 21279
E-mail: evaluation@uni-muenster.de



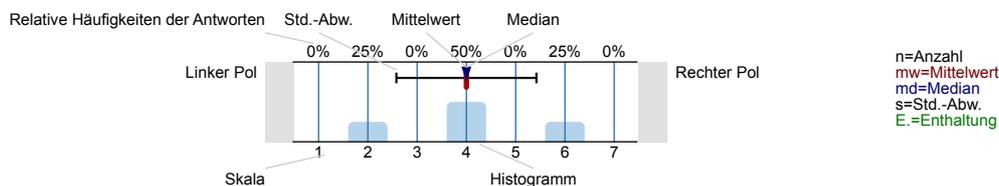
ASStA Uni MÜNster

ASStA Sprachkurse Evaluation ()
Erfasste Fragebögen = 143

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

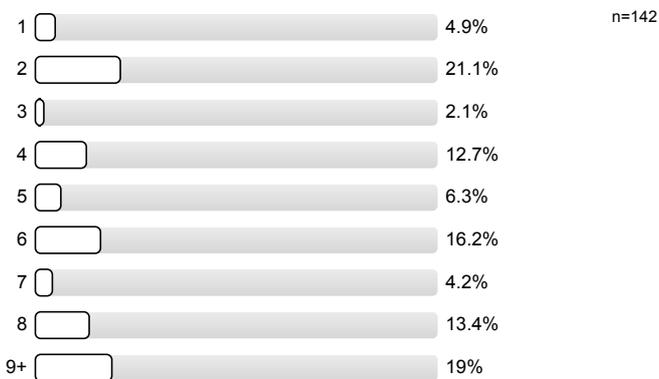
Legende

Frage**text**

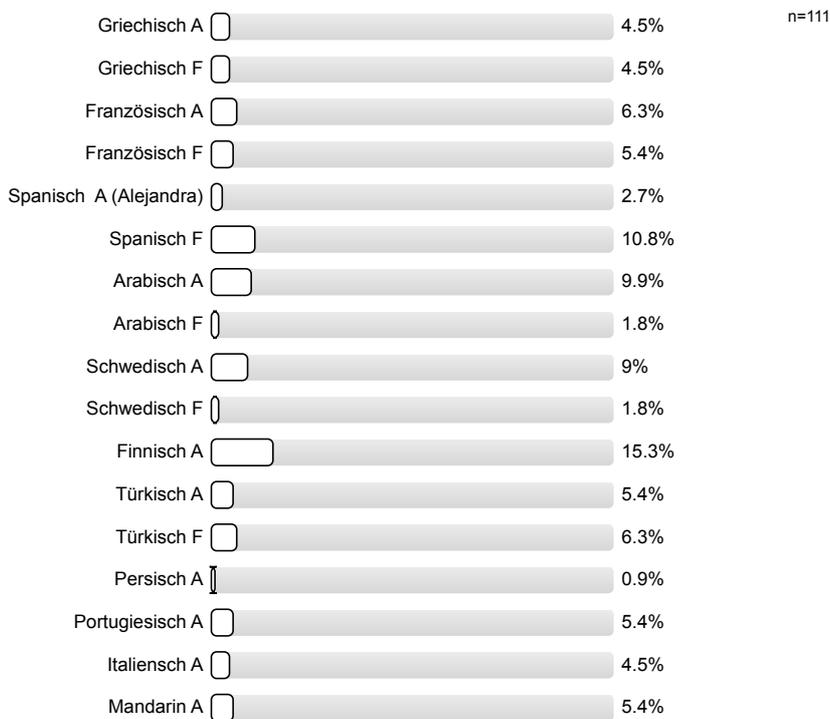


1. persönliche Angaben

1.1) In welchem Semester studierst du?

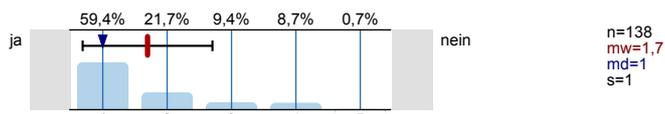


1.2) Welchen Sprachkurs besuchst du?
("A": Anfänger:innen, "F": Fortgeschrittene)

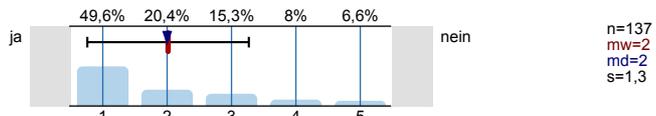


2. Tempo

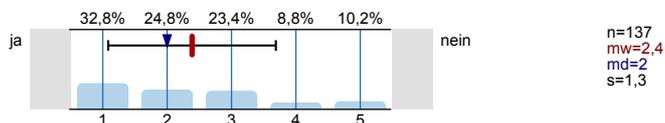
2.1) Ich finde mein:e Lehrer:in gibt ein gutes Lerntempo vor...



2.2) Ich habe viel über die Kultur und das Land gelernt, dessen Sprachkurs ich besucht habe...

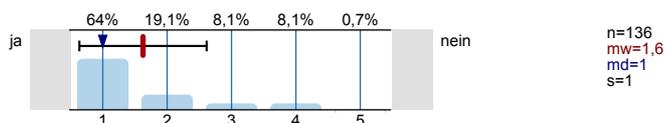


2.3) Ich fühle mich sicher erste (bzw. für F Kurse: komplexere) Gespräche auf der fremden Sprache zu führen (ich kann Essen bestellen, nach dem Weg fragen, mich über mein Studium austauschen etc.)...

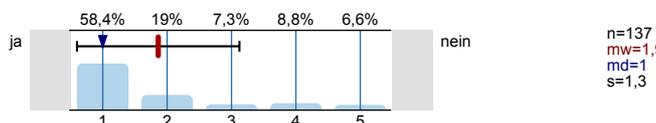


3. Inhalt

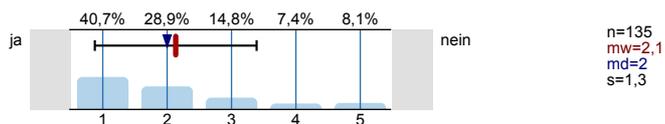
3.1) Ich habe gelernt, dass Sprache mehr ist als Worte. Es geht auch um die Menschen, die sie sprechen und die Kultur dahinter..



3.2) Dadurch, dass wir im Kurs viel selbst gesprochen haben, weiß ich wo meine Fehler liegen und was ich noch lernen muss...



3.3) Obwohl der Fokus des Kurses nicht auf dem Erlernen vieler Vokabeln/Grammatik liegt fühle ich mich beim Sprechen schon sicher(er als vorher).



4. Gestaltung

4.1) Mein:e Lehrer:in benutzt gute Beispiele, die mein Verständnis fördern.



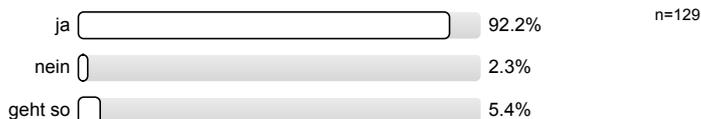
4.2) Mein:e Lehrer:in geht gut auf Fragen und Anregungen der Studierenden ein.



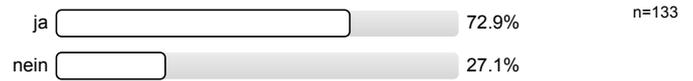
4.3) Mein:e Lehrer:in hat viele Praxiselemente eingebaut und nicht nur Frontalunterricht gemacht.



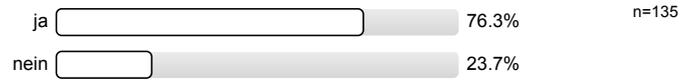
4.4) Falls du bei 4.3 „ja“ angekreuzt hast: Das hat mir gut gefallen.



4.5) Der Kurs war gut aufgebaut und strukturiert.



4.6) Der Kurs hat inhaltlich gut auf sich aufgebaut, sodass es mir leicht gefallen ist diesen nachzuvollziehen.



4.7) Die Zeit ist gut eingeteilt worden.



4.8) Ich habe mich inhaltlich überfordert gefühlt.



4.9) Die unterschiedlichen Sprachniveaus meiner Mitstudierenden haben den Kurs sehr kompliziert gemacht.



4.10) Die unterschiedlichen Sprachniveaus meiner Mitstudierenden haben meinem Verständnis geholfen.



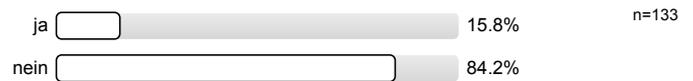
4.11) Der Sprachkurs hat mich motiviert die Sprache weiterzulernen.



4.12) Ich habe ... Sitzungen in meinen Kurs gefehlt (gerne im Textfeld unten angeben warum).

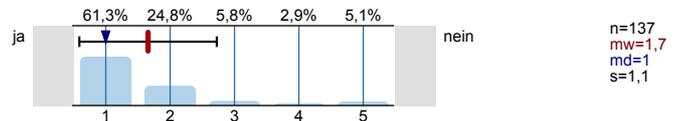


4.13) Ich habe den Kurs vorzeitig abgebrochen.

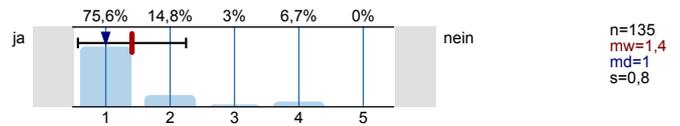


5. Die Lehrenden

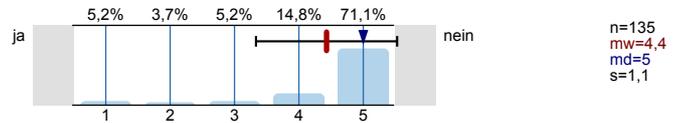
5.1) Mein:e Lehrer:in konnte gut erklären.



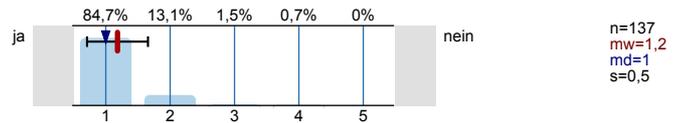
5.2) Mein:e Lehrer:in ist auf meine Fragen eingegangen und konnte mir bei Problemen helfen...



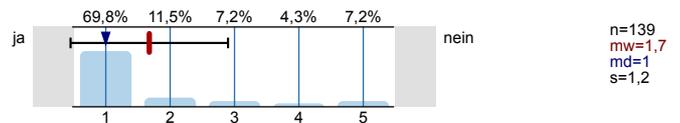
5.3) Mein:e Lehrer:in hat meine Fragen nicht verstanden und konnte mir bei Problemen nicht helfen.



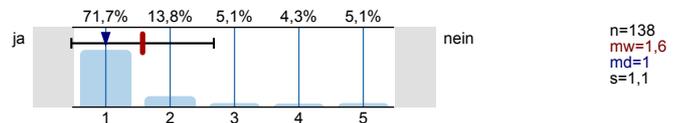
5.4) Mein:e Lehrer:in war freundlich, ich habe mich im Kurs wohlfühlt.



5.5) Ich würde den Kurs nochmal besuchen.



5.6) Mein Kurs hat mir gut gefallen.



6. Allgemeines

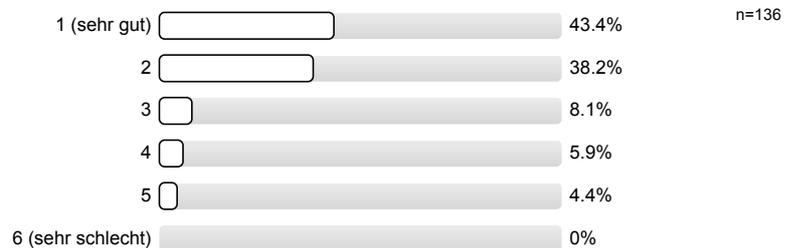
6.1) Die Kurse sollten weiterhin etwas versetzt zum Semester stattfinden (ca. 4 Wochen später anfangen & enden).



6.2) Die Höhe der Teilnehmendenanzahl der Kurse (max. 20) ist passend.



6.3) Ich würde dem Kurs die folgende Note geben:



6.5) Ich fand meinen Sprachkurs an sich gut, würde mir aber eine andere Lehrperson wünschen.



Profillinie

Teilbereich: ASStA Universität Münster
 Name der/des Lehrenden: ASStA Uni Münster
 Titel der Lehrveranstaltung: ASStA Sprachkurse Evaluation
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Tempo

Frage	ja	nein	n	mw	md	s
2.1) Ich finde mein:e Lehrer:in gibt ein gutes Lerntempo vor...	■		138	1,7	1,0	1,0
2.2) Ich habe viel über die Kultur und das Land gelernt, dessen Sprachkurs ich besucht habe...	■		137	2,0	2,0	1,3
2.3) Ich fühle mich sicher erste (bzw. für F Kurse: komplexere) Gespräche auf der fremden Sprache zu führen (ich kann Essen bestellen,	■		137	2,4	2,0	1,3

3. Inhalt

Frage	ja	nein	n	mw	md	s
3.1) Ich habe gelernt, dass Sprache mehr ist als Worte. Es geht auch um die Menschen, die sie sprechen und die Kultur dahinter..	■		136	1,6	1,0	1,0
3.2) Dadurch, dass wir im Kurs viel selbst gesprochen haben, wei ich wo meine Fehler liegen und was ich noch lernen muss...	■		137	1,9	1,0	1,3
3.3) Obwohl der Fokus des Kurses nicht auf dem Erlernen vieler Vokabeln/Grammatik liegt fühle ich mich beim Sprechen schon sicher(er als	■		135	2,1	2,0	1,3

5. Die Lehrenden

Frage	ja	nein	n	mw	md	s
5.1) Mein:e Lehrer:in konnte gut erklären.	■		137	1,7	1,0	1,1
5.2) Mein:e Lehrer:in ist auf meine Fragen eingegangen und konnte mir bei Problemen helfen...	■		135	1,4	1,0	0,8
5.3) Mein:e Lehrer:in hat meine Fragen nicht verstanden und konnte mir bei Problemen nicht helfen.		■	135	4,4	5,0	1,1
5.4) Mein:e Lehrer:in war freundlich, ich habe mich im Kurs wohlfühlt.	■		137	1,2	1,0	0,5
5.5) Ich würde den Kurs nochmal besuchen.	■		139	1,7	1,0	1,2
5.6) Mein Kurs hat mir gut gefallen.	■		138	1,6	1,0	1,1

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Gestaltung

4.14) Falls du bei 4.13 "ja" angegeben hast: Ich habe den Kurs auf folgendem Grund abgebrochen:

- .
- /
- Aktuell schaffe ich es zeitlich nicht mehr am Kurs teilzunehmen
- Arbeit
- Aufgrund anderer Termine hatte ich leider keine Zeit, den Kurs zu beenden
- Aus Zeitgründen
- Da es mir neben dem Studium zu viel wurde.
- Da ich im Urlaub war, musste ich leider ein paar Kurse ausfallen lassen. Jannik, mein Sprachlehrer, hat sich aber immer freudig daran gesetzt die Stunde noch einem Revue passieren zu lassen, sodass ich nichts verpasst habe.
- der Kurs Russisch A bei Fr Eviksova hat mir nicht gefallen und mich nicht weitergebracht beim lernen
- Die Lehrerin hat oft Stunden früher beendet. Sie ist keine richtige Französisch Lehrerin sie hat etwas anderes studiert.
- Es ging leider in meine Klausurenphase hinein, weshalb ich mich nicht mehr richtig auf das Üben der Sprachen konzentrieren konnte.
- Es wurde mir zeitlich zu viel und ich hätte mir mehr Vorbereitung gewünscht, also mehr allgemeine Folien (waren leider gar nicht vorhanden)
- Fehlen wegen Überschneidung mit curriculären Pflichtveranstaltungen
- gefehlt aufgrund Exkursionen und Klausuren
- Ich fand das Niveau für einen Anfängerkurs schon sehr sehr hoch, durch das Vorwissen der Mitstudierenden hat es sich eher wie ein Kurs für Fortgeschrittene angefühlt.
- Ich habe ein paar Mail gefehlt, weil ich in der Zeit nicht in Münster war.
- Ich habe manchmal nicht teilgenommen, weil ich anderweitige Termine hatte, die ich nicht verschieben konnte. Trotzdem hätte ich gerne auch an diesen Tagen am Sprachkurs teilgenommen!
- Ich habe mich leider extrem gelangweilt und hab das Konzept der Lehrerin nicht verstanden. Ich bin echt fast eingeschlafen und die Atmosphäre des Kurses war ziemlich angespannt und trocken
- Ich haben den Kurs vorzeitig beendet, weil die letzten Wochen in die Semesterferien gefallen ist und ich da leider keine Zeit habe
- Ich habe nicht das Gefühl gehabt, dass ich etwas lerne (Kurs Russisch Anfänger)
- Ich habe nur einmal gefehlt, weil ich in der entsprechenden Woche im Urlaub war.
- Ich habe zwei Mal gefehlt, weil ich im Urlaub war. Eine Möglichkeit, digital teilzunehmen, wäre schön.
- Ich hatte an meinen Fehltagen anderweitige Termine, die ich leider nicht verschieben konnte, ansonsten hätte ich gerne teilgenommen!
- Ich hatte keine zeit um diesem Uhr mehr.
- Ich hatte leider total viele Termine gleichzeitig zum Kurs (Umzug, Hochzeit, Urlaub), das hätte ich vorher besser einschätzen müssen.
- ich konnte nicht mehr vor Ort in Münster sein
- ich musste leider arbeiten
- Ich persönlich finde, dass ein Sprachkurs nicht über Zoom stattfinden sollte....Sprachenlernen lebt durch den realen Kontakt meiner Meinung nach
- Ich schreibe im September mein Staatsexamen und hatte viele Klausuren auch unterm Semester. Daher war ich aus Zeitgründen nicht so oft da, aber habe mich trotzdem gefreut, einfach hin und wieder die Sprache zu reaktivieren und mit anderen Leuten in dieser ein bisschen in Sprechen zu kommen.
- Ich war als Gast da und wurde sehr herzlich und gut aufgenommen:)

- Ich war an den Fehltagen nicht in Münster. (2 Nennungen)
- Ich wollte meine Sprachkenntnisse verbessern, dazu hat der Kurs aufgrund seines Aufbaus leider nicht (viel) beigetragen. Außerdem bin ich während der Vorlesungsfreien Zeit im Urlaub.
- Keine Zeit an einem Termin
- Krankheit, eigene Kinder, Urlaub in den Sommerferien
- Krankheit
- Mir hat der Kurs sehr gut gefallen, aber ich habe mich mit dem Workload der anderen Veranstaltungen des Semesters verschätzt und habe nicht genug Zeit gehabt, um am Kurs teilzunehmen. Das fand ich sehr schade, ließ sich aber leider nicht ändern.
- nicht abgebrochen, aber ich war ein paar Mal öfter nicht dabei, als es nötig gewesen wäre, weil das Sprachniveau der anderen viel weiter war (keine Anfänger mehr, sondern haben Schulsprache „aufgefrischt“)
- Sitzungen durch Urlaub gefehlt, anderer Termin.
Abgebrochen:
Keine gute Einführung in die einzelnen Schriftzeichen. Lesen ist dadurch nicht möglich.
Zu viel Frontalunterricht. Zu viel sollte Zuhause gelernt werden, so brauche ich keinen Sprachkurs, so kann ich die Sprache auch komplett selbst alleine lernen.
- Uni-Kurse und Lernstress
- Unistress und Krankheit
- Urlaub
- Urlaub, Klausuren, Krankheit. Ich fand es sehr schwierig die Inhalte aus Stunden zuhause nachzuholen, wenn man dann mal gefehlt hat.
- Veränderungen im Stunden- und Arbeitsplan; Terminkollision
- Zu viele andere private Termine :(
- zu wenig Zeit neben dem laufenden Semester (hätte sonst gerne weitergemacht)
- Überschneidung mit Arbeit.
- Überschneidung mit universitären Veranstaltungen

6. Allgemeines

^{6.4)} Ich habe meine Note aus folgendem Grund gegeben:

- Alejandra ist eine gute Lehrerin, der Kurs hat mir gut gefallen.
- Alles verständlich, gutes Lerntempo, sehr angenehme Lernatmosphäre
- Anfänger ist nicht blutiger Anfänger in meinem Kurs -Überforderung für mich
- An sich war der Kurs sehr gut aufgebaut, allerdings - wie bereits gesagt - durch das hohe Niveau hat man sich manchmal verloren gefühlt.
Die Lehrperson ist eine sehr sehr nette und kompetente Person mit spannenden vorbereiteten Ideen.
- Arbeit nur am Buch, wir sollen Aufgaben einzeln bearbeiten, die Lösungen werden vorgelesen. Da Lösungen im Buch sind, könnte ich das auch alleine.
Viele haben den Kurs abgebrochen (wir sind meist nur zu 5. Oder 6.), dadurch kann man natürlich viel sprechen.
Inhalte sind irrelevant. Wir haben bspw. Das Alphabet und verschiedene Berufe gelernt, aber nicht wie ich im Restaurant bestelle.
- Da der Sprachkurs nur einmal die Woche statt findet und wegen Feiertagen oft ausgefallen ist, hat es sich nicht angefühlt, als würde ich wirklich Fortschritte machen.
Mir würde es besser gefallen, der Kurs wäre tagsüber (nicht abends) und zwei Mal die Woche. Dann könnte man strukturierter lernen und neue Grammatik nicht nur kurz einführen sondern auch üben, wiederholen und anwenden in anderen Elementen
- Da die Sprache sehr komplex ist bräuchte man mehr Zeit, innerhalb der Sitzungen oder mehr Sitzungen, um die Inhalte zu intensivieren und zu festigen.
- Dadurch, dass wir nur 1-3 Studis bei den Treffen waren, kam die Interaktion mit anderen etwas kurz - dafür konnte die Lehrperson natürlich gut auf die einzelnen Teilnehmenden eingehen.
- Da es sich bei Finnisch/ Suomi um eine sehr komplexe Sprache hält, bräuchte man mehr Zeit und Ruhe für die Intensivierung und zum kulturellen Verständnis.
Der Dozierende war stets nett, kreativ, offen und hilfsbereit, allerdings noch stark verunsichert.

- Da ich schon Vorkenntnisse habe, kann ich gut folgen. Für Anfänger finde ich das Niveau zu schwierig.
- Der Kurs hat mir viel Spaß gemacht, allerdings hätte ich mir tatsächlich gewünscht, dass mehr Grammatik und Vokabeln vorgekommen wären, um die Sprache besser zu lernen. Ich finde, das ist eigentlich eine Grundvoraussetzung, um eine Sprache zu lernen (und meiner Ansicht nach auch Teil der Kultur) und man kann ja trotzdem auch die Kultur besprechen. Da würden mich z. B. typische Feste und Traditionen, beliebte Urlaubsregionen, aber auch landestypische Rezepte interessieren. Am Anfang hätte ich mir noch etwas mehr Feedback gewünscht, weil wir da viel in kleineren Gruppen gesprochen haben, aber Marianne dann natürlich nicht alles mitbekommen konnte. Das fand ich am Ende deutlich besser, als wir mehr in der ganzen Gruppe gesprochen haben, dadurch dass die Gruppe kleiner geworden ist. Da hat Marianne auch immer gutes Feedback zur Aussprache etc. gegeben. Vom Lerntempo her hätte es insbesondere am Anfang, aber auch insgesamt etwas schneller sein können.
- Der Kurs hat mir viel Spaß gemacht, allerdings hätte ich mir tatsächlich gewünscht, dass mehr Grammatik und Vokabeln vorgekommen wären, um die Sprache besser zu lernen. Ich finde, das ist eigentlich eine Grundvoraussetzung, um eine Sprache zu lernen und man kann ja trotzdem auch die Kultur besprechen. Da würden mich z. B. typische Feste und Traditionen, beliebte Urlaubsregionen, aber auch landestypische Rezepte interessieren. Am Anfang hätte ich mir noch etwas mehr Feedback gewünscht, weil wir da viel in kleineren Gruppen gesprochen haben, aber Marianne dann natürlich nicht alles mitbekommen konnte. Das fand ich am Ende aber richtig gut, als wir nur noch wenige Leute waren und dann in der ganzen Gruppe gesprochen haben, sodass Marianne dann immer Feedback zur Aussprache etc. gegeben hat.
- Der Kurs hat sehr viel Spaß gemacht, ich habe sowohl meinen Wortschatz als auch meine Sprachkenntnisse verbessert. Wir hatten nicht nur Grammatik, sondern auch sehr viel gesprochen. Die Themen, die wir behandelt haben, waren interessant und sehr hilfreich. Er ist sehr nett und verständnisvoll, sodass man sich immer wohl gefühlt hat. (2 Nennungen)
- Der Kurs hat sehr viel Spaß gemacht, ich habe sowohl meinen Wortschatz als auch meine Sprachkenntnisse verbessert. Wir hatten nicht nur Grammatik gelernt, sondern auch sehr viel gesprochen. Die Themen, die wir behandelt haben, waren interessant und sehr hilfreich. Er ist sehr nett und verständnisvoll, sodass man sich immer wohl gefühlt hat.
- Der Kurs war gut und hat viel Spaß gemacht. Leider waren wir manchmal sehr wenige, sodass kein klassischer Unterricht zustande kam. Mit 2 bis 3 Personen ist es etwas schwierig, das kann die Lehrperson natürlich nicht beeinflussen.
- Der Lehrer war sehr freundlich & hat alles erklärt, ist immer auf Fragen eingegangen.
Der Zeitraum des Kurses war aber wegen der Klausurenphase & Ferien nicht so gut gewählt für mich.
- Der Sprachkurs Finnisch hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich konnte viel lernen besonders dadurch, dass Jannik die Kurse immer abwechslungsreich gestaltet hat und auf meine Fragen eingegangen ist. Er selbst spricht wunderbar Finnisch und hat einen immer ermunter es selbst auszuprobieren.
- Der Sprachkurs macht mir sehr viel Spaß und ich habe das Gefühl, dass ich sehr gut auf meinen Auslandsaufenthalt in Griechenland vorbereitet wurde. Wir werden in jeder Sitzung aktiv gefordert und können uns in den Kurs und die Lernprogression einbringen. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm, die Lehrperson stets motiviert, freundlich und wertschätzend. Die Lehrperson hat viel theoretisches Wissen über die griechische Sprache und viel Erfahrung in der Lehre. Der Fokus liegt auf dem Sprechen, das durch Grammatikeinheiten unterstützt wird. Ich würde nichts am Kurs ändern wollen. (2 Nennungen)
- Der Unterricht war interaktiv gestaltet, es herrschte eine lockere und angenehme Stimmung und ich konnte viel lernen.
- Die Lehrerin war sehr zuvorkommend und hat den Unterricht sehr schön gestaltet.
- Die Lehrerin hat immer breakout Sessions gemacht und wir mussten mit anderen Leuten sprechen die die Sprache auch nicht konnten und deswegen konnten wir kaum sprechen üben, wir haben immer auf Deutsch gesprochen
- Die Lehrerin ist sehr freundlich und der Kurs macht enorm viel Spaß. Zudem werden einige Fortschritte in der Sprache gemacht und Leistungsniveau wird sehr gut angepasst.
- Die Lehrerin ist sehr kompetent, souverän und freundlich. Sie geht auf meine persönlichen Interessen und Schwachpunkte ein.
- Die Lehrerin war einfach top! Schade, dass so viele abgebrochen haben.
- Die Lehrerin wusste bestimmt viel, da sie auch Muttersprachlerin ist, aber sie konnte echt nicht erklären. Außerdem war sie sehr trocken. In der ersten Stunde haben wir Vokabeln gelernt wie „Zeitung“ oder „Ausweis“ und ich hab nicht verstanden, warum. Ich wusste danach immer noch nicht, was „Hallo mein Name ist... Wie gehts dir?“ heißt. Ich habe mich extrem gelangweilt und es hat gar keinen Spaß gemacht. Hatte mich echt darauf gefreut die Sprache zu lernen aber ich hab mich relativ früh entschieden nicht mehr hinzugehen, weil ich es nicht mehr ausgehalten hab. Ich wurde einfach nicht zum lernen angeregt. Sehr schade. Ich war im Kurs Russisch A
- Die Möglichkeit, der Nacharbeit zuhause, wenn man mal gefehlt hat. Mehr Materialien und Erklärungen was genau gemacht wurde wären sehr hilfreich.
- Die Themen, die wir behandelt haben waren gut und hilfreich aber manchmal war es aufgrund der unterschiedlichen Sprachniveaus meiner Mits Studierenden nicht leicht zu verstehen.
- durch das Onlineformat - jedoch habe ich den Kurs auch vorzeitig beendet, sodass es sein kann, dass es im weiteren Verlauf besser wurde
- Ein Sprachkurs sollte den Fokus auf das Erlernen der Sprache legen und Kulturkunde als Zusatz haben, nicht anders herum.
- Entspannte Atmosphäre, der Sprachkurs macht Spaß. Über das gesamte Semester hinweg fehlt nach meinem Eindruck ein wenig die Struktur (wann lernen wir was).
- Es handelt sich um den Kurs Russisch für Anfänger. Frau Evsikova hat den Kurs schlecht strukturiert. Wir haben in der ersten Sitzung mit Vokabeln rund ums Reisen begonnen, und in den darauffolgenden Sitzungen immer wieder unzusammenhängende Arbeitsblätter

mit Vokabeln bekommen (z.B. Möbel, Zimmer...), obwohl die meisten von uns das kyrillische Alphabet noch nicht beherrschten. Bis heute habe ich nicht gelernt mich auf Russisch vorzustellen oder ein einfaches Gespräch zu führen und die entsprechenden Fragen zu stellen z.B. bzgl. Herkunft, Alter, Wohnort etc. Meiner Meinung nach haben wir zu spät mit grammatikalischen Strukturen begonnen, wie die Bildung des Präsens oder des Plurals und auch da hat es an Erklärungen der Regeln gemangelt. Im Kurs haben wir wenig selbst gesprochen. Frau Evsikova hat die Inhalte meist nur ein einziges Mal vorgelesen und ging davon aus, dass es alle auf Anhieb verstanden haben. Sie machte sehr schnell weiter, erklärte die Inhalte kaum und ging nicht hinreichend auf Fragen ein. Die Tatsache, dass von den ursprünglich wohl 20 Teilnehmern nur noch max. 5 übriggeblieben sind, die zu den Sitzungen kommen, spricht für sich und bestätigt meine Kritik. Sehr schade. (4 Nennungen)

- Es handelt sich um den Kurs Russisch für Anfänger. Frau Evsikova hat den Kurs sehr schlecht strukturiert. Wir haben in der ersten Sitzung mit Vokabeln rund ums Reisen begonnen, und in den darauf folgenden Sitzungen immer wieder unzusammenhängende Arbeitsblätter mit Vokabeln bekommen (z.B. Möbel, Zimmer...), obwohl die meisten von uns das kyrillische Alphabet noch nicht beherrschten. Bis heute habe ich nicht gelernt mich auf russisch vorzustellen oder ein einfaches Gespräch zu führen und die entsprechenden Fragen zu stellen z.B. bzgl. Herkunft, Alter, Wohnort etc. Viel zu spät haben wir mit grammatikalischen Strukturen begonnen wie die Bildung des Präsens oder des Plurals und auch da hat es an Erklärungen der Regeln gemangelt. Im Kurs haben wir sehr wenig selbst gesprochen. Frau Evsikova hat die Inhalte meist nur ein einziges Mal vorgelesen und ging davon aus, dass es alle auf Anhieb verstanden haben. Sie machte sehr schnell weiter, erklärte die Inhalte schlecht und ging nicht hinreichend auf Fragen ein. Die Tatsache, dass von den ursprünglich wohl 20 Teilnehmern nur noch etwa 5 übrig geblieben sind, die zu den Sitzungen kommen, spricht meiner Meinung nach für sich und bestätigt meine Kritik. Sehr schade.
- Es handelt sich um den Kurs Russisch für Anfänger. Frau Evsikova hat den Kurs sehr schlecht strukturiert. Wir haben in der ersten Sitzung mit Vokabeln rund ums Reisen begonnen, und in den darauf folgenden Sitzungen immer wieder unzusammenhängende Arbeitsblätter mit Vokabeln bekommen (z.B. Möbel, Zimmer...), obwohl die meisten von uns das kyrillische Alphabet noch nicht beherrschten. Bis heute habe ich nicht gelernt mich auf russisch vorzustellen oder ein einfaches Gespräch zu führen und die entsprechenden Fragen zu stellen z.B. bzgl. Herkunft, Alter, Wohnort etc. Viel zu spät haben wir mit grammatikalischen Strukturen begonnen wie die Bildung des Präsens oder des Plurals und auch da hat es an Erklärungen der Regeln gemangelt. Im Kurs haben wir sehr wenig selbst gesprochen. Frau Evsikova hat die Inhalte meist nur ein einziges Mal vorgelesen und ging davon aus, dass es alle auf Anhieb verstanden haben. Sie machte sehr schnell weiter, erklärte die Inhalte schlecht und ging nicht hinreichend auf Fragen ein. Die Tatsache, dass von den ursprünglich wohl 20 Teilnehmern nur noch etwa 5 übriggeblieben sind, die zu den Sitzungen kommen, spricht meiner Meinung nach für sich und bestätigt meine Kritik. Sehr schade.
- Es hat nicht mit den basics angefangen/soweit ich da war wurden essentielle Trivialitäten nicht behandelt. Ich habe nicht das Gefühl, eine richtige Konversation führen zu können
- Es hat sehr viel Spaß gemacht und im Kurs herrschte eine freundliche und unterstützende, lockere Atmosphäre - also ein tolles Umfeld, um eine neue Sprache zu lernen (auch wenn ich aus persönlichen Gründen nicht so oft da sein konnte)
- es hat Spaß gemacht den Kurs zu besuchen und der Kurs war viel praxisorientierter und alltagstauglicher als Kurse, die ich zuvor besucht habe, was mir gut gefallen hat und gut zu meinen Lernzielen gepasst hat
- Es hat viel Spaß gemacht, hätte jedoch thematisch etwas besser geplant werden können. Mir war nicht immer klar, wie der Kurs strukturiert ist. Was mir aber besonders gefallen hat, dass die Lehrperson sich nach den Wünschen der Studierenden richtet hat. Deshalb ein guter Sprachkurs!
- Es herrschte immer eine angenehme Atmosphäre, man hat gerne gesprochen, weil man keine Angst hat verurteilt zu werden. Linn ging auf Fragen/ Wünsche direkt ein und setzte diese direkt um. Ich habe Spaß daran die Sprache zu lernen! Danke für das tolle Angebot!
- Es war ein hervorragender Kurs und ich würde mir wünschen, dass ein weiterer anschließt (F/A oder F), sodass wir die Chance bekommen, weiter zu lernen und das Niveau weiter zu erhöhen. Ein längerer fortlaufender Kurs wäre toll. (2 Nennungen)
- Es war ein hervorragender Kurs und ich würde mir wünschen, dass ein weiterer anschließt (F/A oder F), sodass wir die Chance bekommen, weiter zu lernen und das Niveau weiter zu erhöhen. Ein länger fortlaufender Kurs wäre toll. (3 Nennungen)
- Es wurde merkbar viel Mühe und Aufwand in jede Stunde gesteckt. Es gab immer einen festen Plan für jede Stunde, gleichzeitig wurde flexibel auf Wünsche eingegangen. Trotz Zoom Format funktioniert interaktive Teilnahme.
- Für einen noch sehr jungen Studierenden, der noch keine langjährige Berufserfahrung als Sprachlehrkraft vorweisen kann, war die Atmosphäre des Unterrichts wunderbar, da eine Fehlerkultur etabliert werden konnte. Auf diese Weise musste man nicht fürchten, dass man Fehler macht, was unerlässlich im Sprachunterricht ist! Allerdings waren einige Elemente doch sehr deduktiv gehalten, aber mit der Zeit und der entsprechenden Übung wird sicher irgendwann die Kompetenz für die Note "sehr gut" kommen!
- Für mich könnten die Inhalte etwas schneller vermittelt werden
- für mich persönlich könnte das Lerntempo etwas erhöht werden und schneller die Lektionen des begleitenden Buchs durchgearbeitet werden
- Hat Spaß gemacht
- Ich bin sehr zufrieden mit dem Kurs, man hätte aber ruhig etwas schneller durch den Stoff gehen können und mehr Phrasen lernen können die man viel gebraucht.
- Ich fand den Kurs insgesamt sehr gut. Ich fands super, dass wir viel Sprechen und Schreiben geübt haben, was bei einem neuen Alphabet einfach sehr hilfreich ist. Außerdem fands ich toll, dass wir viel über die Kultur gesprochen haben. Dadurch war der Kurs mehr eine Art Gesamterfahrung und ich hatte das Gefühl, über die Sprache hinaus viel mitgenommen zu haben. Auf jeden Fall hat mich der Kurs aber sehr stark motiviert, mich weiter mit der arabischen Sprache und Kultur auseinanderzusetzen und ich hoffe, dass Arabisch wieder angeboten wird.
- Ich fand den Kurs sehr schön. Dadurch dass wir viel über die Kultur gesprochen haben, hatte ich für mich eine tolle Gesamterfahrung. Der Kurs hat mich motiviert, mich weiterhin mit der arabischen Sprache und Kultur zu beschäftigen und ich fände es super, wenn

Arabisch wieder angeboten wird :)

- Ich fand den Kurs sehr schön. Dadurch dass wir viel über die Kultur gesprochen haben, hatte ich für mich eine tolle Gesamterfahrung. Ich fand es auch gut, dass wir das Schreiben und Sprechen viel geübt haben. Der Kurs hat mich motiviert, mich weiterhin mit der arabischen Sprache und Kultur zu beschäftigen und ich fände es super, wenn Arabisch wieder angeboten wird :)
 - Ich fand es sehr schön, etwas über die arabische Sprache zu lernen, und fand es total hilfreich, dass wir auch viel über die Kultur gesprochen haben. Das hat das Ganze mehr zu einer Art Gesamterfahrung werden lassen anstatt zu einer „Pflicht“. Wir haben in einem angemessenen Tempo viel gelernt und mich hat der Kurs sehr motiviert, mich weiter mit der arabischen Sprache und Kultur zu beschäftigen.
 - Ich finde, das Alejandra immer motiviert ist einem etwas beizubringen und das auf eine sehr interessierte und motivierende Art.
 - Ich finde toll, dass es die kostenlosen Sprachkurse gibt, ich hätte mir allerdings tatsächlich mehr Grammatik und Vokabeln gewünscht, um die Sprache besser zu lernen. Am Anfang haben wir viel in kleinen Gruppen gesprochen, da hätte ich mir noch etwas mehr Feedback gewünscht. Das war am Ende aber deutlich besser, als wir weniger Leute waren und uns nicht weiter aufgeteilt haben. Da hat Marianne auch viel zu unserer Aussprache etc. rückgemeldet. Insgesamt ein toller Kurs. Marianne hat uns viel Lernmaterial zur Verfügung gestellt und es hat viel Spaß gemacht!
 - Ich finde toll, dass es die Möglichkeit zu kostenlosen Sprachkursen gibt. Ich hätte mir allerdings tatsächlich mehr Grammatik und Vokabeln gewünscht, um die Sprache besser zu lernen. Marianne hat den Kurs abergut gemacht, uns viele Übungsmaterialien zur Verfügung gestellt und uns viel sprechen lassen. Am Anfang haben wir hauptsächlich in kleinen Gruppen gesprochen, da hätte ich mir noch mehr Feedback gewünscht, am Ende war das aber richtig gut, dadurch, dass wir dann nur noch so wenige waren, uns nicht weiter aufgeteilt haben und Marianne uns auch viel verbessert hat. Insgesamt hat es viel Spaß gemacht.
 - Ich hab den Kurs sehr gerne besucht und das Gefühl eines sprachlichen Fortschritts bekommen, aber durch den späten Beginn des Kurses und dass er sich bis weit in die vorlesungsfreie Zeit zieht, wird es mir nicht möglich sein, die letzten Sitzungen zu besuchen, was ich sehe bedaure.
 - Ich habe wenig gelernt und der Kurs war schlecht strukturiert.
 - Ich hätte gern mehr sprechen gelernt, also früher mit Konjugation von Verben anfangen etc.
 - Ich war zwar etwas eingeschüchtert, durch die lockere und unterstützende Atmosphäre hatte ich aber schnell keine Angst mehr.
 - insgesamt zufriedenstellend
 - Kroatisch bei Irma ist sehr weiterzuempfehlen, wir konnten viel Lernen, die Kursatmosphäre war super, haben viel gelacht und Irma hat sich über jeden unserer Fortschritte gefreut. Auch für Themenwünsche unsererseits war sie immer offen.
 - Macht sehr viel Spaß und ich lerne sehr viel. Weiter so!!!)
 - microsoft teams fand ich nicht gut
 - Mir fehlte eine Grundlage, mit der man hätte lernen können (Folien, etc.)
 - Mir hat der Kurs dabei geholfen, selbstbewusster die Sprache sprechen zu können und mich mehr zu trauen, etwas zu sagen, da viel Raum für Fehler gelassen wurde. Es ist allerdings nur eine 2 anstatt einer 1 geworden, weil ich mir persönlich wenigstens ein oder zwei Einheiten gewünscht hätte, in denen man Grammatik intensiv lernt, und es nicht nebenbei bespricht. Da die Teilnehmer alle ein etwas unterschiedliches Sprachniveau hatten, hat man sich nicht schlecht gefühlt, etwas nicht zu wissen!
 - Mir hat der Kurs sehr dabei geholfen selbstbewusster zu sprechen, da wir viele Übungen im Sprechen und vorallem im small talk hatten, was mir aufgrund der Nähe zur Realität und der Anwendbarkeit ziemlich gut gefallen hat. Es wurde viel Freiraum für Fehler gelassen.
 - Mir ist der Einstieg sehr schwer gefallen, weil ich bis dato keinerlei Berührungen zu der Sprache hatte und einige Kursteilnehmer zuvor bereits Spanisch in der Schule hatten. Ich hatte das Gefühl das Tempo wurde eher an diese Teilnehmer angepasst. Aufgrund der fehlenden Vokabeln ist mir der Einstieg in die Grammatik sehr schwer gefallen. Dies zog sich dann von Termin zu Termin. Ich hatte leider auch keine Zeit das alles in der nötigen Intensität dann entsprechend nachzuarbeiten aufgrund meines eigentlichen Studiums.
- Unsere Lehrperson war super, nur ich glaube, dass es einfach allgemein schwierig ist auf die verschiedenen Sprachniveaus zu reagieren. Ich hatte anfangs das Gefühl, ich wäre eher in dem Fortgeschrittenen Kurs.
- Mit der Dozentin bin ich sehr zufrieden. Sie ist sehr kompetent, souverän und freundlich. Sie geht auf meine persönlichen Interessen und Schwächen ein.
 - Rund um super!
 - Sehr angenehme Atmosphäre, aber die Struktur des Kurses über das ganze Semester wird mir nicht so klar (wann welche Grammatik, Inhalte etc.).
 - Sehr angenehme Stimmung, praxisorientiertes Lernen
 - Sehr hohe Motivation und Engagement der Lehrperson, Fokus auf Sprechen statt auf Grammatik
 - Shery war einfach super nett und hat uns richtig gut die basics im arabischen beigebracht. Ich bin sehr froh den Kurs bei ihr gehabt zu haben! Vor allem auch das Sprechen Üben mit ihren Freund*innen war toll und ich freu mich auf alle sitzungen die noch folgen werden

- strukturierter roter Faden, viele Übungen zum selber schreiben und Aussprachüben. Grammatikalische Erklärungen aufgrund der Komplexität der arabischen Sprache z.T. etwas schwierig aber kulturelle Erklärungen super interessant und eindrücklich. Freundliches Klima unter Dozentin und Studis
- Test Test habe nur Semester 2 angegeben sonst nichts
- Test Test habe Semester 2 und Spanisch F angegeben, sonst nichts
- Test Test hab nur Semester 2 angegeben
- Viele aus dem Kurs hatten kein fortgeschrittenes Niveau, deshalb habe ich mich manchmal unterfordert gefühlt. Wäre das nicht so gewesen, hätte ich dem Kurs eine 1 gegeben. Die Dozentin ist sehr kompetent, souverän und freundlich.
- War schön, aber auch manchmal ein bisschen langweilig.
- Weil unsere Lehrperson sehr sympathisch war.
- Wir haben viel Abwechslung im Kurs gehabt (Film schauen, Treffen mit Muttersprachler:innen, etc.) und viel über die Kultur gelernt, aber ich fühle mich noch nicht sicher erste Gespräche zu führen. Da hätten mir noch mehr Übungen geholfen.

^{6.6)} Das möchte ich noch los werden (Anregungen, Wünsche, Lob, Kritik):

- - Feedback zum Kurs "Russisch für Fortgeschrittene"

Bei dieser Evaluation wären mehr Abstufungen insbesondere in Abschnitt 4 gut gewesen (mindestens noch eine zusätzliche "neutrale" Option)

- .
- Anfangs fand ich den Kurs recht passiv, im Kursverlauf wurde das besser. Später haben wir selbst Texte vorgelesen und miteinander im Plenum gesprochen, das hat mir sehr gut gefallen, und ich hätte mir gewünscht, dass man früher im Kursverlauf und innerhalb einer Stunde schneller zum Reden kommt.

Persönlich – aber das mag keine Mehrheitsmeinung sein – bin ich auch ein Fan von Grammatik. Wenn es nach mir ginge, hätten wir das mehr gepaukt :D

Die Hinweise, wie man zuhause Schwedisch lernen kann (nyheter på lätt svenska von Sveriges Radio, 8sidor etc.) waren super! Das macht richtig Spaß!
- Bei einem Anfängerkurs nicht voraussetzen, dass die Teilnehmenden bereits Spracherfahrung haben.
- Bitte kompetente bzw ausgebildete Lehrer_innen einstellen. Ich kann mir nicht vorstellen dass meine Lehrerin unterrichten gelernt hat. Russisch A
- Danke für den netten Kurs, ich würde mich freuen, wenn wir nächstes Semester weiterlernen können.
- Danke für die Organisation und Möglichkeit.
- Der Kurs hat immer sehr viel Spaß bereitet und man hat die Lust und Motivation dahinter spüren können.
- Der Kurs hat mir viel Spaß gemacht und mich dazu motiviert noch weiter Französisch, und bald vielleicht sogar noch eine neue Sprache zu lernen anzufangen! Die Leiterin (Damla) war sehr freundlich und es hat mir gefallen, wie sie den Unterricht strukturiert hat, vorallem, da sie uns in small talk Gespräche verwickelt hat, was sehr nah and er Realität liegt!
- Der Lehrende war äußerst freundlich und immer offen für Fragen, danke!
- Die Raumänderungen waren verwirrend.
- Eindeutige Beispiele, keine "Grauzonen" bzgl. der Grammatik wären wünschenswert.
- Eine bessere Struktur, die man auch im Laufe des Kurses noch nachvollziehen kann. Mit A1 Grundlagen anfangen und nicht willkürlich sondern chronologisch Inhalte durchgehen.
- Ein größerer/besser ausgestatteter Raum wäre noch gut gewesen. Wir waren sehr lange in einem Kellerloch ohne guten Beamer, mit einer winzigen Tafel und nur weißer Kreide. Das hat manche Erklärungen schwieriger gemacht als es hätte sein müssen
- Einzig die Kursgröße ist etwas unpraktisch, da 20 Leute zu viel wären. In kleineren Gruppen ist das Lernen deutlich einfacher
- Erzählungen und Anekdoten sind super, aber manchmal wäre an der Stelle doch etwas mehr Grammatik gar nicht schlecht gewesen :)
- Es hat viel Spaß gemacht und Damla war ziemlich freundlich und hat sich Zeit genommen Fragen zu beantworten. Manchmal hätte ich mir ein oder zwei Einheiten gewünscht, in denen man Grammatik intensiver mit Übungen, und nicht nur so nebenbei bespricht.
- Es ist ein wirklich toller Kurs, der mich wieder dazu gebracht hat, meine Spanischkenntnisse zu erweitern! Es wäre nur gut, würde der Kurs nicht bis in die Klausurenphase hineingehen.

Lieben Dank für die Gute Zeit die ich bis dahin hatte, auch wenn ich es nicht ganz ausnutzen konnte! :)

- Es wäre toll, wenn die Kurse in Räumen in der Innenstadt stattfinden könnten und nicht so weit außerhalb (Fliednerstraße). Gerade für Kurse abends ist das ein Hindernis gewesen, weil man so lange unterwegs ist und dann vlt nicht hingehet, weil man noch andere Abendpläne hat und weiß, dass man eine lange Strecke zurücklegen muss
- Es wäre wirklich sinnvoll der Struktur eines Buches zu folgen, um inhaltlich aufeinander aufbauende Themen zu bearbeiten. Das Vokabular sollte nicht willkürlich gewählt sein, sondern ebenfalls aufeinander aufbauen und dem Niveau A1 entsprechen. Außerdem sollten die Aufgaben abwechslungsreich gestaltet sein und nicht nur das Hörverstehen, sondern auch die Fähigkeit des Sprechens, Lesens und Schreibens fördern. Die Lehrpersonen sollten vielleicht didaktische Fortbildungen absolviert haben, um ihre Lehrkompetenzen auszubauen, bevor sie solche Sprachkurse unterrichten. Ich wünsche mir sehr den Kurs im nächsten Semester bei einer anderen Lehrperson noch einmal belegen zu können, um tatsächlich etwas zu lernen. (4 Nennungen)
- Es wäre wirklich sinnvoll der Struktur eines Buches zu folgen, um inhaltlich aufeinander aufbauende Themen zu bearbeiten. Das Vokabular sollte nicht willkürlich gewählt sein, sondern ebenfalls aufeinander aufbauen und dem Niveau A1 entsprechen. Außerdem sollten die Aufgaben abwechslungsreich gestaltet sein und nicht nur das Hörverstehen, sondern auch die Fähigkeit des Sprechens, Lesens und Schreibens fördern. Frau Evsikova sollte im besten Fall eine didaktische Fortbildung machen, um ihre Lehrkompetenzen zu verbessern. Ich wünsche mir sehr den Kurs im nächsten Semester bei einer anderen Lehrperson noch einmal belegen zu können, um tatsächlich etwas zu lernen.
- Es wäre wirklich sinnvoll der Struktur eines Buches zu folgen, um inhaltlich aufeinander aufbauende Themen zu bearbeiten. Das Vokabular sollte nicht willkürlich gewählt sein, sondern ebenfalls aufeinander aufbauen und dem Niveau A1 entsprechen. Außerdem sollten die Aufgaben abwechslungsreich gestaltet sein und nicht nur das Hörverstehen, sondern auch die Fähigkeit des Sprechens, Lesens und Schreibens fördern. Frau Evsikova sollte im besten Fall eine didaktische Fortbildung machen, um ihre Lehrkompetenz zu verbessern. Ich wünsche mir sehr den Kurs im nächsten Semester bei einer anderen Lehrperson noch einmal belegen zu können, um tatsächlich etwas zu lernen.
- Eventuell kann man früher mit dem Sprachkurs anfangen, sodass die Studierenden die nächstes Jahr nach Brasilien gehen früher die Sprache lernen können.
- Finde Französisch Lehrer die Französisch lehren können nicht nur eine deutsche die französisch sprechen kann
- Fände eine konkrete Einteilung der Sprachniveaus gut. Mir fiel es schwer einzuschätzen ob ich noch in den Anfängerkurs gehöre oder es im Kurs für fortgeschrittene probieren kann. Das habe ich nämlich gemacht, war vom Sprachniveau aber deutlich unter den anderen teilnehmenden. Ansonsten fand ich Alejandra super, sie war total motiviert, man konnte ihr immer auch zusätzlich noch geschriebene Texte oder Fragen schicken.
- Für das nächste Semester fände ich es super, wenn auch noch mehr Grammatik-Einheiten und Vokabeln lernen dazu kommen würden. Und vielleicht könnte man noch mehr über schwedische Feste, Traditionen und Essen sprechen. Generell fände ich es hilfreich, wenn vorher auch klar wäre, welches Niveau man für den Fortgeschrittenen-Kurs braucht (optimalerweise natürlich aufbauend auf dem Anfänger-Kurs :))
Aber ich fände es auf jeden Fall toll, wenn die Kurse wieder angeboten würden!
- Ggf ein gemeinsames Arbeitsheft statt Kopien, die man sich später nicht mehr anschaut
- ich fand den Kurs ein tolles Angebot, gerade über Zoom war es für mich sehr gut umzusetzen und zudem war er noch gratis, ich bin sehr zufrieden und werde gerne einen weiteren Kurs besuchen. Für mich war der Kurs viel cooler/passender als die Kurse beim Sprachenzentrum, da ich vor allem Alltagskommunikation üben möchte
- Ich finde, dass der Raum am Anfang (BA 015) schlecht geeignet war und der neue (BB2) von Anfang an super gewesen wäre. Ansonsten finde ich es schade, dass der Kurs ziemlich genau bis zu meinen Klausuren geht, weil ich mich dadurch nicht mehr so darauf konzentrieren kann. Daher fänd ich es schön, wenn der Kurs früher beginnen würde. Zum Kurs möchte ich noch sagen, dass es mir sehr viel Spaß gemacht hat. Es war super, dass wir auch selbst das Schreiben und Sprechen viel geübt haben. Ich möchte auch nochmal unserer Lehrerin Danke sagen, die sehr nett war und mit der immer eine super schöne Atmosphäre war. Außerdem hat sie sich super vorbereitet und viel Zeit für Erklärungen genommen. Ich hab mich da super aufgehoben gefühlt :)
Auch außerhalb vom Kurs hat sie zusätzlich noch ein Treffen organisiert, von daher nochmal ganz herzlichen Dank für das Engagement :)
- Ich finde es gut, dass die Kurse jetzt über das kultursemesterticket laufen.
Ich würde mir wünschen, dass Norwegisch mit aufgenommen wird.
- Ich finde es gut, dass die Kurse jetzt über das kultursemesterticket laufen.
Ich würde mir wünschen, dass Norwegisch als Sprache aufgenommen wird
- Ich fände es besser, wenn der Kurs früher beginnen würde. So fällt das Ende des Kurses mit meinen Klausuren zusammen, was ich unglücklich finde. Der erste Raum war auch leider sehr schlecht geeignet (BA015). Der zweite hingegen war super (BB2). Außerdem möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei unserer Lehrerin für den tollen Kurs bedanken. Sie war sehr freundlich und hilfsbereit und hat für eine super Atmosphäre im Kurs gesorgt. Die Stunden waren immer sehr gut vorbereitet und sie hat sich viel Zeit für Rückfragen genommen. Ich fand es auch toll, dass sie Wert darauf gelegt hat, die arabische Kultur nahezubringen. Auch außerhalb des eigentlichen Unterrichts hat sie ein Treffen organisiert, um die Sprache und Dialoge besser üben zu können. Abschließend nochmal ein ganz großes Dankeschön für dieses Engagement und den tollen Kurs :)
- Ich fände es gut, wenn die Kurse früher beginnen würden. So fällt leider das Ende des Kurses ziemlich genau mit meinen Klausuren zusammen. Außerdem war der erste Raum leider ungeeignet für den Kurs (BA 015). Der zweite (BB2) dagegen ist super. Ansonsten möchte ich mich ganz herzlich bei unserer Lehrerin bedanken. Sie war sehr freundlich und hilfsbereit und hat immer für eine super Atmosphäre gesorgt. Die Stunden waren immer gut vorbereitet, sie hat sich viel Zeit für Fragen genommen und sich Mühe gegeben uns auch die Kultur nahezubringen. Auch außerhalb vom Unterricht hat sie ein Treffen organisiert, um das Sprechen zu üben. Daher ein ganz großes Dankeschön für dein Engagement :) (2 Nennungen)
- Ich hatte sehr viel Spaß & es war ein guter Einstieg in die Sprache!

- Ich hätte gerne mehr (strukturiert) Grammatik gelernt, damit ich mein Sprachlevel verbessern hätte können, eventuell auch mit einem Lehrbuch.
- Ich meine das wäre einer der ersten Kurse meines Dozenten und dafür muss er nur ein selbstbewussteres Auftreten erlangen, welches sich mit der Zeit einstellen sollte.
- Ich war in dem Niederländisch Kurs für Anfänger.
- Ich werde den Sprachkurs im nächsten Semester auf jeden Fall fortsetzen. Danke für die Chance, kostenfrei Griechisch zu lernen!
- Ich werde den Sprachkurs im nächsten Semester auf jeden Fall wieder besuchen. Danke für die Chance, kostenfrei Griechisch zu lernen!!!
- Ich würde mich sehr freuen nächstes Semester wieder an diesem Finnisch Sprachkurs teilzunehmen. Jannik ist ein sehr gut strukturierter, sympathischer und aufgeweckter Sprachlehrer und sein Kurs war für mich jede Woche etwas worauf ich mich gefreut habe.
- Ich würde mir wünschen, wenn das Sprachangebot weiter ausgebaut wird und weitere Nicht-Schulsprachen umfasst.
- Kroatisch A
- Kroatisch für Anfänger
- Kurs: Russisch A (2 Nennungen)
- Leider ab dem 2. Mal (möglicherweise Abschreckung durch teilweise sehr hohes Niveau der anderen) durchgehend sehr geringe TN-Zahl - evtl. nach 2-3 Terminen Möglichkeit zum Nachrücken von Leuten auf der Warteliste ermöglichen?
- Lieber Kurse unter der Woche statt am Wochenende, da viele zum Teil andere Pläne haben.
- Mir persönlich passte der versetzte Zeitpunkt, ich glaube aber, dass bei einem Kurs parallel zum Semester mehr Studierende auch in den letzten Sitzungen kommen würden. So waren zum Ende hin wahrscheinlich schon viele im Praktikum/Urlaub etc. Super fand ich, dass die Sprachkurse über das Kultursemesterticket laufen und man dadurch nichts bezahlen musste. Auch die Tatsache, dass es im Kurs keine Klausuren/Anwesenheitspflicht etc. gibt, macht die Atmosphäre deutlich lockerer.
- Niederländisch A (2 Nennungen)
- Niederländisch A Kurs
- niederländisch Anfänger
- Russisch A (5 Nennungen)
- Russisch für Anfänger
 - so freiwillige Übungsblätter für zuhause/ übersichten die zum bisherigen Kursniveau passen
- Schon von Anfang an waren wir bei weitem nicht 20 Personen. Vielleicht könnten mehr Personen starten, damit man eine gute Gruppe bleibt.

Der Kurs ist auf den kulturellen Austausch ausgelegt, was echt cool ist, aber ganz ohne Vokabeln funktioniert es dann doch nicht. Das finde ich hätte ein bisschen besser gehen können. Auch eine kleine recap session aus der Woche/ den Wochen davor hätten den Kurs ggf. Gut getan.

Ansonsten war unsere Lehrerin unglaublich cool und aufgeschlossen, hat kleine Spiele mit eingebaut, die allen gefallen haben und uns die Traditionen näher gebracht haben :)
- Sehr gut eingegangen auf Wünsche der Teilnehmenden
 - Evtl verbindlicher Hausaufgabenaufgabe (zu viel Freiheit beim Sprachenlernen kann auch in Versuchung führen zu wenig zu tun)
 - Grammatik + Übungsblatt zum Verinnerlichen
- Sehr nette Lehrerin, die sich viel Mühe gegeben hat.
- Sehr netter noch nervöser ;) Dozent, die Übung und Wiederholung bringt Sicherheit. Er geht offen und bewusst auf Studierendenanliegen ein und unterstützt ohne murren und knurren.
- Siehe auch 6.4: ich hätte gerne noch einen F/A Kurs und die Möglichkeit, Finnisch weiter zu lernen! In einem einzigen Semester kann man keine Sprache auf Konversationsniveau lernen, vorallem keine, die so schwierig ist wie Finnisch. (5 Nennungen)
- Strukturierterer Plan, was gelernt werden kann mit Grammatik und Vokabeln. Man kann ja zusätzlich verstärkt auf die Kultur eingehen, z. B. Feste, Traditionen, Essen, schöne Reiseregionen würden mich interessieren. Es wäre toll, wenn es einen Aufbaukurs geben würde, für den der Anfängerkurs als Vorwissen reichen würde, und wenn auch vorher klar wäre, welches Niveau nötig ist, das wurde dieses Mal ja nicht vorher angegeben. Generell super gerne wieder, tolles Angebot mit den kostenlosen Sprachkursen!
- Teils wäre etwas mehr Grammatik noch schön gewesen. Und der so stark semesterversetzte Zeitrahmen ist etwas ungünstig, da man in der vorlesungsfreien Zeit nicht mehr unbedingt in Münster ist...
- Unsere Lehrperson war freundlich, hat auf Fragen gut und plausibel geantwortet und hatte immer ein offenes Ohr. Die Atmosphäre

war an sich wirklich schön und man hatte auch nicht das Gefühl, man müsse sich schämen, wenn man mal etwas falsch ausspricht.

Allerdings fand ich das Niveau aufgrund der unter 6.4 genannten Gründe für mich als kompletten Anfänger zu schwer.

- Vielleicht die Kurse etwas kleiner halten. An den Feiertagen waren wir z.B ca 10 oder weniger und man hatte mehr die Chance zu sprechen und es war besser
- Vielleicht wäre es beim nächsten Kurs hilfreich, noch etwas mehr Zeit für das Erlernen des Alphabets einzuplanen und etwas mehr zu schreiben als zu sprechen, damit sich die Buchstaben und Wörter im Kopf einprägen.
- Wie oben erwähnt würde ich mir wünschen, dass nicht ausschließlich auf die Kultur, sondern auch mehr auf Grammatik und Vokabeln eingegangen würde. Dann wäre auch etwas mehr Struktur in dem Kurs möglich, was mir ebenfalls helfen würde, noch mehr lernen zu können.
Darüber hinaus fände ich es hilfreich, wenn bei dem Aufbaukurs genauer angegeben würde, welches Sprachniveau man dafür benötigt, weil ich mich mit wenig Vorkenntnissen nicht getraut habe, den Kurs zu wählen und fürs nächste Semester immer noch unsicher bin. Besonders gut fände ich, wenn er auf dem Einsteigerkurs aufbauen würde, sodass ich ihn im nächsten Semester auch belegen könnte :)
Generell finde ich es toll, dass es das Angebot dieser kostenlosen Sprachkurse gibt!
- Wie oben erwähnt würde ich mir wünschen, dass nicht ausschließlich auf Kultur und Sprachklang, sondern auch deutlich mehr auf Grammatik und Vokabeln eingegangen würde. Dann wäre auch etwas mehr Struktur in dem Kurs möglich, was mir ebenfalls helfen würde noch mehr zu lernen.
Darüber hinaus fände ich es hilfreich, wenn bei dem Aufbaukurs genauer angegeben würde, welches Sprachniveau man dafür benötigt, weil ich mich mit wenig Vorkenntnissen nicht getraut habe, den Kurs zu wählen und für das nächste Semester immer noch unsicher bin. Besonders gut fände ich, wenn er auf dem Einsteigerkurs aufbauen würde, sodass ich ihn im nächsten Semester auch belegen könnte :)
Generell finde ich es toll, dass es das Angebot dieser kostenlosen Sprachkurse gibt!

Zwischen
**Der Studierendenschaft der Universität Münster, vertreten durch den Allgemeinen
 Studierendenausschuss, Schlossplatz 1, 48149 Münster**

-nachstehend A genannt-

und

Name	Matrikelnummer	
Straße	PLZ / Ort	
Telefon	E-Mail	
IBAN (22 Stellen)	BIC / SWIFT	Bank

-nachstehend V genannt – wird folgender

Honorarvertrag

geschlossen:

§ 1 Gegenstand

Die **Studierendenschaft** verpflichtet **V** folgende Dienstleistungen durchzuführen:
 Die Konzeption und Durchführung eines Sprachkurses der Sprache **X für Y**.

§ 2 Leistungsumfang

Die Leistung umfasst

- die Vorbereitung, Nachbereitung und Lehre des Sprachkurses
- 15 Wochen Lehre
- zwei Lehrstunden mit jeweils mindestens 45 und maximal 60 Minuten Lehre Pro Woche
- eine Schwerpunktlegung auf kulturellen Austausch, Sprachbewusstsein und Sprachpraxis

Der Abruf der Leistungen erfolgt durch **A**. Der vorliegende Honorarvertrag begründet keinen Anspruch von **V** auf Abruf eines bestimmten Umfangs an Tätigkeiten.

V verpflichtet sich, die nach diesem Vertrag zu erbringenden Tätigkeiten fachgerecht auszuführen.

§ 3 Ausführung

V führt die Dienstleistung in eigener Verantwortung aus. Arbeitszeit und Arbeitsort werden, soweit nicht durch die Eigenart des Auftrags vorgegeben, von **V** selbst bestimmt. **A** ist berechtigt, die Leistung durch Einzelangaben zu konkretisieren. **V** organisiert den Arbeitsablauf selbstständig. **V** ist frei, auch für andere Auftraggeber*innen tätig zu sein.

§ 4 Vergütung

- a) **V** erhält von **A** für die im Rahmen dieses Vertrages vergebenen Aufträge ein maximales Honorar von **750 €**.
- b) Die **Studierendenschaft** zahlt **V** für die Bemühungen ein Honorar in Höhe von **20 € pro Lehrstunde**. Also ein maximales Auftragsvolumen von **600 €**.
- c) Die **Studierendenschaft** zahlt **V** für die Bemühungen ein Honorar in Höhe von **10 €** für Vor- und Nachbereitungen pro Woche. Also ein maximales Auftragsvolumen von **150 €**.

- d) Das Honorar ist fällig, sobald die Aufträge vereinbarungsgemäß durchgeführt wurden. Die Auszahlung erfolgt nach Einreichung des Tätigkeitsberichts durch **V**. Aus dem Tätigkeitsbericht müssen Einzelaufträge, Zeitaufwand sowie das Ergebnis hervorgehen.
- e) Für die ordnungsgemäße steuerliche und versicherungsmäßige Behandlung des Honorars ist **V** selbst verantwortlich. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist der AStA verpflichtet, die Höhe der Honorarzahungen dem Finanzamt mitzuteilen.

§ 5 Nutzungsrecht

Die Auftragnehmerin räumt der Auftraggeberin das ohne die Zustimmung des Urhebers übertragbare und räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte einfache Nutzungsrecht an allen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen ein. Soweit Dritte mit Arbeiten betraut werden, muss sich die Auftragnehmerin von dem Dritten vertraglich das Nutzungsrecht einräumen lassen. Bei Einzelaufträgen kann ein abweichendes Nutzungsrecht vereinbart werden, dies ist schriftlich zu dokumentieren.

§ 6 Laufzeit und Kündigung

- a) Der Vertrag beginnt am **XX.XX.2023** und endet am **XX.XX.2024**.
- b) Kann **V** im Krankheitsfall ihre*seine Aufgabe nicht erfüllen, entfällt der Honoraranspruch.
- c) Der Honorarvertrag kann beidseitig mit einer Frist von 14 Tagen zu jedem Datum gekündigt werden. **V** wird entsprechend der geleisteten Tätigkeiten entschädigt.
- d) Aus wichtigem Grund, den **V** zu vertreten hat, ist auch eine fristlose Kündigung möglich.

§ 7 Änderung

Die Aufhebung, Änderung und Ergänzung dieses Vertrages bedürfen der Schriftform, es sei den, der Vertrag wird durch seine Erfüllung beendet.

§ Vertragssprache

Dieser Vertrag ist in Deutsch und in Englisch geschrieben. Im Fall von Widersprüchen geht die deutsche Version vor.

§ 8 Gerichtsstand

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt der Gerichtsstand Münster.

Dieser Vertrag wurde am XX.XX.2023 vom AStA-Plenum beschlossen.

<p>Honorarempfänger*in</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p>	<p>Betrag erhalten (nur bei Barauszahlung):</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p>
<p>AStA-Vorsitzende*r</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p>	<p>AStA-Referent*in (Referat: Kultur und Queer_Feminismus)</p> <p>Datum: _____ Unterschrift: _____</p>